

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 304.

Freitag den 30. October.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist

**Sonnabend den 31. October zum Reformationsfest
Vormittags bis 12 Uhr,**

dagegen

**Sonntag den 1. November wie bisher nur Vormittags
bis 1/2 9 Uhr**

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Vom Sonntage den 1. November d. J. an bis zum Sonntage Judica 1869 beginnt der **Vormittagsgottesdienst** in der **Neukirche und Georgenkirche um 9 Uhr.**

Vom **Montage** den 2. November d. J. an wird die **Thomaskirche** wegen Einrichtung von Heizung- und Beleuchtungsvorrichtungen auf die Dauer dieser Arbeiten dergestalt außer Gebrauch gesetzt, daß nur das **Beichthaus** und die **Sacristei** für Trauungen und Taufen an Sonntagen und für den **Confirmandenunterricht**, soweit thunlich, benutzt werden.

Dafür wird der Gottesdienst für die **Thomaskirche**, von welchem nur die **Mittagspredigt** in Wegfall kommt, in der **Peterskirche** gehalten werden. Diese wird ihren Gottesdienst statt um 9 Uhr bereits um **8 1/2 Uhr** beginnen (**Beichte** um 8 Uhr), so daß um 11 Uhr der Gottesdienst für die **Thomaskirche** folgen kann.

Die **Abendpredigt** um 6 Uhr, die **Betsstunde** **Dienstags**, Trauungen und Taufen an den **Wochentagen**, die **Communion** am **Donnerstage** werden ebenfalls in der **Peterskirche** stattfinden.
Leipzig, am 27. October 1868.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent.
D. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der **Gewerbe- und Personalsteuer** ist nach der zum **Gesetze** vom 26. Mai d. J. erlassenen **Ausführungs-Verordnung** von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage sowie wie einem **Fünftheile** des ganzen Jahresbetrags der **ordentlichen Steuer** (also mit 6 Neugroschen von jedem **Thaler**, mit 2 Pfennigen von jedem Neugroschen) als **Zuschlag** abzuführen, und werden die hiesigen **Steuerpflichtigen** hierdurch **aufgefordert**, ihre **Steuerbeträge** von diesem Tage ab und **spätestens binnen 14 Tagen** nach demselben an die **Stadt-Steuer-Einnahme** allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen **Maßregeln** gegen die **Säumigen** eintreten müssen.

Leipzig, den 12. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der **Verordnung** vom 23. September d. J. ist die **katholische Kirchenanlage** auf das Jahr 1868 nach den durch die **Verordnung** vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 unter **b. c. und d.** bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Vierteltheile, mithin auf resp. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ des von den betreffenden **Parochianen** zu entrichtenden **Gewerbe- und Personalsteuerjahres** herabgestellt sind, **ausgeschrieben** worden und somit fällig.

Die hiesigen **katholischen Beitragspflichtigen** werden daher **aufgefordert**, die auf sie fallenden **Beiträge** bis zum **15. November** dieses Jahres an die **Stadt-Steuer-Einnahme** (**Rathhaus II. Etage Zimmer Nr. 9**) **unerinnert** abzuführen.
Leipzig, den 22. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Nach §. 4 und 5 des **Generale** vom 24. Juli 1811 ist an **Sonn-, Fest- und Bußtagen** öffentlicher Handel, sowie alle öffentliche **Handelshandlung** mit fünf **Thaler Geld-** oder zwölf **Tagen Gefängnißstrafe** bedroht und lediglich die **Zubereitung** und der **Verkauf** von **Arzneimitteln** in den **Apotheken**, **Ingleichen** der **Verkauf** von **Ess- und Materialwaaren** — letzterer jedoch nur in der **Zeit** vor und nach **beendigt**em Gottesdienste — **gestattet**.

Demgemäß werden wir das in neuerer **Zeit** bei uns **wiederholt** zur **Anzeige** getommene **Offenhalten** von **Geschäfts-** **localen** an den **gedachten** Tagen mit dieser **Strafe** ahnden.
Leipzig, am 23. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Mitscher, Ass.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 2. und 7. des Regulativs vom 2. März 1863 machen wir bekannt, daß sich Herr **Christian August Louis Reichold** hier, Windmühlenstraße Nr. 49 wohnhaft, für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungs-Anlagen bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß der Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat, daß dagegen Herr **Carl Friedrich Uhlmann** hier, ebendasselbst wohnhaft, auf die ihm unterm 11. April 1867 erteilte Concession zu Ausübung des Gasstechnikergewerbes verzichtet hat und demgemäß aus der Liste der Gasstechniker von uns gestrichen worden ist.

Leipzig, den 27. October 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Ass.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von **Wesunkosten** für Propre- und Transit-Güter, die während gegenwärtiger Michaelismesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 2. November d. Js. bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Leipzig, den 9. October 1868.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Behner, Zoll-Inspector.

Verein für Geschichte Leipzigs.

WR. Leipzig, 29. October. Gestern Abend vereinigte der Saal im Hotel „Stadt Dresden“ zum ersten Male im Winterhalbjahr die Mitglieder des „Vereins für Geschichte Leipzigs“ zu einer ordentlichen Sitzung. Die Geschichtsfreunde der Vaterstadt hatten sich in erfreulicher Frequenz eingefunden, und das erste Vornehmen der Vereinsmitglieder in dieser Sitzung war die einhellig vollzogene Wahl von zwanzig neuen Mitgliedern.

Darauf folgte der schon früher verheißene, aber wegen eines nur allzu traurigen Grundes aufgeschobene Vortrag des Lehrers Herrn **Kommel**, d. B. Schriftführer des Vereins, „über das Verhalten Leipzigs zur Kirchenverbesserung durch Luther“.

Redner gab in einer längern Darstellung ein Bild der reformatorischen Zustände Leipzigs und ließ vor unsern Augen all die langwierigen Kämpfe, das gewaltige Ringen der nach Freiheit von Rom verlangenden Geister, all die Factoren der kirchlichen Reaction wie der aufstrebenden Reformation in ihrem um Mittel selbst der gewaltsamsten Art nicht verlegenen Wettstreite, das Chaos all der zu einer neuen Ära schwerfällig und mühevoll sich anschießenden Elemente der Gesellschaft, den nur langsam in Fluß kommenden Geistern vorübergehen und betonte mit Recht das unbegreiflich reactionaire Verhalten der Leipziger Hochschule, welche alles ihr etwa zur Verfügung stehende geistige Rüstzeug aus der Scholastik dazu anwendete, die neue Lehre zu bekämpfen und ihr den Eingang in die Hörsäle so lange als möglich, gewissermaßen schrittweise, zu verwehren. Herr **Kommel** schloß bei dem Zeitpunkte ab, wo die Kirchenverbesserung Luthers infolge des Regierungswechsels in Sachsen von oben durchgeführt wurde und auch in Leipzig endlich trotz Universität und Magistrat zur Herrschaft und zum Siege gelangte.

Der Vorsitzende des Vereinsvorstandes, Professor Dr. **Edstein**, eröffnete nun die Discussion über den eben gehörten Vortrag mit einigen zusätzlichen Bemerkungen. Professor Dr. **Edstein** wies den Vorzug der neueren Forschungen zur Reformationsgeschichte vor den älteren Darstellungen eines **Hofmann** („Reformations-Historie“) u. A. nach, empfahl als Quellen mehrere gelegentlich des Jubelfestes der Reformation 1839 erschienene Monographien, z. B. **Gretschel's** „Kirchliche Zustände Leipzigs vor und während der Reformation im Jahre 1539. Ein Beitrag zur Reformationsgeschichte der sächsischen Lande so wie eine Gedächtnisschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger Reformation. Größtentheils nach ungedruckten Quellen.“ Was Geister, wie **Caspar Creutziger** (Cruciger) und **Wyconius**, Ersterer ein geborner Leipziger, den Luther sehr hoch hielt und daher, als denselben Leipzig sich als Oberpfarrherrn und Superintendenten erbat, nicht von der Wittenberger Hochschule entbehren mochte („es kann wohl zu Leipzig ein geringer Hölzlein es thun, denn eine solche Stange, — weil Dr. **Caspar** in der Theologie zu lesen ein Fürbund ist, auf den ich es nach meinem Tode gesetzt habe“). Luther's Briefe von **de Wette**, V. 219) für das Durchbringen der Leipziger mit dem neuen frischen verjüngenden Lebenshauche der Kirchenverbesserung gethan haben, wurde von Dr. **Edstein** gebührend ins Licht gestellt.

Professor Dr. **Heinrich Buttk** nahm dann das Wort, um das Werk der Reformation nicht als ein sächsisches, sondern als ein thüringisches zu bezeichnen, fand aber dabei den lebhaftesten Widerspruch von Seiten des Vorredners und des Directors Dr. **Paul Möbius**, welcher Letztere es nicht ertragen konnte, wie er sagte, daß Sachsen, nachdem ihm in der letzten Zeit so viel genommen worden sei, auch noch den Ruhm verlieren solle, die Wiege der Reformation gewesen zu sein. Von Professor Dr. **Edstein** wurde Professor Dr. **Buttk** wegen der Behauptung interpellirt, daß die bekannte Veranlassung zur Gründung der Leipziger Hochschule ihren letzten und Hauptgrund nicht in religiösen, sondern in den politischen Differenzen der Deutschen und Slawen

an der Universität Prag gehabt habe, wie Dr. **Constantin Höfler** neuerdings in seiner Schrift aufs Schlagendste dargethan habe. Das Deutschtum und das Slawenthum hätten sich, sagte Dr. **Buttk**, schon damals die Zähne gezeigt, die heutigen Kämpfe dieser Nationalitäten ständen durchaus im ideellen Zusammenhang mit jenen angeblich lediglich hussitischen Dissonanzen. Wenn Luther den anti-papistischen Fuß sehr geschätzt und mit ihm wegen seines Märtyrertodes sympathisirt habe, so läme das daher, daß Luther von dem eigentlichen Stande der Dinge eben wohl nicht die rechte Vorstellung sich verschafft habe. — Professor Dr. **Edstein** wollte die Zuverlässigkeit der **Höfler'schen** Darstellung auf Grund einer neueren Gegenschrift von **cechischer** Seite (!) in Zweifel ziehen. Ueber diesen Punkt wurde zwischen beiden Sprechern eine Verständigung nicht erzielt.

Dr. **Oscar Noth** erfreute darauf den Verein mit einem Berichte über die unausgesetzte thätige Pionniararbeit der artistischen Section, die schönen Fortschritte der Restauration der Kreuzganggemälde, das Wachsen der Sammlungen. Da Redner bei dem Deffnen verschiedener Gräfte, resp. Gruben der **Thomas- und Johanniskirche** anwesend gewesen war, so konnte er über den theilweise sehr interessanten Befund, über den beiläufig bereits mehrfache Einzelheiten in die Deffenlichkeit gedrungen sind, als Augenzeuge recht vollständig berichten. Die Costüme der aufgefundenen Leichenüberreste wurden von ihm mit überraschender Anschaulichkeit geschildert, insonderheit das des v. **Winkler'schen** Ehepaars (1670) in der Johanniskirche. Die Section hat bis jetzt 2104 Stunden im Kreuzgange an der Wiederherstellung der Gemälde gearbeitet und damit fünf Bogen nahezu vollendet. Die Bilderammlung des Vereines hat bereits 40 Nummern. Die Sammlungen gewinnen nunmehr, Dank der Munificenz des Stadtraths und vieler Privaten, einen erheblichen Umfang. Wir bedauern, hier die einzelnen Geber nicht einzeln nennen zu können. Möge das so vorbereitete Leipziger Alterthumsmuseum in derselben Weise fröhlich fortwachsen, der Gegenwart und den Enteln zu Genuß und Belehrung!

Der rühmlichst bekannte Leipziger Sammler Herr **Max Poppe** war in der Sitzung zugegen; aber er erschien abermals nicht mit leeren Händen, sondern erwarb sich aufs Neue den Dank des Vereines durch das werthvolle Geschenk eines Convoluts von Placaten aus den Franzosenkriegen, Gelegenheitschriften, Curiositäten, Concert- und Theaterzetteln. Unter den letzteren war ein gerade hundert Jahre altes „Singgedicht an **Ihro Churfürstl. Durchlaucht Geburtsfeste** den 23. Dec. 1768 im großen Concertsaale aufgeführt. Leipzig, gedruckt bey **V. Chph. Breitkopf & Sohn**“.

Herr **Bolbeding** hatte ebenfalls Geschenke mitgebracht und Ältere und neuere Arbeiten seiner kunstgeübten Zeichfeder (der Friedhof, Städtepläne von 1850, 1854, 1868 u.) ausgestellt. Man verweilte mit großem Interesse bei denselben.

Der Schluß der Tagesordnung war die Neuwahl eines Vorstandsmitglieds an Stelle eines wegen Uebersiedelung nach auswärtig ausscheidenden Mitglieds. Die absolute Mehrheit der Stimmen fiel auf Professor Dr. **Heinrich Buttk**. Dr. **Oscar Noth** erklärte, da das somit erwählte Vorstandsmitglied nicht mehr anwesend war, im Namen desselben die Annahme des Ehrenamtes.

Verein von Freunden der Erdkunde.

In der am 28. October stattgefundenen Versammlung des Vereines von Freunden der Erdkunde bildete den Mittelpunkt die durch den Vorsitzenden Herrn **Realschuldirektor Prof. Dr. Wagner** erfolgte Vorlesung zweier Briefe aus Californien. Zwei Söhne unserer Stadt, die Herren **Ludwig Degener** und **Heinrich Keilberg**, unternahmen im verflossenen Sommer aus **San Francisco**, der schön gelegenen Hauptstadt Californiens, in das an großartigen Naturschönheiten reiche Land zwei bedeutendere Ausflüge, welche

der er
ersten
über d
nach
Ebene
der S
reise
oder
schluch
tenden
Josen
Erde,
höhe
600
der
höhen
Seite
bäum
Stan
die u
gleich
sicher
jelne
Birg
Dor
weßl
meh
Gro
volle
Sie
über
bis
der
Zit
und
wän
als
gef
in
den
bey
ber
fo
in
un
be
gl
w
D
9
9
h

der erste von ihnen mit gewandter Feder schildert. Bei dem ersten dieser Ausflüge führen die Reisenden mit Dampfboot über die Bai von San Francisco und auf dem Joaquinfluß bis nach Stockton, dann mit Postwagen durch heiße, doch fruchtbare Ebenen im Joaquinthale aufwärts, bogen darauf in die Vorberge der Sierra Nevada ein und begannen nun die eigentliche Gebirgsreise zu Pferd. Auf schlechtgebahnten Wegen, hoch über Berge oder an schäumenden Gebirgsströmen hin, bald tief in den Thalschluchten, bald an schauerlichen Abgründen hin, oft auf schwankendem Steg über wilde Gewässer führte sie der Weg in das Yosemitethal, eines der gewaltigsten, großartigsten Felsenthäler der Erde, in welchem zahlreiche Wasserfälle, namentlich der 800 Fuß hohe Brautschleierfall und der in drei Stufen von 1600, 434 und 600 Fuß Höhe herabdonnernde Yosemitefall die Hauptschönheit der Landschaft bilden, die im Hintergrunde durch die bis 10,000 Fuß hohen Schneeberge der Sierra Nevada geschlossen wird. In einem Seitenthale des Yosemite befinden sich die interessanten Mammuthbäume, welche bei einer Höhe bis 400, bei einem Durchmesser des Stammes bis zu 33 Fuß die gewaltigste Baumerscheinung bieten, die uns bekannt ist, nicht mit Säulen, sondern mit Thürmen vergleichbar und mit so gewaltigen Ästen, daß der Reisende versichert, die Eichen der Leipziger Wälder seien nicht größer als einzelne Äste jenes Mammuthbaums.

Eine zweite Reise hatte als Ziel die Silberminenstadt Virginia-City, die bedeutendste Stadt des neuen Staates Nevada. Dorthin führt von San Francisco aus die Pacific-Eisenbahn, das westlichste Glied der großen Hauptbahn, welche in einer Länge von mehr als 600 deutschen Meilen den Atlantischen Ocean mit dem Großen Ocean verbinden soll und vielleicht in zwei Jahren schon vollendet sein wird. Die Strecke dieser Bahn vom Fuße der Sierra Nevada auf das Gebirge hinauf bis zu dem 7043 Fuß über dem Meere liegenden Tunnel — der größten Höhe, welche bis jetzt eine Eisenbahn erreicht hat — und von da abwärts zu der Hochebene von Nevada gehört zu den kühnsten Bauten unserer Zeit. Tunneln, Galerien zum Schutze gegen Lawinen, Dämme und Brücken wechseln mit einander ab; der Weg geht steil aufwärts, oft an furchtbaren Abhängen hin, oft in gefährlichen Curven; als die schönste Stelle wird der östliche Austritt aus dem Tunnel geschildert, wo die Bahn an der Felsenwand 2500 Fuß über dem in der Tiefe liegenden blauen Donnersee sich hinzieht. Von Reno, dem dermaligen Endpunkt der Bahn, führte eine hoch- und vollbepackte Postkutsche nach der kürzlich erst entstandenen und doch bereits 15,000 Bewohner zählenden Stadt Virginia-City.

Der Vorsitzende berichtete ferner über eine Rede Murchison's, des Präsidenten der königlichen geographischen Gesellschaft in London und vergleicht bei dieser Gelegenheit die äußerlichen und innerlichen Verhältnisse der Londoner Gesellschaft mit den bescheidenen und anspruchslosen des Leipziger Vereins, welcher gleichwohl in erfreulichem Wachstum begriffen ist. Auch heute wurden 7 Mitglieder aufgenommen. Der Schriftführer, Dr. Otto Delitsch, gedachte unter den durch Tausch und Geschenk eingegangenen Schriften besonders eines reichen Geschenkes an geographischen Büchern, welche Herr Dr. Henry Lange dem Verein hinterlassen hat.

Zum Schluß sprach Herr Dr. Ule aus Halle den Erfolg der deutschen Nordpol-Expedition, welche kürzlich, ohne die grönländischen Ostküsten oder den Pol erreichen zu können, nach Bremen zurückgekehrt ist, und erklärt den räumlich mangelhaften Erfolg theils durch die ungewohnte Beschaffenheit des vergangenen Sommers, der ungemein viel Eis gegen die grönländischen Ostküsten getrieben habe, theils durch die ungenügende Ausstattung des für eine solche Unternehmung viel zu kleinen Schiffes. Uebrigens seien doch viele gute Erfolge erzielt worden, theils in den mitgebrachten verschiedenartigen Sammlungen, theils in dem reichen Material meteorologischer und anderer Beobachtungen, theils durch Einübung deutscher Mannschaften in der Polar-seefahrt. Vor allem aber sei es ein hoher Gewinn, daß der Unternehmungsgestirnte des deutschen Volkes geweckt worden sei. Ja es sei eine neue Expedition in weit größerem Maßstabe für den nächsten Sommer bereits gesichert: dieselbe solle auf einem andern Wege als die vorige, nämlich von dem breiten Pässe zwischen Spitzbergen und Novaja-Semlja aus, den Nordpol zu erreichen suchen. Freuen wir uns mit den wackeren Männern, Dr. August Petermann in Gotha, der diese Unternehmungen ins Leben gerufen, und Capitain Koldey, der die erste Fahrt umsichtig und glücklich vollendet hat!

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „N. Fr. Presse“ spricht bezüglich der Enthüllungen des Reichskanzlers ihre Bewunderung aus über den tiefen Ernst, mit welchem Freiherr von Beust die Gegenwart sowohl als die Eventualitäten der Zukunft auffaßt. „So sorgenvolle Reden hat dieser die Dinge sonst mit Vorliebe von ihrer günstigsten Seite erfassende Staatsmann noch niemals geführt, und gerade bei ihm hätten wir in Bezug auf die Erhaltung des Friedens eine solche Fülle von Zweifeln nimmer vermutet. Aber es ist eine Erschei-

nung, die wir schon oft wahrzunehmen Gelegenheit hatten, daß auf die glatte Stirn der friedfertigsten Minister plötzlich finstere Kriegswolken sich herabsenkten, wenn in einem Ausschusse oder im Parlament selbst das Kriegsbudget oder ein neues Wehrgesetz beraten wird. Die Weltgeschichte ist eine friedliche Idylle, wenn das Parlament Austünfte über den Stand der auswärtigen Beziehungen verlangt; sie ist rings von Stürmen und Gewittern umdräut, wenn es gilt, einem zaudernden Parlamente einen hohen Präsenzstand und ein die Kraft des Volkes in vollen Anspruch nehmendes Wehrgesetz zu entreißen. Es ist noch kein Jahr her, daß im gesetzgebenden Körper Frankreichs ein neues unpopuläres Wehrgesetz beraten wurde, und wenn man die damaligen Reden des Marschalls Niel wörtlich genommen hätte, so wäre jeder Zweifel an der Nähe eines ungeheuren Krieges unstatthaft gewesen. Man wird denn auch süßlich von den Worten des Freiherrn von Beust in Abzug bringen können, was ihm die Noth des Augenblicks abpreßte. Wenn eine Regierung 800,000 Mann Präsenzstand für den Kriegsfall bewilligt erhalten will, so muß der Minister des Auswärtigen wohl einigermaßen düstere Ausblicke in die Zukunft eröffnen. Man sollte sich eben durch solche tendenziöse Zukunftsmalerei nicht irre machen lassen. Das ist nun allerdings im Wehr-Ausschusse der Fall gewesen; Freiherr v. Beust hat seinen Zweck erreicht, und der beantragte riesige Präsenzstand wurde vom Ausschusse schließlich zugestanden.“

Das Manifest der provisorischen Regierung an das spanische Volk vervollständigt den Erntekranz der Freiheiten, welche die Bewegung den Siegern eingebracht hat; möge es nur auch gelingen, die Grundrechte, an deren Spitze die Freiheit der Religion, des Unterrichts und der Presse steht, sich zu erhalten und immer mehr zum Bewußtsein und zur Gewohnheit im Volke zu bringen! Als Eckstein des Neubaus wird die Volkssouveränität und als deren erste Bethätigung das allgemeine Stimmrecht bezeichnet, dem die provisorische Regierung Gehorsam verspricht, sei es, daß es sich für die constitutionelle Monarchie, sei es, daß es sich selbst für die Republik entscheiden sollte. Es fragt sich nun, ob die Gegner der parlamentarischen Monarchie durchzusetzen. Außer Frage steht, daß die Clericalen (oder Neutatholischen, wie man in Spanien das bezeichnet, was bei uns ultramontan heißt) Alles aufbieten werden, um die constitutionelle Monarchie in der Wiege zu ersticken, und daß sie lieber mit den Rothen als mit den Progressisten stimmen werden. Bleiben Paris, Rom und Wien der Herd für diese Bewegung, so ist freilich an ein gutes Einvernehmen zwischen der spanischen Revolution und der kaiserlichen Fahne, welche die clericalen Reaction deckt, nicht zu denken, denn die Spanier sind schwerlich so zahm, wie Victor Emanuel mit seinen Italienern, deren Situation freilich auch eine ungleich verwickeltere ist.

Von italienischer Seite wird jetzt, ganz im Gegensatz zu anderweitigen Mittheilungen, wieder einmal die Nachricht in Umlauf gesetzt, daß eine Zurückziehung der französischen Truppen aus dem Kirchenstaate bevorstehe. Die Thatsache würde jedenfalls auf eine plötzliche Wendung in den bisher von französischer Seite darüber kund gegebenen Entschlüssen schließen lassen.

Eine seltsame Nachricht darüber, wie demnächst die orientalische Frage wieder in Angriff genommen werden solle, wird von Wien aus verbreitet. Danach sei das Gut Magurelli bei Buzarest von einer Gesellschaft von Mazzinisten angekauft worden, um dasselbe zum Mittelpunkte einer orientalischen Bewegung zu machen. Außer Menotti und Ricciotti Garibaldi werde zum Frühjahr auch der General Garibaldi erwartet, um die Leitung der Bewegung zu übernehmen. Wir haben es hier offenbar mit einer politischen Räubergeschichte der abenteuerlichsten Art zu thun, welche geradezu an das Komische streift und an der nur die wiederholte Absicht, Rumänien zu compromittiren, ernsthaft und beklagenswerth ist.

Das „Journal de St. Pétersbourg“ bringt einen Leitartikel unter der Ueberschrift: Krieg oder Frieden! Es wird die Möglichkeit nachgewiesen, trotz aller Rüstungen den Frieden zu erhalten; dann heißt es: Gesezt, daß Frankreich siegte, so wird es über den Rhein vorrücken, und falls es das Großherzogthum Posen insurgirt, wird sich die Erhebung auch nach Polen fortpflanzen. In diesem Falle würde ein russisches Heer zur Aufrechterhaltung der Ordnung thätig eingreifen müssen. Dann würde sich mit Schnelligkeit und Energie die nationale Bewegung in Rußland verbreiten. An dem Tage, wo die französischen Adler siegreich in Deutschland vorrückten, würden die Erinnerungen an das erste Kaiserreich mit neuer Stärke erwachen und alle andern Eindrücke hinter ihnen zurücktreten.

* Leipzig, 29. October. Die hiesige Turnerfeuerwehr hatte die Herren Faber und Leonhardt als Vertreter zum 7. deutschen Feuerwehrtage in Braunschweig als Abgeordnete erwählt, und Dieselben erstatteten deshalb in der letzten Versammlung der Turnerfeuerwehr eingehenden Bericht, und zwar weniger über die Festlichkeiten, als über die Hauptaufgabe des Feuerwehrtages, die instructive Natur desselben. Einen Hauptgegenstand der Beratungen habe das Unterstützungswesen für verun-

glückte Feuerwehrleute gebildet. In der Debatte sei man darüber einig gewesen, daß nicht allein von Gesellschaften, Vereinen und Privaten, sondern auch von Seiten des Staates und der Communalen Muth der Feuerwehren lahm zu legen. Der in dieser Angelegenheit gestellte Antrag des Herrn Wegner aus Gera, welcher neu formulirt zunächst nur die Bildung eines Comité verlangt, welches beauftragt werden soll, schriftliche Erklärungen von sämtlichen deutschen Feuerwehren einzuholen und die Resultate dem 8. deutschen Feuerwehrtage vorzulegen, hatte vier Redner aus Klagenfurt, Coburg, Chemnitz und Gera veranlaßt, dafür, vier Redner aus Minden, Hohenstein, Ulm und Hamburg aber dagegen zu sprechen; in der Hauptversammlung sei sodann der Antrag, zunächst die Lebensfähigkeit eines derartigen Instituts festzustellen, angenommen worden. — Ein weiterer, nicht unwichtiger Gegenstand der Verhandlungen sei die Frage über den allgemein anerkannten Nutzen der Thurmwachen gewesen. — Die Ausstellung von Feuerlösch-, Rettungs- und Wasserleitungs-Requisiten habe zwar nicht viel Neues dargeboten, indeß eine große Reichhaltigkeit und ein vortreffliches Arrangement gezeigt. Das Hauptgewicht sei von Seiten der Aussteller nächst den Spritzen auf die Kopfbedeckungen gelegt worden, denn hier seien Sortiments in Leder und Metall bis zum Preise von 16²/₃ Thlr. pr. Stück und zwar Formen aus den Zeiten der griechischen Mythologie und der römischen Luxus-Periode vorhanden gewesen. Die große Schiebelleiter, Eigenthum der Münchener Feuerwehr, sei der bekannten Augsburgener sehr ähnlich und werde von 12 Mann bedient. Eine Gefährtsleiter aus Leipzig sei sehr vortheilhaft an einem der Pfeiler (die Ausstellung fand bekanntlich in der Regidien-Kirche statt), angebracht, Leinen, Gurte, Leiterhaken, Beile, Signal-Instrumente in großer Auswahl vorhanden, und das einzige Neue ein von einem Berliner Fabrikanten ausgestelltes Strahlrohr gewesen. Unter den Spritzen seien sehr hübsch gearbeitete Wagen- und Karren-, ingleichen auch 2 Dampf-sprizen am Platze gewesen. Die Prüfung der Spritzen sei mit Genauigkeit von Statten gegangen. — Eine längere Zeit verweilte der Berichterstatter bei der Schilderung des Manövers der Braunschweiger Feuerwehren und sollte ihnen für die an den Tag gelegte Gewandtheit in der Handhabung der Geräthschaften die vollste Anerkennung. Bei der Beschreibung des Festzuges wurde noch in humoristischer Weise der Wahrnehmung gedacht, daß ein Theil Uniformen erblickt worden seien, welche allerdings weniger zum Feuerwehrdienst als zur Parade geeignet erschienen, und daß Glaces und Lackstiefeln neben den beschleppselbsten Commandanten nicht gerade Seltenheiten waren, so daß auch hierin etwas mehr Einfachheit sich Bahn brechen müsse. Die Berichterstatter gedachten endlich auch des freundlichen Entgegenkommens der Braunschweiger Einwohnerschaft und hierbei besonders der in allen Theilen so gelungenen Luftfahrt nach Harzburg. Herr Faber machte hierauf noch die Bemerkung, daß die Bildung von freiwilligen Feuerwehren in der erfreulichsten Weise im Wachsen begriffen sei und daß der Nutzen der Feuerwehrtage darin bestehe, der Bewegung die rechte Bahn anzuweisen. — An diese Berichterstatter schloß sich eine kurze Debatte, an deren Schluffe Herr Hauptmann Löwe im Namen der Compagnie den Abgeordneten dankte.

* Leipzig, 29. October. Die für morgen angelegte Auf-führung des überall mit so großem Erfolge in Scene gegangenen Stückes unseres Benedix: „Die relegirten Studenten“ muß wegen eingetretener Erkrankungen einzelner Mitglieder bis nächsten Sonntag verschoben werden. In Königsberg ist dieses Stück bis jetzt vier mal gegeben worden, ebenso hat sich das Lustspiel „Die Neujahrnacht“ in den Städten Köln, Hamburg, Königsberg, Berlin der günstigsten Aufnahme zu erfreuen gehabt, desgleichen „Der achtundachtzigste Geburtstag“ in Hamburg, Magdeburg und Berlin. Den Freunden und Verehrern unseres treubewährten Bühnendichters werden diese Nachrichten gewiß von Interesse sein. Herr Theodor Wachtel wird nun noch zweimal auftreten und zwar an Sonnabend in der Oper „Die weiße Dame“ als Georg Brown und am Montag wahrscheinlich in der „Martha“, welche letztere Wahl nur zu billigen ist. Herr Engelhardt hat bei unserer Direction einen einactigen Schwank „Anonym“ eingereicht; derselbe wird demnächst zur Aufführung kommen.

Leipzig, 29. October. Der Herzog von Braunschweig, welcher gestern, wie wir bereits meldeten, von Sibyllenort in Schlessien hier eingetroffen war, wohnte Abends der Vorstellung im neuen Theater — Postillon von Conjueneau mit Herrn Th. Wachtel als Chapelou — bei, besuchte heute die Sternwarte und reiste Mittags 1/21 Uhr auf der Magdeburger Bahn nach Braunschweig zurück. Gefolge und Dienerschaft des Herzogs bestanden aus 19 Personen.

Leipzig, 29. October. Auf traurige Weise ist gestern Abend der Schaffner Kolosser von der Magdeburger Bahn, welcher bei dem um 1/211 Uhr hier abgelassenen Personenzuge Dienst hatte, verunglückt. Beim Einlaufen des Zuges im Bahnhofe zu Halle ist derselbe nämlich, jedenfalls beim Heruntersteigen ausgleitend, von dem Wagen, auf dem er gesessen, heruntergestürzt, von dem noch im Gange befindlichen Zuge fortgeschleift und dabei

namentlich am Kopfe so schwer verletzt worden, daß er als Leiche aufgehoben wurde. Der Verunglückte war verheirathet und in Magdeburg stationirt.

— Ein ganz ähnlicher, glücklicherweise aber nicht so folgenschwerer Unfall hat heute Mittag auf der Dresdner Bahn den Bremsen Schulze, welcher den um 1 Uhr hier eingetroffenen Zug begleitete, auf der Station Oschatz betroffen, indem derselbe dort ebenfalls, wie Kolosser, vom Zuge heruntergestürzt ist; wegen einer dabei erlittenen Beschädigung am Bein hat derselbe zurückbleiben und in ärztliche Behandlung genommen werden müssen.

* Leipzig, 29. October. Ueber die erste öffentliche Prüfung des dramatischen Gesang-Institutes der Frau Elisabeth Drehschod ist Folgendes zu berichten. Am 28. October wurde unter Direction der Frau Concertmeister Drehschod in dem Thalia-Theater die Oper „Orpheus“ von Gluck aufgeführt. Die Solopartien und weiblichen Stimmen der Chöre waren durch Schülerinnen des Institutes besetzt, die Männerstimmen waren durch gute Kräfte vertreten, und an Stelle des Orchesters fungirte ein Clavierpieler. Die im Ganzen trefflichen Leistungen der jugendlichen Sänginnen legten Zeugniß von gebiegener Gesangs-bildung, im Solo- und Ensemblegesang, sowie von guter Unterweisung in Bezug auf Mimik und dramatische Darstellung ab. Der Tonansatz ist meist frei und offen, die musikalische Ausdrucksweise nobel und geschmackvoll, und die Aussprache gut verständlich und correct. Fräulein Romanus führte die anstrengende Partie des „Orpheus“ sicher durch und wußte ihre ausgiebige, sonore Altstimme zu empfindungsvoller Darlegung des musikalischen Gehaltes zu verwenden. Die Stimme von Fräulein Schucht (Euridice) bedarf in der hohen Lage noch weitere Ausbildung, dieselbe klang aber in der Mittelstimme und Tiefe voll und rein, und die Ausführung ihrer Rolle war sowohl in musikalischer als dramatischer Hinsicht sehr anerkanntenswerth. Fräulein Leo (Amor), welche ein kräftiges, jugendfrisches Organ besitzt, sang im Ganzen recht brav, hat aber in Bezug auf Tonansatz noch Manches zu lernen und muß sich vor Detonation hüten.

Leipzig, 29. October. Gestern Abend veranstaltete die Gesellschaft Loreley eine theatralische Abendunterhaltung im Schützenhause, zu welcher sich ein äußerst zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Die vierhändig gespielte Overture zur Oper Stradella eröffnete die Unterhaltung, worauf ein Mitglied der Gesellschaft einen Prolog sprach. Der Redner schilderte in sinniger Weise, wie der Sommer geflohen sei, dafür aber die Mufen aufs neue in die Kreise der Menschen einzögen, um zu erheitern, wie Euterpe winte, Thallens Lächeln ergöße und Polyhymnia die Herzen erhebe. Mit den Worten: Seid gegrüßt, ihr, die ihr kamt, nehmt das Gebotene freundlich auf, und hat es euch ein wenig gefallen, so ruft euch die Loreley zu: „Auf Wiedersehn!“ Nach diesen Eröffnungsworten rollte sich der Vorhang des Theaters auf, und das Lustspiel Filz und Stroh, Schwank in einem Aufzuge von Robert Jonas, wurde aufgeführt. Das erheiternde Stück, dem man manches Unwahrscheinliche freilich verzeihen muß, kam bis auf Kleinigkeiten, welche man Dilettanten nicht anrechnen darf, ziemlich gelungen zur Darstellung. Recht wacker spielte die Idore, die Frau des Strohhutfabrikanten. Auch der Filzhutfabrikant Brause war zu loben; er entwickelte das ungeschlachte Wesen mit kaltem und lächerlichem Fabrikantenstolz vereint in recht anschaulicher Weise. Glücklich noch waren die Darsteller im Stück: „Leipziger Tageblatt Nr. 367, Beil. 3“, Lustspiel in einem Aufzuge von Robert Jonas. Hier war das Zusammenspiel ein innigeres und die Komik der einzelnen Scenen trat so mächtig hervor, daß die Lachmuskeln der Zuschauer in gewaltige Aufregung versetzt wurden. Es kann nicht fehlen, daß bei solchen Schwänken manchmal etwas übertrieben wird, aber da der Hauptzweck dabei ja nur die Erheiterung ist, so hat auch die grelle Karikatur ihr Recht. Das Concert Nr. 7 für Violine von H. de Bériot, welches Hr. Halberstadt vortrug, ist reich an lieblichen, elektrisirenden Stellen und wurde vom Künstler — einige Unreinheiten abgerechnet — recht wacker ausgeführt; namentlich war der Schmelz des Tones an verschiedenen Effectstellen und die Lebendigkeit und Leichtigkeit in der Durchführung einzelner Motive anzuerkennen. Der Loreley ist für diesen genussreichen Abend, der reich an Heiterkeit war, sicherlich recht zu danken.

* Leipzig, 29. October. Die Frequenz der seit Anfang dieses Monats eröffneten Filiale des hiesigen Consum-Vereins, welche sich, wie wir seiner Zeit erwähnt, im Prell-Erkens'schen Ed-hause an der Sidonien- und Elisenstraße befindet, hat die an das Unternehmen geknüpften Hoffnungen nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen. Der Verkehr in einem der so volkreichen Viertel wie das bayerische nimmt von Tag zu Tage zu und hat dem Consum-Vereine durch die Bequemlichkeit viele neue Mitglieder zugeführt. Aber auch das Hauptgeschäft in der Universitätsstraße hat mit der Errichtung der Filiale durchaus keine wesentliche Beeinträchtigung erhalten, da die Sympathie der Einwohner-schaft den fortwährenden Aufschwung des Unternehmens sichert.

* Leipzig, 29. October. Durch die wiederholten Regengüsse der letzten Tage und überhaupt durch die nasse Witterung der jüngsten Wochen haben unsere gesammten Bäche und Flüsse, besonders Pleiße, Elster und Parthe, einen Wasserstand er-

reich den grün solch tene wert auf die nun ge Lun thei fa da in un er DN gef fe A im da de sä G fa in ir h d Y a a e Y r

reicht, der nun bald wieder als ein normaler wird bezeichnet werden können. Es sind durch diesen Umstand die allerdings gegründeten Befürchtungen, daß ein Einwintern der Wässer ohne solchen Zustuß bei dem ohnehin auf das niedrigste Maß gesunkenen Wasserstande unabsehbare Nachteile im Gefolge haben werde, glücklich beseitigt, und ebenso ist den Feldern und Wiesen, auf welchen das Wintergetreide verhältnismäßig gut emporkommt, die dringend nöthige Sättigung zu Theil geworden, so daß wir nunmehr wohl mit leichteren Herzen dem gestrengen Gaste entgegengehen dürfen.

Sächsischer Seidenbauverein. In der Versammlung vom 19. October, der ersten nach hiesiger Michaelis-Messe, theilte der Vorsitzende zunächst ein Schreiben des „Klimatisations-Vereins“ zu Berlin mit, worin derselbe anzeigt, daß der „Sächsische Seidenbauverein“ als ordentliches Mitglied in ersteren aufgenommen sei. Ferner wird ein Schreiben des unlängst zum Ehrenmitgliede des „Sächsischen Seidenbauvereins“ ernannten Herrn Ed. Kwisda auf Gr.-Kunzendorf bei Rährisch Ostrau verlesen, in welchem derselbe seinen Dank für das ihm gefandte Ehrendiplom ausdrückt. Die Tagesordnung umfaßte die Feststellung des Tages, an welchem die vom Verein veranstaltete Ausstellung von Erzeugnissen u. die diesjährige Seidenzucht im alten Theater geschlossen werden solle, und einigte man sich dahin, daß der Schluß mit Ende der Woche stattfinden möge. Derselbe ist am 27. d. erfolgt.

In Bezug auf die gemeldete symbolische Beleidigung des Kronprinzen von Preußen durch einen vormaligen sächsischen Officier, welcher in einer Dresdner Restauration die Gypsbüste desselben zerbrach, haben die „Dr. Nachr.“ in Erfahrung gebracht, daß Se. königliche Hoheit, welcher den Vorfall in anderen Blättern gelesen hatte, gelegentlich seiner Anwesenheit in Dresden an höchster Stelle mit Erfolg sich dafür verwendet hat, daß von der Bestrafung des Betreffenden, soweit dies nach dem Gesetz zulässig sei, abgesehen werden möchte.

Es kommt oft noch vor, daß Reisende, welche sich nach Rußland begeben wollen, ohne ordnungsmäßige Pässe oder andere ihre Identität darthunende Papiere an der russischen Grenze anlangen und sich mit Unkenntniß der einschlagenden Vorschriften entschuldigen. Solchen Personen wird aber die Weiterreise nach Rußland von den dortigen Behörden nicht gestattet; dieselben sind daher genöthigt, unverrichteter Dinge wieder zurückzukehren. Um nun den sächsischen Untertanen eintretenden Falls dergleichen Unannehmlichkeiten zu ersparen, wird das betheiligte Publicum durch eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern von Neuem darauf aufmerksam gemacht, daß der Eintritt nach Rußland schlechterdings nur gegen Vorzeigung eines gehörigen, von einer russischen Gesandtschaft oder einem russischen Consulate visirten Reisepasses oder Wanderbuchs gestattet ist.

Der „Volks-Zeitung“ schreibt man aus Johanneorgenstadt: Unsere Stadt ist unter den sächsischen die erste, welcher die Freiheit der Niederlassung sichtbaren Nutzen gebracht hat. Es hatte nehmlich schon seit mehreren Jahren ein Vermittelungsgeschäft zwischen hier und anderen Orten, darunter hauptsächlich Berlin bestanden, wonach auswärtige Fabrikanten zugeschnittenes Handschuhleder zum Nähen hierher sandten. Die hiesigen Vermittler berechneten für das Nähen 25 Sgr. bis 1 Thlr. für das Duzend, während die Arbeiterinnen nur 10 bis 11 Sgr. erhielten. Die Folge war, daß die Arbeiterinnen, sobald im Felde und anderweit lohnendere Beschäftigung zu finden war, die Handschuhnäherei einstellten. Häufig konnte kaum der dritte Theil der hierher gesandten Handschuhe genäht werden, die übrigen wurden dann nach langem Liegen unvollendet zurückgeschickt; infolge dessen konnten die Fabrikanten, welche sich zu Lieferungen für den Export verpflichtet hatten, ihre Contracte nicht erfüllen und kamen zu Schaden. Da übernahm es ein Berliner Handschuhfabrikant, die Verhältnisse in Johanneorgenstadt näher zu untersuchen, wobei natürlich der niedrige Lohn der Arbeiterinnen und der hohe Gewinn der Vermittler sich als die alleinige Ursache der Stockung herausstellte. Der Berliner, geschützt durch das Freizügigkeits-Gesetz des Norddeutschen Bundes, miethete sofort ein Haus, brachte sein Fabrikpersonal nebst Geräthen und Maschinen von Berlin hierher, zahlte den hiesigen Näherinnen denselben Lohn von 25 Sgr. bis 1 Thlr., den er früher dem Vermittler gegeben, und die Folge war, daß jetzt die Lohnsätze über das Doppelte gestiegen sind.

Verichtigung. Daß auf dem Städtetage zu Zwickau im Grundsatze die Zeitwahl gegen 4 Stimmen beschlossen worden sei, ist im städtischen Vereine von Joseph nicht gesagt worden; es würde dies auch falsch sein. Dahingegen fand die Zweitheilung der Vertretung der Gemeinde nur 4 Anhänger. Gegen die Zeitwahl hingegen erhoben sich wohl 14—18 unter 164; und die Vertheidiger derselben führten nur einen Grund an, nach welchem, genau genommen, die Gemeinde um des Bürgermeisters und der Stadtrathe willen da ist, nicht aber diese um der Gemeinde willen.

(Eingefandt.)

Die Nr. 298 des Leipziger Tageblattes bringt eine Verordnung des Generals vom Jahre 1811 „Ueber das Offen-

halten der Geschäfte an Sonn- und Feiertagen“. Hieran anknüpfend, stellen wir die Behauptung auf, daß, wenn die wohlthätige Ortsbehörde an irgend einem Feiertage eine umfassende Revision vornähme, sie zu dem Ergebnis gelangen würde, daß mindestens die Hälfte der hiesigen Engroisten und Professionisten ihre Comptoire Morgens 3—4 Stunden geöffnet haben. Nach dem Wortlaut der obigen Bekanntmachung dürfte das nicht der Fall sein. Soll das Gesetz streng durchgeführt werden, so sollten vor allen Dingen die königlichen Anstalten mit gutem Beispiel vorangehen. Die Post dürfte keine Pakete, die Bahn keine Eilgüter an genannten Tagen annehmen und ausliefern. Die Leipzig-Dresdner Eisenbahn zahlt am Sonntag vor jeder Messe 50 Thaler als Strafe, weil sie an diesem Tage ihre Waaren rollt. Ist aber ein Gesetz in dieser Weise zu umgehen, so ist es eben kein Gesetz mehr. Wenn dem Gesetz Geltung verschafft werden soll, so muß das Schließen der Geschäfte auch allgemein sein, und die oben genannten Anstalten dürften hiervon keine Ausnahme machen. So ist es auch in England der Fall, wo an den Feiertagen weder Geschäft noch Post geöffnet ist und die Eisenbahn nur Personen befördert.

Höchst elegant, bequem und praktisch für kohlensaure Wasser, Consumenten sind die Syphons. — Dieselben sind in andern Städten längst eingeführt, und können endlich auch hier, Verkaufshalle Nr. 5, Schillerstraße, beschafft und von der Fabrik von Robert Freygang bezogen werden. Ein Hauptvorteil dieser Syphons ist noch, daß die Füllung derselben mit Selters oder Soda-Wasser eben so billig ist, als in geforkten Flaschen, denn es kostet $\frac{1}{4}$ Flasche 2 Ngr. u. $\frac{1}{2}$ Flasche nur $1\frac{1}{2}$ Ngr., excl. Flasche, zu welchem Preis dieselben von der genannten Firma, von $\frac{1}{2}$ Dbd. an frei in die Wohnung geliefert werden. B. V.

Verloosungen.

- November 1. Polnische 500 fl. Loose
- 1. Schwedische 10 Thlr. Loose.
- 1. Stadt-Neuenburg 10 fr. Loose
- 1. Oesterreichische 500 fl. Loose à 5% von 1860
- 15. Ansbach-Gunzenhausen E.-B. 7 fl. Loose
- 15. Kanton Freiburger 15 fr. Loose.
- 30. Badische 35 fl. Loose.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Oct.		am 27. Oct.		in	am 26. Oct.		am 27. Oct.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel	+ 9,1	+ 5,8	Alicante	—	+ 16,5				
Brünn	+ 6,6	+ 5,4	Palermo	—	+ 11,5				
Greenwich	+ 7,8	+ 4,3	Neapel	+ 11,4	+ 12,8				
Valentia (Irland)	+ 7,5	+ 8,0	Rom	+ 7,4	+ 10,2				
Havre	+ 10,6	+ 11,2	Florenz	+ 9,6	+ 11,2				
Brest	+ 10,6	+ 6,4	Bern	+ 11,4	+ 8,0				
Paris	+ 12,6	+ 7,0	Triest	9,6	—				
Strasburg	+ 13,8	+ 7,4	Wien	+ 4,2	—				
Lyon	—	+ 10,4	Constantinopel	—	—				
Bordeaux	+ 1 8	+ 9,2	Odessa	—	—				
Bayonne	—	+ 10,4	Moskau	—	—				
Marseille	+ 13,5	+ 10,6	Riga	+ 5,1	—				
Foulon	+ 12,0	+ 10,4	Petersburg	+ 3,4	—				
Barcellona	+ 13,6	+ 13,2	Helsingfors	+ 9,0	—				
Bilbao	—	—	Haparanda	0,2	—				
Lissabon	—	+ 11,7	Stockholm	+ 1,4	—				
Madrid	+ 7,2	+ 7,0	Leipzig	+ 5,4	+ 5,7				

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 26. Oct.		am 27. Oct.		in	am 26. Oct.		am 27. Oct.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel	+ 6,2	+ 5,2	Breslau	+ 5,8	+ 4,3				
Königsberg	+ 5,4	+ 4,8	Dresden	6,4	+ 6,4				
Danzig	+ 4,7	+ 5,2	Bautzen	+ 5,8	+ 5,2				
Posen	+ 5,1	+ 4,1	Zwickau	—	—				
Putbus	+ 4,2	2,6	Köln	+ 11,1	+ 6,0				
Stettin	+ 4,1	+ 3,4	Trier	+ 0,9	+ 6,5				
Berlin	+ 5,9	+ 4,4	Münster	6,4	+ 4,3				

Dresdner Börse, 28. October.

Societätsbr.-Actien 164 $\frac{1}{2}$ Ⓞ.	Sächs. Champ.-A. — Ⓞ.
Felsenkeller do. — Ⓞ.	Thobe'sche Papierf.-A. 164 Ⓞ.
Feldschlößchen do. — Ⓞ.	Dresdn. Papierf.-A. — Ⓞ.
Rebinger 83 Ⓞ.	Felsenkeller-Prioritäten 6 $\frac{1}{2}$ — Ⓞ.
S. Dampfsch.-A. 137 $\frac{1}{2}$ Ⓞ.	Feldschlößchen do. 5 $\frac{1}{2}$ — Ⓞ.
Elb-Dampfsch.-A. 119 Ⓞ.	Thobe'sche Papierf. do. 5 $\frac{1}{2}$ — Ⓞ.
Niederl. Champ.-Actien — Ⓞ.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ — Ⓞ.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. 32 $\frac{1}{2}$ Ⓞ.	S. Champ.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ — Ⓞ.

Am Reformations-Feste predigen

- zu St. Thomä: Früh $1\frac{1}{2}$ Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
Besper 2 Uhr Herr M. Suppe,
- zu St. Nicolai: Früh $1\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Lampadius,
8 Uhr Beichte,
Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe, Stiftungspredigt,
- in der Neuen Kirche: Früh $1\frac{1}{2}$ Uhr Herr M. Werbach,
Besper 2 Uhr Herr M. König, Stiftungspredigt,

zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr D. Friede,
 Besper 2 Uhr Herr Katechet Seydel,
 Stiftungspredigt,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Schmiebel v. Pr.-E.,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Dr. Dreydorff,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr Katechet Seydel.

Auch wird an diesem Tage eine Collecte zum Besten der hiesigen
 Ortsschulcasse vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

W o t t e t t e:

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ein' feste Burg ist unser Gott, von Doles.
 In zwei Theilen.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

K i r c h e n m u s i k:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 Jehovas ist die Erd und ihre Fülle, von Schneider.

Israelitische Religionsgemeinde.

G o t t e s d i e n s t.

Freitag, den 30. October Abendgebet 5 Uhr.
 Sonnabend, den 31. Oct. Morgengebet 8 Uhr.

Probe-Vortrag eines Candidaten für die Stelle eines
 zweiten Cantors.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
 vom 29. October 1868.

Spiritus, 8000 x Tr., ohne Faß, loco: 17 1/2 Sch., p. Octbr.
 17 1/4 Sch. **Kretschmann, Secr.**

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nach-
 mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
 Schillerhaus in Sohls täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, engl. Sprache, decla-
 mat. Club.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
 (sonst C. Bonair'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 18.
Hausenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königsplatz
 Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9-12 Uhr
Aug. Brach, Photographisches Atelier Linden-
 strasse Nr. 7. Karten à Dutzd. 8 Thlr.
H. W. Salomon, Photographisches Atelier, Central-
 strasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler.
C. Liebherr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapissieren,
 Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten.
Theodor Pitzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße
 Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten
 in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von ech-
 tflämischer Zoppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren
 und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller
 Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lütticher Waffen.
J. A. Hotel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck in
 Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische
 und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh
 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit
Badeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11
 und Lurgensheims Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1. 15. - 5. 45. - 6. Abds.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. - 9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. - 10. Abts.
 da. (Leipzig-Wöbeln): 7. - 3. - 6. 45. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - 6. 50. -
 7. 5. - 10. 30. Abts.
 Thüringer Bahn: 5. 5. - 9. 10. - 10. 50. - 1. 30. - 7. 25. - 10. 55. -
 11. 10. Abts.
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. - 5. 55. - 6. 40. - 8. 5. - 9. 10. - 12. -
 3. 15. - 6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. - 11. 10. - 5. 30. - 11. 10. Abts.
 Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 45. - 10. - 1. - 4. - 5. 30. - 10. Abts.
 da. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Abds.
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 5. 15.
 - 8. 20. - 9. 30. Abds.
 Thüringer Bahn: 4. 20. - 5. 35. - 7. 50. - 1. 25. - 5. 37. - 5. 57. -
 10. 55. Abts.

Westliche Staatsbahn: 7. - 7. 45. - 8. 25. - 9. 15. - 11. 25. -
 4. 25. - 9. 30. - 10. 10. - 10. 50. Abts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abts.)

Neues Theater. (211. Abonnements-Vorstellung.)

Der beste Ton.

Lustspiel in 4 Aufzügen. von Dr. Karl Löffler.
 (Regie: Herr Wittell.)

Personen:

von Strehlen, Gutsbesitzer, ehemals Oberjägermstr.	Herr Julius.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Herzfeld.
Louise, dessen Gattin	Fräul. Link.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe	Fräul. Della.
Major von Warren	Herr Wittell.
Herr von Sporting	Herr Claar.
Herr von Rixler	Herr Kadelburg.
Herr von Specht	Herr Link.
Netty, Kammermädchen	Fräul. Buse.
Nicolas, Diener	Herr Engelhardt.
Friedrich, Diener	Herr Neumann.
Eine Marchande de Modes	Fräul. Krug.

Die schöne Salthea.

Komisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Senrion. Musik
 von Franz v. Suppé.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Rebling.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Buse.
Pydas, Kunstenthusiast	Herr Engelhardt.
Salthea, eine Statue	Fräul. Lehmann.
Jungfrauen. Jünglinge. Volk.	

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalion's Atelier.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. - Parket: 25 Ngr. - Parterre-Logen: Ein ein-
 zelner Platz 20 Ngr. - Proscaum-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. - Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr.
 Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. - Balkon- und
 Proscaum-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. -
 Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. - Logen des ersten
 Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. - Zweiter Rang: Mittelplatz
 5 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. - Dritter Rang: Mittelplatz
 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und
 werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonnabend den 31. October (mit aufgehobenem Abonne-
 ment) vorletzte Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel,
 Königl. preuß. Kammerfänger: **Die weiße Dame.** *** Georg -
 Herr Theodor Wachtel.

Sonntag den 1. November (zum ersten Male): **Die sele-
 girten Studenten.** Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich
 Benedix **Die Direction des Stadt-Theaters.**

Vorträge über Naturheilkunde
 von Dr. Meinert aus Dresden.

Heute Freitag im Saale des Hôtel de Prusse Ab. 8 Uhr,
 IV. Vortrag: **Die physiatrischen Erfahrungen und
 Grundsätze der Behandlung bei den sogen.
 acuten Krankheiten, mit Fieber und bez. Ent-
 zündung** vorhergehend.
 Billets zu den bekannten Preisen in der Klemm'schen
 Buchhandlung und Abends am Saaleingange.

W. Jordan's

Nibelunge

vierte u. letzte Rhapsodie, Freitag den 30. Octbr. 7 1/2 U. Ab.
 im großen Saale der Buchhändlerbörse.

Eintrittskarten à 15 % beim Castellan der Buchhändlerbörse;
 für die Herren Studirenden à 7 1/2 % beim Universitätsbeamten
 Herrn Strauß. Cassapreis 20 %.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
 1) ein goldener Siegelring mit rothem Stein, inwendig
 „B. G. 12. Januar 1855“ eingravirt, so wie zwei weiß-
 leinene Frauenhemden, gez. M. A. 1. bez. 15, aus
 einer Wohnung in Nr. 11 der Elsterstraße im Laufe der Mo-
 nate Juni bis October d. J.;
 2) ein brauner Winterüberzieher, einreihig, mit schwar-
 zem Sammttragen, Seitentaschen und Orleansfutter, und ein
 weißleines Hemd, ungez., aus einer Schlafkammer in
 Nr. 14 der Windmühlengasse in der Zeit vom 19. bis 24. d. Mts.;
 3) ein weißer Schirtingunterrock von einem Vorfaal in
 Nr. 2 der Plagwitzer Straße in den Tagen vom 21. bis
 24. dts. Mts.;

- 4) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und Secundenzeiger, gravirter Rückseite, Landschaftsbild mit einem Häuschen vorstellend, so wie neusilberner Kessel, auf dem Marktplatze mittels Taschendiebstahls am 24. dts. Mts.;
 - 5) eine Geldsumme von 5 Thlr. in Cassenbillets, in einem Restaurationslocal am Peterssteinweg mittels Taschendiebstahls am 25. dts. Mts. Abends;
 - 6) ein eiserner Kessel, viereckig, ca. 1 Elle tief und breit, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Weststraße in der Zeit vom 24. bis 26. dts. Mts.;
 - 7) ein schwarzer baumwollener Regenschirm mit Rohrgerüst und Halengriff auf dem Fleischerplatze am 26. dts. Mts.;
 - 8) ein defecter Spaten, eine sogen. Böschhacke und ein Hammer aus einem Gartenhause in Nr. 24 des Flossplatzes in der Nacht vom 26./27. dts. Mts.;
 - 9) zwei Paar neue Gummischuhe, theils Frauenschuhe, theils Kinderschuhe, aus einem Geschäftslocal in der Petersstraße am 22. bez. 27. dts. Mts.;
 - 10) ein dunkler Winterüberzieher, zweireihig mit schwarzen glatten Knöpfen, Seitentaschen mit Patten, innerer Schoofstasche links und Orleansfutter, worin ein roth und gelb gestreiftes seidenes Taschentuch, weiß gez. A. M., aus einer Wohnung in Nr. 33 der Langen Straße am 26. oder 27. dts. Mts.;
 - 11) ein Paar kalblederne neubesohlte Halbstiefeln aus einer Wohnung in Nr. 3 der Webergasse am 27. dts. Mts.;
 - 12) eine silberne Spindeluhre, mit römischen Ziffern, gelben Zeigern und gerippter Rückseite, von einem Neubau in der Sophienstraße an demselben Tage;
 - 13) zwei blaugedruckte Röcke, drei dergl. Schürzen, gez. E. N. bez. E. St., eine braun- und gelbgestreifte Schürze, ein Paar schwarzwollene Strümpfe und ein Paar blaubaumwollene Strümpfe, gez. E. N., von einem Trodenplatz in der großen Funkenburg am 28. dts. Mts.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
- Leipzig, am 29. October 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Bekanntmachung.

Vorgestern Nachmittags ist ein junger Bursche im Besitze dreier leinener Herrenoberhemden
gez. H. B., H. B. und H. B.
2. 5.

sowie eines ungezeichneten Mannshemdes von stärkerer Leinwand, insgesammt noch naß und jedenfalls eben von der Leine weggenommen, betroffen worden, als er beabsichtigt hat, dieselben zu versehen.

Da die Hemden gestohlen worden sein dürften, so fordern wir den unbekanntem Eigenthümer derselben auf, sich bei unserer Criminal-Abtheilung ungesäumt zu melden.

Leipzig, am 29. October 1868.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knecht.

Öffentlicher Verkauf eines Gasthofs.

Das zu Quedlinburg am Harz belagene, seit 60 Jahren bestehende und durch die gelesesten Reisebücher empfohlene Hotel ersten Ranges, „Das Deutsche Haus“, in welchem auch Weinhandlung schwunghaft betrieben wird, beabsichtigt der Eigenthümer vorgerückten Alters wegen öffentlich zu verkaufen. Im Auftrage desselben habe ich daher einen Bietungstermin auf den 23. November c. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotels selbst anberaumt, zu welchem ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Verkaufsbedingungen in meinem Bureau eingesehen, auch gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden können.

Quedlinburg, den 26. October 1868.

Wende, Justizrath.

Auf Abbruch

soll das an der Ecke der Schrötergasse und Windmühlenstraße unter Nr. 42 gelegene Gebäude heute Freitag den 30. October Nachmittags 3 Uhr durch mich versteigert werden.

Adv. A. Liebster, R. S. Rotor.

Große Wein-Auction!

Ungünstiger Witterung halber konnte die Montag den 26. d. M. anberaumte Auction von feinen Rheinweinen, Rothweinen, Malaga und Muscat-Sänel nicht abgehalten werden und findet deshalb heute Freitag den 30. October früh von 9—12 und Nachmittags von 1/3—5 Uhr auf hiesigem städt. Sagerhose (Eingang von Thüringer Bahn) statt.

J. F. Fohle.

Bekanntmachung.

Folgende in Lindenauer Flur an der Angerstraße gelegene zum Heinrich Ludwig Groß'schen Nachlasse gehörige Grundstücke als:

- 1) drei Hausgrundstücke mit Gartenraum, das eine, eine Schmiede- oder Schlosserwerkstatt und bei einer Frontlänge von 36,2 Ell. einen Flächenraum von 5859 □ Ellen, das zweite bei einer Frontlänge von 24,7 Ellen einen Flächenraum von 4156 □ Ellen, das dritte mit einem Backofen und einem Seitengebäude bei einer Frontlänge von 26,9 Ellen einem Flächenraum von 4659 □ Ellen enthaltend;
- 2) eine Biegelei mit allen zu derselben gehörigen Baulichkeiten, ingleichen Wohn- und Stallgebäude, und einem 61273 □ Ellen umfassenden Flächeninhalte;
- 3) verschiedene Bauplätze mit einem Gesamtareal von 78848 □ Ellen,

sollen von mir

am 21. November 1868
Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden. Bei sämmtlichen Grundstücken fließt der Luppefluß vorbei, es eignen sich dieselben deshalb ganz besonders zur Anlage von Fabriken, Färbereien, Gerbereien u. s. w.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, sind aber auch schon vorher sowohl bei mir, als bei Herrn Ernst Wagner hier, Lessingstraße 12, 1 Treppe,

einzusehen.

Leipzig, den 25. October 1868.

Rechtsanwalt Freitag,
Nicolaisstraße Nr. 45, III.

Bücher-Auction Goethestraße 7. Heute Theologie u. und Pädagogik.

S. Hartung, Universitäts-Proclamator.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittag von 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, Cigarren, Rum, Wein, Weißwaaren u.

H. Engel, Rathproclamator.

Große Weinauction.

Heute von Vormittags 9 Uhr ab versteigere ich im Hause Nr. 18 der Nicolaisstraße ca. 800 Flaschen franz. Rothweine, Rum, Arac, Portwein, Muscat Lunel, Malaga und weiße Weine in größeren und kleineren Partien.

Adv. Georg Strecker.

Jagdverpachtung.

Freitags den 13. November d. J.
Nachmittags 2 Uhr.

soll im Rathhause zu Liebertwolkwitz die Jagdnutzung des dasigen Flurbezirks — circa 1400 Ader enthaltend — auf 6 nach einander folgende Jahre und zwar vom 1. Septbr. 1869 bis ult. Aug. 1875 öffentlich meistbietend verpachtet werden, jedoch bleibt dabei die Auswahl unter den Licitanten und Ablehnung aller Gebote vorbehalten.

Die Bedingungen, unter welcher die Verpachtung stattfindet, werden im Termine mitgetheilt, können aber auch zuvor bei unterzeichnetem eingesehen werden.

Liebertwolkwitz, den 28 October 1868.

Gottlob Birckigt, Jagdvorstand.

Fahrplan

der Omnibus-Linie Leipzig-Zwenkau.

Vom 1. November d. J. an fahre ich:
Von Leipzig Nachmittags 1/2 2 Uhr und Abends 7 Uhr,
Von Zwenkau früh 1/2 8 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.
Zwenkau, den 1. November 1868. F. N. Manck.

In C. F. Kahnt's Musikalienhandlung, Neumarkt No. 16 in Leipzig ist zu haben:

Liebeslied.

Melodie

für das Pianoforte

von

Julius Handrock.

Neue Ausgabe. Preis 15 Neugroschen.

Diese als eine der reizendsten Compositionen des beliebten Tondichters sei hiermit bestens empfohlen.



Verkauf alter Materialien und Abfälle.



Die in unseren Werkstätten zu Budau und Halle lagernden alten Materialien und Metall-
Abfälle als:

in Budau

- 10 Ctr. Zinkguß,
- 115 Ctr. schmiedeeiserne Roststäbe,
- 275 Ctr. schmiedeeiserne Drehspähne,
- 270—300 Ctr. schmiedeeiserne Drehspähne,
- 430 Ctr. Gußeisen,
- 150 Ctr. Radreifen,
- 250—280 Ctr. Radreifen,
- 22 Ctr. Stahlabfälle,
- 11 Ctr. Sprungfedern,
- 70—80 Ctr. schmiedeeiserne Bohrspähne,
- 50—60 Ctr. gußeiserne Drehspähne,
- 280—300 Ctr. alte Weichen (ohne Gußeisen),
- 60 Ctr. Hartgußstücke,

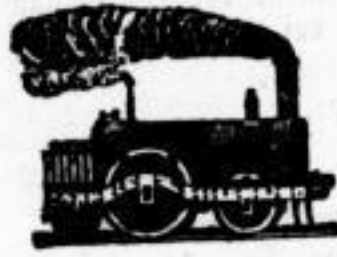
in Halle

- 200 Ctr. verbrannte gußeiserne Roststäbe,
- 100 = schmiedeeiserne Drehspähne,
- 80 = stählerne Drehspähne,
- 350 = Gußeisen,
- 20 = messingene Siederöhre,
- 25 = dergl. in Abschnitten,
- 35 = Kupfer,
- 8 = Messing-, Rothguß- und Weißmetallspähne,
- 8 = Glasbroden,
- 10 = Spiralfedern,

beabsichtigen wir an den Meistbietenden zu verkaufen und ersuchen hierauf Reflectirende ihre Gebote bis zum 14. November diese Jahres bei uns einzureichen. Die Abnahme dieser Materialien muß spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage geschehen; nach Ertheilung desselben und spätestens innerhalb 8 Tagen aber eine Cautionszahlung von 10% geleistet werden, wenn nicht anderweit über den Verkauf verfügt werden soll.

Magdeburg, den 25. October 1868.

Directorium der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Bekanntmachung



an
die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,
die

Schlußzahlung

auf neue Stammactien betreffend.

Nach Maßgabe der bezüglichen statutarischen Bestimmungen wird hiermit auf das Capital der zu emittirenden 25,000 Stück neuen Stammactien die

Schlußzahlung

dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede neue Stammactie die letzte Rate von 10 Thalern — jedoch mit Abzug von 3 $\frac{1}{2}$ % als 5 % Zinsen von 90 $\frac{1}{2}$ der I. bis VIII. Einzahlung auf die Zeit vom 1. März bis 31. December 1868 — also nur der Betrag von

Sechs Thalern Sieben und ein halber Neugroschen

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 % der Einzahlungssumme in der Zeit vom

1. December bis 31. December 1868

an unsere Hauptcasse allhier, während der Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags unter Rückgabe des Interimscheines No. VIII zu leisten und dagegen die neue Actie, nebst Zins- und Dividendenscheinen vom 1. Januar 1869 ab, sowie Talon, in Empfang zu nehmen ist.

Den Interimscheinen No. VIII. ist ein nach der Nummersfolge geordnetes Verzeichniß beizufügen, die Einzahlung selbst aber hat in allen Fällen Seiten der Interessenten oder durch deren Beauftragte persönlich zu erfolgen, so daß etwaige Zusendungen von Geldern oder Interimscheinen unbedingt zurückerwiesen werden müßten.

Leipzig, den 29. October 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Generalversammlung der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung soll
Montag den 30. November 1868

im Gesellschaftssaale unserer Restauration an der Zeiser Straße hier

abgehalten werden.

Die Herren Actionaire werden daher eingeladen, sich an diesem Tage im gebachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die Generalversammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- a. Geschäftsbericht, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung,
- b. Beschlussfassung über die zu vertheilende Dividende,
- c. Ergänzungswahl der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses.

Der gedruckte Geschäftsbericht ist vom Sonnabend den 21. November d. J. ab im Comptoir des Herrn Oskar Leiner, Eulgensteins Garten Nr. 5a parterre zu haben.
Leipzig, am 29. October 1868.

Directorium und Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.
Florentin Wehner. Carl Wagner.

Vorbereitungscourse für einjährig Freiwillige.

Anmeldungen nimmt entgegen

R. Rost, Brühl Nr. 16, 3. Etage.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 304.]

30. October 1868.

Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung, Fahrplan-Änderungen betreffend.

Mit Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums treten vom

1. künftigen Monats

in dem Fahrplane der Königl. sächs. westl. Staats-Eisenbahnen und der hinsichtlich des Betriebes mit denselben verbundenen Privat-Eisenbahnen einige Änderungen ein, welche aus den auf allen diesseitigen Stationen aufgehängten Placaten ersehen werden können. Die wesentlichsten dieser Änderungen sind folgende:

1. Die **Courierzüge** zwischen **Leipzig** und **Hof**, welche in Leipzig 6 Uhr Abends, in Hof 3 Uhr 42 Minuten früh abgehen, werden künftig in **Crimmitschau** in beiden Richtungen dann halten, wenn Passagiere zum Ein- oder Aussteigen vorhanden sind.

2. Der Anschluß des von **Berlin** 10 Uhr 30 Minuten Abends nach Leipzig abfahrenden gemischten Zuges an den diesseitigen 4 Uhr 40 Minuten früh von Leipzig abgehenden Personenzug wird für die Dauer des Winters aufgehoben.

3. Der seither 10 Uhr 34 Minuten Vormittags von **Hof** nach **Leipzig** abgehende Personenzug wird durchgehends um 5 Minuten früher abgefertigt und trifft in Folge dessen bereits 4 Uhr 20 Minuten Nachmittags in Leipzig ein.

4. Behufs Herstellung einer mehrfach gewünschten früheren Fahrgelegenheit von **Blauen** nach oberhalb gelegenen Stationen bis **Hof** soll einem früh nach Hof gehenden Güterzuge von **Reichenbach** ab ein Personenwagen III. Classe beigegeben werden, wodurch zugleich den mit dem 12 Uhr 55 Minuten Nachts von **Eger** abgehenden Zuge früh in **Serlasgrün** eintreffenden Passagieren die Pflichtigkeit gewährt werden wird, ohne zu großen Aufenthalt nach **Blauen** und weiter zu gelangen.

Dieser Güterzug wird von **Reichenbach** ungefähr 4 Uhr 22 Minuten früh, von **Serlasgrün** 4 Uhr 52 Minuten, von **Blauen** 5 Uhr 30 Minuten, von **Mehltheuer** 5 Uhr 57 Minuten und von **Neuth** 6 Uhr 36 Minuten früh abgefertigt; es kann jedoch die genaue Einhaltung dieser Fahrzeiten nicht garantirt werden, wie überhaupt diese gebotene Fahrgelegenheit lediglich als eine gelegentliche und versuchsweise eingerichtete anzusehen ist.

Der Zug wird übrigens in **Serlasgrün**, **Schönberg** und **Gutenfürst** dann halten, wenn Passagiere zum Ein- oder Aussteigen vorhanden sind.

5. Um vielfach ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, wird dem früh 4 Uhr 45 Minuten von **Eger** abgehenden Güterzuge, dem bisher von **Brambach** bis **Delsnitz** ein Personenwagen III. Classe beigegeben war, ein solcher künftig von **Brambach** bis **Reichenbach** beigegeben werden.

Dieser Zug geht von **Brambach** 6 Uhr 25 Minuten früh, von **Elster** 7 Uhr 10 Minuten, von **Adorf** 7 Uhr 25 Minuten, von **Delsnitz** 8 Uhr 10 Minuten, von **Falkenstein** 9 Uhr 50 Minuten, von **Auerbach** 10 Uhr 10 Minuten, von **Leugenfeld** 10 Uhr 30 Minuten, von **Treuen** 10 Uhr 50 Minuten und von **Serlasgrün** 11 Uhr 15 Minuten Vormittags ab und trifft in **Reichenbach** gegen 11 Uhr 45 Minuten ein; jedoch gilt auch von dieser Fahrgelegenheit ganz das unter 4 Gesagte.

In **Bergen** und **Untermarzgrün** wird der Zug halten, wenn Passagiere zum Aus- oder Einsteigen vorhanden sind.

6. Der Zug 24 von **Niesä** nach **Hof** wird künftig von **Chemnitz** bis **Glauchau** um 5 Minuten früher, mithin von **Chemnitz** bereits 11 Uhr 50 Minuten Vormittags, von **Hohenstein** 12 Uhr 35 Minuten Mittags und von **St. Egidien** 12 Uhr 50 Minuten Mittags abgehen, von **Glauchau** ab aber unverändert bleiben.

7. Der um 9 Uhr 10 Minuten Vormittags von **Leipzig** nach **Chemnitz** abgehende Personenzug wird künftig auch in **Wüstenbrand** halten.

8. Der um 5 Uhr 5 Minuten Nachmittags von **Zwickau** nach **Niesä** gehende Güterzug mit Personenbeförderung soll in **Großbauchitz** halten, wenn Passagiere zum Ein- oder Aussteigen vorhanden sind.

9. Der erste von **Annaberg** nach **Chemnitz** abgehende Zug soll versuchsweise und zunächst für kommenden Winter folgendergestalt abgefertigt werden:

Abfahrt von Annaberg	5 ⁰ früh
Schönsfeld	
Wiesenbad	
Wolkenstein	5 ³⁰ "
Scharfenstein	" "
Zschopau	6 ⁰ "
Baldkirchen	" "
Wilsdorf	" "
Jennersdorf	" "
Erdmannsdorf	6 ³⁵ "
Flöha	6 ⁴⁵ "
Niederwiesä	" "
Ankunft in Chemnitz	7 ¹⁰ "

In umgekehrter Richtung wird der erste, von Chemnitz abgehende Zug folgendergestalt abgefertigt:

Abfahrt von Chemnitz	4 ¹⁰ früh
Niederwiesa	
Filtha	4 ⁴⁰ "
Erdmannsdorf	5 ⁰ "
Denkersdorf	" "
Wisschdorf	" "
Baldkirchen	" "
Schönan	6 ⁰ "
Scharfenstein	" "
Wolfenstein	6 ⁴⁵ "
Wiesenbad	" "
Schönfeld	" "
Ankunft in Annaberg	7 ⁴⁰ "

10.

Der Cours **Werdau-Schwarzenberg** und umgekehrt erhält folgende, eine vermehrte Verbindung zwischen Werdau und Zwickau enthaltende Gestaltung:

Werdau-Schwarzenberg.

	61.			62.			63.			64.			65.			67.		
	Personenzug.			Personenzug.			Personenzug.			Güterzug mit Pers.-Beförd.			Gemischter Zug.			Personenzug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt von Leipzig	4 ⁴⁰ früh			6 ⁴⁰ früh			9 ¹⁰ Vorm.			12 ⁰ Mittags			3 ¹⁵ Nachm.			6 ³⁰ Abends		
Abfahrt von Werdau	7 ¹⁰ früh			9 ⁵ Vorm.			12 ⁰ Mittags			2 ⁴⁰ Nachm.			6 ⁰ Abends			8 ⁵⁰ Abends		
Zwickau	7 ³⁰ "			9 ²⁵ "			12 ²⁵ Nachm.			3 ⁵ "			6 ³⁰ "			9 ¹⁵ "		
Eainsdorf	X			Ankunft.			X			X			Ankunft.			X		
Wiltau	X			—			X			—			—			9 ⁴⁵ "		
Wiesenburg	8 ⁵ "			—			—			3 ⁴⁰ "			—			—		
Fährbrücke	X			—			—			X			—			10 ⁵ "		
Stein	8 ²⁵ "			—			11 ⁰ "			4 ⁵ "			—			10 ⁵ "		
Niederschlema	X			—			X			X			—			10 ⁵ "		
Abfahrt von Schneeberg	8 ³⁰ "			—			11 ⁰ "			4 ¹⁰ "			—			—		
Oberschlema	X			—			X			X			—			10 ³⁵ "		
Ankunft in Schneeberg	8 ⁵⁵ "			—			1 ⁴⁰ "			4 ⁴⁵ "			—			10 ³⁵ "		
Abfahrt von Aue	8 ⁵⁰ "			—			1 ⁴⁰ "			4 ⁵⁰ "			—			—		
Lauter	X			—			X			X			—			11 ⁰ Abends		
Ankunft in Schwarzenberg	9 ³⁰ Vorm.			—			2 ⁵ Nachm.			5 ³⁰ Nachm.			—			—		

Schwarzenberg-Werdau.

	71.			73.			72.			74.			77.			75.		
	Personenzug.			Personenzug.			Personenzug.			Gemischter Zug.			Personenzug.			Personenzug.		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Abfahrt von Schwarzenberg	3 ³⁵ früh			6 ⁴⁰ früh			—			10 ²⁰ Vorm.			—			5 ³⁰ Nachm.		
Lauter	—			X			—			X			—			X		
Aue	3 ⁵⁵ "			7 ⁵ "			—			10 ⁵⁰ "			—			5 ⁴⁵ "		
Abfahrt von Schneeberg	—			7 ⁰ "			—			10 ⁵⁰ "			—			5 ⁴⁰ "		
Oberschlema	—			X			—			X			—			X		
Ankunft in Schneeberg	—			7 ³⁰ "			—			11 ³⁰ "			—			6 ¹⁵ "		
Niederschlema	X			X			—			X			—			6 ¹⁵ "		
Abfahrt von Stein	4 ²⁵ "			7 ³⁰ "			—			11 ³⁰ "			—			6 ¹⁵ "		
Fährbrücke	—			X			—			X			—			6 ⁴⁰ "		
Wiesenburg	—			8 ⁰ "			—			12 ⁰ "			—			—		
Wiltau	X			—			—			X			—			X		
Eainsdorf	X			X			—			X			—			X		
Zwickau	5 ¹⁵ "			8 ³⁰ "			10 ³⁰ Vorm.			1 ¹⁰ "			5 ¹⁵ Nachm.			7 ¹⁵ "		
Ankunft in Werdau	5 ³⁵ früh			8 ⁴⁵ früh			10 ⁵⁰ "			1 ³⁰ Nachm.			5 ³⁵ "			7 ³⁵ Abends		
Ankunft in Leipzig	7 ⁴⁵ früh			11 ³⁵ Vorm.			—			4 ³⁰ Nachm.			—			9 ³⁰ Abends		
	8 ²⁵ "			—			—			—			—			10 ⁵⁰ "		

11.

Auf der **Sösnitz-Seraer** Eisenbahn wird Zug 84 künftig 2 Uhr 20 Minuten Nachmittags von Sösnitz abgelassen und bis Sera durchgängig einen um 5 Minuten früheren Abgang erhalten.

12.

Auf der **Greiz-Brunner** Eisenbahn wird Zug 103 schon 12 Uhr 15 Minuten Mittag von Neumark und hiernächst Zug 114 schon 12 Uhr 50 Minuten Mittags von Greiz abgefertigt.

Leipzig, den 26. October 1868.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
von Craushaar.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein

Nachabonnement auf die Monate November und December

zu dem Preise von 1 Tblr. 10 Ngr.

eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird. Die Bestellungen werden sofort erbeten.
Leipzig, im October 1868.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.
(Querstraße Nr. 29.)

Privilegirte Lemberg - Czernowitz - Jassy - Eisenbahn - Gesellschaft.

Den Herren Actionairen wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge der von der Generalversammlung am 15. October d. J. beschlossenen und hohen Orts genehmigten Statutenänderungen der am 1. November d. J. fällige Actien-Coupon mit sieben Gulden Oesterr. W. in Silber ausbezahlt wird.
Wien, 28. October 1868.

Der Verwaltungsrath.

Vorstehender Anzeige gemäß werden die gedachten Coupons an unserer Casse speisenfrei eingelöst.

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Außerordentliche Bücher-Preisherabsetzung!!! Auswahl der beliebtesten und besten Bücher, Classiker, Romane, Pracht- und Kupferwerke, Belletristik etc.!!! in neuen, tabellosen, complete Exemplaren!! zu herabgesetzten Spottpreisen!!!

Neuer grosser Hand-Atlas der ganzen Erde, von Dr. Kiepert — Graff u. (Weimar, geographisches Institut), 43ste Auflage, in 50 meisterhaft ausgezeichneten ungemein deutlichen Karten, in größtem Imperial-Folio-Format, elegant und dauerhaft gebunden, nur 6 Thlr. (Werth das Dreifache!!) — **Dr. Menzel**. Die **Kunstwerke des Alterthums**, das Gesamtgebiet der bildenden Kunst umfassend, enthaltend die Werke der Malerei, Baukunst, Bildhauerei u., in den verschiedenen Perioden und Schulen der Kunst, gr. Prachtwerk in Quart, mit 60 großen sauber ausgeführten Stahlstichen, eleg. geb., nur 2 1/2 Thlr. — 1) **Körner's** sämtliche Werke, vollständigste Ausg., 1868, herausg. v. Streckfuß, feinstes Papier mit Stahlst., 2) **Lessing's** Werke, beide zusammen nur 36 Sgr. — **Grosses vollständiges Conversations-Lexicon**, neueste Auflage, in 15 starken Lexicon-Octavbänden, A-B, statt 15 Thlr. nur 6 Thlr. — **Byron's** complete Works, in five Volumes, mit feinsten englischen Stahlstichen, nur 45 Sgr. — **Populaire Naturgeschichte aller Reiche**, 726 gr. Octavseiten stark, mit 384 Illustrationen, nur 35 Sgr. — **Meyer's Universum**, berühmtes Pracht-Kupferwerk, mit den **hundertsten** Stahlstichen, beste Octav-Ausgabe in 3 Pracht-Einbänden, mit Vergoldung, zus. nur 3 Thlr. — **Schiller's** sämtliche Werke, vollständige Ausgabe, mit Portraits, in 6 sehr eleganten reich mit Gold verzierten Einbänden, nur 2 Thlr. — **Riame's** Handbuch der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, 7te Aufl., herausg. v. Diesterweg, in 3 großen starken Octavbänden, mit 106 Abbildungen, statt 5 Thlr. nur 2 Thlr. 15 Sgr. — 1) **Mysterien der Klöster von Neapel**, oder Memoiren einer Benedictiner-Nonne, mit Portrait, 2) **Illustrirte Novellen-Sammlung**, herausg. von den beliebtesten Schriftstellern der Neuzeit, 2 Bde., mit 16 der feinsten Stahlstichen, beide Werke zus. nur 1 1/2 Thlr. — **Die Reise um die Welt**, Bibliothek der vorzüglichsten neueren Reisebeschreibungen mit 24 Pracht-Stahlstichen u. Farbendruckbildern u., gr. Octav, feinstes Papier, elegant, nur 1 Thlr. — 1) **Opern-Album**, Sammlung von 59 der beliebtesten neuesten Opern-Melodien für das Pianoforte, sehr eleg. ausgestattet, 2) **Tanz-Album** für 1868, die neuesten beliebtesten Tänze für Pianoforte enthaltend, beide zus. nur 2 Thlr. — **Illustrirte Mythologie aller Völker der Erde**, 10 Bände, mit sehr vielen Illustrationen, nur 35 Sgr. — **Ramberg. Till Eulenspiegel**, großes Pracht-Kupferwerk in 55 Blättern (Quer-Quart), mit Text, nach der Jahrmärts-Ausgabe, elegant, nur 2 1/2 Thlr. — 1) **Goethe's** Werke, Cotta'sche Ausg., 12 Bde., 2) **Gallerie zu Goethe's Faust**, in 12 Blättern (Photographien), 3) **Dr. Münzel**, **Hauschatz deutscher Prosa**, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, in 3 großen Lexicon-Octavbänden, alle drei Werke zus. nur 4 Thlr. — **Reichenbach's** **Illustr. Naturgeschichte**, für die Jugend, und **Bösch's** **Reisen in Brasilien**, beide zus. nur 1 Thlr. — **Löbe's** **Landwirthschaft**, 700 große Octavseiten Text, mit 300 Illustrationen, nur 1 Thlr. — **Die Wiener Gemälde-Gallerien** (Belvedere — Esterhazy — Pichlerstein u. z.), großes brillantes Pracht-Kupferwerk mit 108 der feinsten Stahlstiche (Kunstblätter des österr. Lloyd's in Triest), mit vollständig erklärendem kunstgeschichtlichen Text von Berger, in drei großen

starken Quartbänden, nur 6 Thlr. (Werth das Vierfache!) — **Die Kunstschätze Venedigs**, Gallerie der Meisterwerke venezianischer Malerei, mit den schönsten Pracht-Stahlstichen, dito, vom Lloyd in Triest, Text v. Pecht, Quart, do., nur 6 Thlr. — 1) **Die sieben Cardinaltugenden**, 4 Bde. mit Illustrationen, 2) **Die Nonne**, 2 Bde. (diese beiden äußerst spannenden Romane haben in ganz Europa außerordentliches Aufsehen erregt), zus. nur 1 1/2 Thlr. — **Dr. Zimmermann, Das Weltall**, großes naturhistorisches Prachtwerk, 712 große Octavseiten Text, feinstes Belinpapier, mit vielen hundert Illustrationen, sehr elegant, statt 4 Thlr. nur 35 Sgr. — **Die Schätze der deutschen National-Literatur** in Wort und Bild, großes Pracht-Kupferwerk, mit 90 feinen Illustrationen, gr. Folio, unter Mitwirkung von Gutzkow, Falleske, Brachvogel u., 300 Seiten stark, nur 1 Thlr. — **Geschichte der franz. Kaiser-garde Napoleons**, mit 190 prachtvoll ausgeführten Illustrationen, große colorirte Militärtruppen- und Uniformbilder u., 536 Lexicon-Octavseiten Text, Belinpapier, statt 7 Thlr. nur 2 Thlr. — 1) **Börne's** Werke, sehr elegant ausgestattete beste Gesamtausgabe in 12 starken Octavbänden, Belinpapier mit Portrait, 2) **Saphir's** ausgewählte humoristische Schriften mit Portrait, zus. nur 4 Thlr. — **Hogarth's** Kupferstiche, in geistreuester Manier gestochen, Querfolio, statt 13 Thlr. nur 3 Thlr. — **Kaiser Joseph II.**, Prachtwerk mit 80 Illustrationen, Belinpapier, 852 gr. Octavseiten Text, nur 1 Thlr. — 1) **Shakespeare's** sämtl. Werke, neueste deutsche Ausgabe, 12 Bde., mit feinen Stahlstichen in reich vergoldeten Pracht-Einbänden, 2) **Wolfgang Menzel**, Sammlung von über 500 der vorzüglichsten Gedichte und Volkslieder aller Nationen, 800 Octavseiten stark, beide Werke zus. nur 2 Thlr. 24 Sgr. — **Feierstunden**, beliebtes großes Prachtwerk, unter Mitwirkung der ersten deutschen Schriftsteller, mit **hundertsten** Abbildungen und Kunstblättern (Pracht-Stahlstiche u. Farbendrucke), 2 starke Bände, größtes Quartformat, eleg., zus. nur 48 Sgr. — **Chevalier Faublas**, die große vollständige deutsche Pracht-Ausgabe in 2 Bänden, 2 1/2 Thlr. — 1) **Kaltschmidt's** Fremdwörterbuch, 1868, circa 20,000 Wörter enthaltend, 2) **Schmidt's** Wörterbuch der deutschen Sprache, ca. 800 Octavseiten stark, 3) **Conversationsbuch** in drei Sprachen, herausgegeben von de Castres, alle drei Werke zusammen nur 40 Sgr. — **Bibliothek historischer Romane**, Originalromane beliebter deutscher Schriftsteller, 10 starke Octavbände, statt 15 Thlr. nur 45 Sgr. — **Jäckel**, **Leben u. Wirken Dr. Martin Luther's**, 3 Bde. (Schillerformat) mit 22 feinsten Stahlstichen, nur 1 Thlr. — **Dr. Wendt**, **Russisches Leben** (sehr interessant), 3 große Octavbände, nur 1 Thlr. — 1) **Zscheoke's** humoristische Novellen, in 3 Octavbänden, die neueste Auflage, 2) **Langbein's** **Gedichte**, beide Werke zusammen nur 45 Sgr. — **Das Weltall, Bibliothek der gesammten Naturwissenschaften**, naturhistorisches Pracht-Kupferwerk mit über 300 Abbildungen und Farbendrucke, vollständig in 4 starken großen Octavbänden, sehr elegant, nur 3 Thlr. — **Bibliothek deutscher Classiker**, 60 Bänden, mit den Portraits in Stahlst., zus. nur 1 Thlr.!! werden bei Aufträgen von 5 Thlr. an die bekannten Zugaben beigelegt; bei größeren Bestellungen noch: **Kupferwerke, Classiker** u.

Avis.

Jeder Auftrag wird stets sofort prompt effectuirt. Man wende sich nur direct an die Export-Buchhandlung von:

M. Glogau junior,
Bücher-Exporteur in Hamburg,
Neuerwall 66.

Privat-Tanzunterricht.

Noch einige Töchter gebildeter Familien können an einem Privatcurfus theilnehmen. Baldige Anmeldungen erbittet man bei Frau **Stelzner**, Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

Einzig vollständige Weltgeschichte bis 1867.
Becker's Weltgeschichte,
 Neue Auflage bis zum Jahre 1867, erscheint in 80 wöchentlichen Heften à 5 Silberggr.,

durch die Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3, zu beziehen. Borrätzig auch in complete Exemplaren von 20 Bänden. Preis geheftet 13 $\frac{1}{2}$ Thlr., gebunden 17 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Bei Otto Wigand in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Frankfurt's
Schmerzenschrei
 und Verwandtes

von
Karl Braun,
 Abgeordneter zum Norddeutschen Reichstag.
 8. Preis broch. 15 Ngr.

Leipzig und Umgebung.

Photographische Ansichten in Visitenkartenform, Cabinetphotographien sowie für Stereostopen zu haben bei

Schütte & Richter,
 Mauricianum.

Ein Engländer aus London wünscht englischen Conversationsunterricht zu ertheilen. J. Simpson, Nicolaisstr. 8. im Hofe II.

Stenographie, die französische und englische Sprache

lehre ich seit vielen Jahren in gründlicher, doch rasch fördernder Weise Erwachsenen (Herren und Damen) und Kindern. — Mein Lehrbuch der Stenographie erklärte **Dr. Anders**, Kammerstenograph, für geeignet, „Erwachsenen und Kindern die Stenographie in verhältnißmäßig kurzer Zeit in angenehmer Weise beizubringen, weil der Schüler sogleich von der ersten Stunde an zum Lesen und Schreiben von Sätzen gelangt, was ihn die Sache lieb gewinnen läßt.“
 Die „Augsburger Neuesten Nachrichten“ wiesen empfehlend auf das Schriftchen hin mit dem Wunsche: „Wäre dasselbe auch in Süddeutschland Anerkennung seiner kurzen, deutlichen und sonst sehr empfehlenswerthen Methode finden!“
 Das Zeugnis, welches ich nach Unterrichtstheilung in der hiesigen Sonntags-Gewerbschule der Polytechnischen Gesellschaft erhielt, lautet: „... hat den Unterricht in der Stenographie mit so viel Eifer, Umsicht und erfreulichem Erfolge ertheilt, daß wir ihn mit aufrichtigem Bedauern von unserer Anstalt scheiden sahen“ etc.
 Das Honorar ist mäßig für Einzelne, wie für Mehrere (doch nicht mehr als vier) zusammen. — Alles Nähere Nachmittags 1 bis 2 Uhr, Sonntags auch früh bis 11 Uhr.
Franz Emil Drechsler, Grimma'sche Straße 15, 3 Treppen.

Lehranstalt für Gewerbtreibende in Leipzig.

Das Lehrercollegium beabsichtigt, auch denjenigen Gewerbtreibenden, die zur Tageszeit praktisch thätig sind, an passenden Abenden Gelegenheit zu theoretischer Ausbildung zu bieten und wird — eine hinreichende Theilnahme voraussetzend — vom 1. November a. c. an bis Ende März 1869 in den Abendstunden von 8 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Unterrichtscurse in der deutschen Sprache, im Rechnen, in der Buchführung, im Schönschreiben, im Freihandzeichnen und technischen Zeichnen einrichten. Es bleibt den Eintretenden überlassen, sich die Unterrichtscurse nach Bedürfnis zu wählen. Das Honorar für je einen Cursum beträgt drei Thaler. — Für **Polierer des Maurer- und Zimmerhandwerks** und solche, die es werden wollen, wird ein besonderer Cursum eröffnet werden. — In die schon bestehende **Anabendeclasse** können jederzeit neue Schüler eintreten. — Anmeldungen sind Mittags zwischen 12 und 1 Uhr oder Abends zwischen 6 und 8 Uhr im Schulhause (Leßingstraße 14) zu bewirken.
Der Schulvorstand.

Fachschule des Vereins „Zukunft“

(für Schneidergewerbe).
 Den 9. November d. J. beginnt der Unterricht in der **Vorbereitungsschule** für Lehrlinge in dem von Herrn Director Dr. Zille bereitwilligst überlassenen Local des Modernen Gesangs-Gymnasiums, Petersstraße, Goldener Hirsch, 2 Treppe. Gleichzeitig soll zur Erweiterung der Schule eine **Fortbildungsschule** für Gesellen errichtet werden, in welcher Zuschneiden, Formzeichnen, kaufmännische Buchführung und Rechnen gelehrt werden soll.
 Darauf bezügliche Anmeldungen werden entgegengenommen bei
Franz Jarl,
 Sainstraße Nr. 2, 2. Etage.

Meinen frühern Schülern und Schülerinnen,

so wie den im Tanzen noch nicht hinreichend geübten erwachsenen Söhnen und Töchtern geehrter hiesiger Familien hierdurch zur Nachricht, dass es mir durch die Größe meines neuen Unterrichtslocales möglich ist, diesmal diejenigen zu berücksichtigen, welche von Neujahr ab noch an meinen Lectionen theilnehmen wollen, um sich hauptsächlich in den Tourentänzen zu vervollkommen. Alle hierauf bezüglichen Beitrittserklärungen muss ich mir aber unbedingt bis Ende nächster Woche erbitten, um die Zeiteintheilung bestimmen zu können.
 Leipzig, den 28. October 1868.

Therese Leonhard-Hoss.

Wohnung: Neukirchhof 31, II.



Tanz-Cursus.

Sonntag den 1. Nov. beginnt ein Separat-Cursus von Nachmittags 4—6 Uhr für diejenigen Herren u. Damen, welchen ihr Geschäft es nicht erlaubt anders zu kommen. Diejenigen, welche gesonnen sind sich daran zu betheiligen, werden höflich gebeten sich in meiner Wohnung Nicolaisstr. 17 u. im Unterrichtslocale Schloßgasse 5, 1. Et. zu melden. **E. Müller,** Tanzlehrer.

Englischer Unterricht

wird von einem Engländer aus London erteilt.
Näheres Reichstr. 13, II. u. Erdmannsstr. 2, I.

Gründlichen Unterricht in der Theorie der Musik sowie im Klavierspiel erteilt ein Conservatorist. Adressen unter A. D. 19.
beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht im Maschinen-Nähen

auf Maschinen jeder Construction wird gründlich erteilt im Maschinen- und Weißnäh-Geschäft von C. Hammer, Poststraße Nr. 9 parterre.

Unterricht im Damen-Kleidermachen.

Maschinen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktisches Kleidermachen wird Damen in 4 Wochen nach einer leichtfaßlichen Methode sicher u. gründlich erteilt. Ida Richter geb. Poetsch, Lehrerin im Damen-Kleidermachen, Petersstraße 44, 1. Etage.

Musik.
Gründlicher Clavierunterricht wird nach ausgezeichneter Methode von einer Dame billig erteilt.
Näheres Hansstädter Steinweg Nr. 62, 3. Etage.

Unterricht auf Nähmaschinen

aller Constructionen wird gründlich gegen ein billiges Honorar erteilt Neumarkt Nr. 6 bei J. Stadthagen.
Großes Nähmaschinen-Depôt.

Florentiner 250 Francs - Loose,

Hauptgewinn 100,000 Frsch., kleinster Gewinn 250 Frsch., —
Montag 3. Ziehung.
Zinsen 4% p. a. und Gewinne in Gold zahlbar, —
offert dem Tagescours entsprechend
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.
Mailänder 10 Francs - Loose à 2⁵/₁₂ sind vorrätzig.
Ein anständiges Mädchen empfiehlt sich geehrten Herrschaften etwige Tage zum Ausbessern.
Universitätsstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Geschäftseröffnung!

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß derselbe unter dem heutigen Dato ein Damengarderobe-geschäft etablirt hat, und empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Leipzigs und Umgegend ganz ergebenst.
Leipzig, 29. October 1868. Hochachtungsvoll **G. O. Meyer.**

Reichhaltige Auswahl der neuesten Damenmäntel, Paletots, Jaquets, Mäntel mit Kragen, Radmäntel, Jacken und Kinder-garderobe Kleine Fleischergasse Nr. 21. D. O.

Charlotte Manfroni aus Dresden

macht geehrte Fusspatienten darauf aufmerksam, daß ihr diesjähriger letzter Aufenthalt in Leipzig nur noch ganz kurze Zeit andauern kann. Die Grimmer'schen Pflaster aus Berlin sind ebenfalls nur während ihrer Anwesenheit hier selbst zu haben.
Am Markt, Königshaus II. Etage vorn.

Nur noch bis Montag Abend!

Hühneraugen, franke Ballen, eingewachsene franke Nägel, Warzen u., heile ich nach einer eigenen Methode in wenigen Minuten, ohne das sonst übliche Schneiden, radical, blut- und schmerzlos. Besonders empfehle ich zur geneigten Beachtung: **Frostsalbe** hemmt bei bequemer Anwendung sofort das lästige Jucken der sogenannten Winterbeulen, heilt jedes Frostfäule auf das Schnellste und radical.

Kreosotin I, Ballencerat, zur vollständigen und unfehlbaren Heilung kranker Ballen, namentlich wenn solche mit Knochenanschwellung und chronischer Knochenentzündung complicirt sind.

Kreosotin II, Hühneraugencerat, stillt mit sicherem Erfolg sofort den heftigsten Hühneraugenschmerz, schmilzt Hornbildungen derselben ohne die unteren Fleischtheile verletzend anzugreifen. Nebst genaueren Gebrauchsanweisungen für Auswärtige versendbar. Empfehlungen von hochgestellten Medicinal-Beamten, renommirten Aerzten und höchst glaubwürdigen Privatpersonen liegen zur Einsicht vor. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechstunden täglich von 9-1 und 2-7 Uhr entgegengenommen.
Ww. Oelsner, Fußärztin, Alexanderstraße Nr. 2, 1. Etage.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Poststr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adresskarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Siegelmarken,



Placate, Rechnungen, Reiselarten, Preis-courante, Wechsel u.

Universitätsstraße Nr. 7. I. **Naumanns Druckerel**
Formular-Magazin.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 and 15 Ngr., **E. Hauptmann,**
500 Rechnungen mit Firma für 1 Thlr. 5 Ngr. fertigt Markt, Durchgang d. Kaufh.

Petroleum-Lampen-Reparatur.



Wie bereits seit mehreren Jahren, lege ich auch für diese Winter-Saison auf jede schlecht brennende Petroleum-Lampe einen neuen Brenner für 10 Neugroschen

unter Garantie für hellstes Licht auf; Lampen aller Art richte billigst zu Petroleum ein.
Gleichzeitig halte mein Lager neuer

Gewecke'scher Lampen,

weiße Moderateurlampenform, 1 20 Ngr., bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Stobwasser'scher Lampen,
in allen Größen und Façons, von 20 Ngr bis 25 Ngr.

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Die Pariser Handschuhfärberei

färbt getragene Handschuhe in 16 verschiedenen prachtvollen Farben vollständig echt unter Garantie. Nächste Abendung 2. Nov. a. c. **Minna Kutzschach,** Reichstraße Nr. 55.
Alleinige Annahmestelle für Leipzig bei
Die Handschuhe der 9. Sammlung sind wieder hier einzetroffen und liegen zur gefälligen Entnahme bereit.

Filz-Hüte

für Herren und Damen werden gewaschen, modernisiert, gefärbt und garnirt, neue wie Verändern getragener Hüte, Säuben, Kapuzen u. s. w. Universitätsstraße Nr. 7, 1. Et.

Adolphino Wondt.

Damen- und Kinderhüte werden für 7 1/2 und 5 π umgearbeitet und modernisiert Poststraße Nr. 2, 3 Treppen geradezu.



Abonnements zum Haarschneiden u. Frisiren 12 Marken 1 Thaler S.

Saubere und feine Bedienung wird zugesichert. Auch können mehrere Herren an einem Abonnement theilnehmen.

Albert Heinrich, Friseur, Petersstr. 31 vis à vis Stadt Wien.



Hüte aller Art wäscht, färbt, modernisiert schnell und billigt Pilsowstraße Nr. 17, Gutfabrik.

Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt Fleischerplatz Nr. 7.

Alle Arten Damen- und Kinderkleider, so wie Mäntel und Jaquets, neue so wie alte, geändert nach den neuesten Modells, werden billig und sauber angefertigt Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 2. Etage rechts.

Wäsche wird echt gut und schnell gestickt, goth. & Dds. 8 π Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Wäsche, Gardinen u. wird schnell, ohne scharfe Substanz, gut gewaschen und geplättet Sidonienstraße 15 part. rechts.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und reparirt R. Böhm, Schneider, Theaterplatz 7, 4. Etage.

Pianoforte werden gut und bald gestimmt. Adressen bittet man abzugeben Große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Eine geübte Friseur,

welche nur in den neuesten Frisuren geübt, empfiehlt sich den geübten Damen in u. außer Abonnement Reichstr. 6-7 im Putzgesch.

Wäscher versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Kl. Fleischergasse 28. III. Fr. Schulze.

Schminke.

Die meisten in den Handel gebrachten Schminken sind von so schädlicher Natur, daß sie den Teint anstatt zu nützen, gründlich verderben, gelbe Flecken, Mitesser, Finnen u. erzeugen. Die nach Rezepten des Fournisseurs aller Theater in Paris bereite Schmirke hat diese Nachteile nicht nur nicht, sondern trägt wesentlich dazu bei, den Teint zu verschönern, Mitesser und alles Unreine des Gesichts in kurzer Zeit verschwinden zu lassen. Die glänzendsten Erfolge dieser Schminke in Paris veranlaßten mich, sie hier einzuführen, wo sie sich in enorm kurzer Zeit eines bedeutenden Absatzes erfreut, ich auch von jetzt an, bei Entnahme größerer Posten, Engrospreise eintreten lasse. — En détail à 7 1/2 und 12 1/2 Ngr.

Adolph Kröhl, Coiffeur,

Große Fleischergasse Nr. 24.

10/4 **Echte Velours** für Jaquets 2 π bis 2 1/2 π , **Echte Krimmer**, alle Farben 1 2/3 π , **Elegante Buckskins, Matinés, Doubles, Costumés** sehr billig!

Velours, 2. und 3. Qualität 1 1/2 π und 25 π , **Doubles, Buckskins** für Jaden und Knabenanzüge, 10/4 breit 22 1/2 π ,

Samas und Duff für Kleider, Blousen und Schlafrockbezüge 10/4 breit 11 π ,

bei **Gebüder Reichenhelm**, Hainstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Stern, neben Hôtel de Pologne.

NB. Krimmer 20 π , 25 π , 1 π .

Glacé-Handschuhe

in anerkannt billigster und zugleich dauerhafter Waare à 7 1/2 π , 10 π , 12 1/2 π .

Feinste Glacé-Handschuhe

von 15 π bis 25 π in ganz vorzüglicher Waare, ausgezeichnet durch Eleganz und gute Nahte.

Julius Lowy, Barfußgäßchen

gegenüber der Kaufhalle.

Allen Herren

empfehle ich Kaufmann's patentirte und anerkannt beste

Papiertragen

zu Original-Fabrikpreisen.

Seldene Schlipse und Cravatten

in feiner Waare zu Fabrikpreisen.

Gummi-Hosenträger

ausgezeichnetes Fabrikat von 7 1/2 π bis 25 π .

Julius Lowy, Barfußgäßchen Nr. 1.

Engl. Strickwollen

in ausgezeichneter Qualität verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wiederverkäufer mache ich ganz besonders hierauf aufmerksam.

Julius Lowy, Barfußgäßchen 1,

gegenüber der Kaufhalle.



10/4 **br. Winterstoffe** à Elle 1 Thlr.

in den schönsten Farben zu Damen-Jaquettes und Mänteln, so wie zu Anzügen für Kinder u. sich vorzüglich eignend,

10/4 **br. Stoffe à Elle 15 Ngr.,**

ausgezeichnet zu Pelz-, Schlafrock- und Jaden-Bezügen und im Falten unverwundlich,

Senden- und Rock-Flanelle, Rock-, Hosen- und Westen-Stoffe

enorm billig in der Fabrik von

R. Kuhnerdt, Grimma'sche Straße 23,

Ecke der Ritterstraße.

Pathenbriefe Stationers' Hall,

größte Auswahl, billigste Preise. Reichstraße Nr. 55.

Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe

Minna Kutschbach, Reichstr. 55.

empfehl

Rechte schwarze Sammete
zu Paletots, Jaquets und Hüten, zu enorm billigen Preisen.
Kleiderstoffe,

bestehend in
Lamas, à Elle 3 \mathcal{R} , $\frac{3}{4}$ breit, Crotons à Elle 4 \mathcal{R} ,
Lustres, in ganz feiner Waare von 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.
Ellenburger Kattune,

à Elle 3 \mathcal{R} .
10 $\frac{1}{4}$ br. **Buokskins,** die 2 \mathcal{R} kosteten, offerire mit
Shirtings, in guter Qualität von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
empfehle

G. Rothkugel,
46. Mitterstraße 46.

Marie Platzer

20. Grimmalsche Strasse 20.

Lager von Wäsche, Negligées, Stoffen etc.

Anfertigungen nach Maass.

Neujahr - Seifen
en gros,

Commissionslager
Carl Grönwald aus Ruzla,
zu Fabrikpreisen
empfehle

Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

empfehle in aller-
Corsetten größter Auswahl **Corsetten**
und nur guten
Façons in weiß und bunt en détail zu Fabrikpreisen.
Rudolph Taenzler,
Peters- und Schillerstraßenecke.

empfehle in größter Auswahl
Schleier à Stück von 3 \mathcal{R} an bis zu **Schleier**
den feinsten
Rudolph Taenzler,
Peters- u. Schillerstraßenecke.

empfehle en gros et en détail
Netze à Stück von 1 \mathcal{R} an **Netze**
Rudolph Taenzler,
Peters- und Schillerstraßenecke.



Sardiniensmuse und **Salter,** fertige **Spiegel-** und
Bilderrahmen in allen Größen, **Consols** für Uhren, **Con-**
soltische, Goldquasten, Kugeln, Cantillen, Spiegel-
gläser, Gold- und Politurleisten etc. etc. empfehle das
Spiegel-, Bilderrahmen und Goldleistengeschäft von
H. H. Förster,

Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaistraße, Brühl Nr. 28.

Bilder, Photographien und **Stickereien** werden gut
und billig eingerahmt, so wie alte Spiegel und Bilderrahmen neu
vergoldet und auflackirt.

Avis für Klempner.
Kral, Petroleum- und Solaröl-Dochte empfehle
zu äußerst billigen Preisen

Ferdinand Weber,
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 28.

Die feinsten
Brünner Stoffe

zu Röcken und Beinleidern zu enorm billigen Preisen werden
empfohlen **Reichstraße Nr. 15 im Eckgewölbe.**

Die neuesten Hutblumen, Federn, Façons und
andere der Saison entsprechende Neuheiten em-
pfehle bestens **Wilh. Bossor jun.,**

Blumen- u. Modewaaren-Fabrik,
Nicolaistraße Nr. 1, 1 Tr., Ecke der Grimm. Str.

Alfenide- und Neusilber-
Ess-, Thee-, Dessort-,

Terrinen- und Gemüselöffel, Messer und Gabeln,
Messerbänke etc. empfehle billigst

F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 14.



Neueste Wintermoden für Damen in
Jaquets, Mänteln und Paletots, wie eine
große Auswahl in Jaquets für Mädchen
passend von 2—14 Jahren, Stoffjaden in
großer Auswahl für Frauen und Kinder,
für Knaben ganze Habits, warme Paletots
und Kapuzen, Alles vom Feinsten bis zum
Billigsten, empfehle

O. Kutsoher,

Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe,
Eckhaus vom Böttchergäßchen.

Knöpfe

in den neuesten Mustern auf Mäntel und Kleider
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomaskäfigen 9. **Rudolph Ebert.**

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben, so wie Stahl-,
Gold-, Silber- und Böhmisches Perlen empfehle billigst
9 Thomaskäfigen 9. **Rudolph Ebert.**



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl,
elegante Lorgnetten u. **Pince-Nez,**
von 20 \mathcal{R} . **Operngläser** von 3 \mathcal{R} an,
Arbeitsbrillen von 15 u. 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} ,
Thermometer, Lupen etc.

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Französische

Glacé-Handschuhe

in feinsten Qualität zu enorm billigen Preisen werden empfohlen
Reichstraße Nr. 15 im Eckgewölbe.

zu **Waschlisch,** $\frac{3}{4}$ von 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an empfehle in
Stoffe großer Auswahl zu festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5.

für Knaben zu Ueberziehern wie auch zu ganzen
Stoffe Anzügen empfehle in großer Auswahl zu festen
Preisen **Steger, Hainstraße Nr. 5.**

von 20 bis 25 \mathcal{R} empfehle
Krimmer **Steger, Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.**

Aromatische Schwefelseife,
H. Baskhaus bewährtes Verschönerungsmittel der
Haut, à Stück 4 \mathcal{R} .

Theerseife — Theerseife,
H. Baskhaus bestes Mittel, den Theer auf Flechten und
Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 \mathcal{R} .

Atlas-Fanchons

in allen Farben à St. 10 \mathcal{R} **Lömpe & Hof,**

Die so beliebt gewordenen

Shirting-Neste

in Coupons zu 8, 10, 12 und 15 Ellen erhielt ich wieder in ganz vorzüglicher, richtig $\frac{3}{4}$ breiter Waare und verkaufe dieselben die Elle von 25 Pf. an.

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellers Hof 1. Etage.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Damen-Mäntel und Jacken

in Astrachan, Velours, Moskova, Double, Tricot etc. in schwarz und farbig, nach den neuesten Pariser Original-Façons gearbeitet, von dem feinsten und elegantesten Geschmack bis zu den allerbilligsten Sorten

zu den billigsten Preisen!

The Electro Magnetic & Electro Plate Comp.

Birmingham Frankfurt a/M. Leipzig.

Dauerhafte patentirte
Versilberung und Vergoldung.

Wiederversilberung und Wiedervergoldung
in Frankfurt a/M.

Einkauf

von Gold, Silber, Juwelen etc. etc.

Größte Auswahl passender Hochzeits- und Weihnachts-Geschenke von 2 bis 200 Thaler.

Auswähliger Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Petersstraße Nr. 11. **Eduard Ludwig, Hôtel de Russie.**

Lager von Portefeuille- und Lederwaaren in reichster Auswahl.

Größtes Fabrik-Lager
versilberter Tafelgeräthe.

Löffel, Gabeln, Messer, Thé- und
Café-Services, Kullers, Plateaux,
Brodkörbe, Leuchter, Butterdosen
Saucières etc. etc.
Spezialität für Cafés, Gasthöfe und
Dampfschiffe.



Wiener und Erfurter Schuh-Lager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3, neben der Post,

für Herren, Damen und Kinder

hält sich bei solidester und vorzüglichster Bedienung zum Fabrikpreis angelegentlichst empfohlen.

Lager der Stobwasser'schen Moderateur- u. Petroleumlampen,

Qualité garantie zu Fabrikpreisen,
reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan f., decorirtes und alabaster Glas.
Preise noch billiger als früher, Familien- und Studirlampen von 25 Pf. an.

Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Meubles-Magazin von **A. Schwalbe**

empfeht die schönsten Rußbaum- und Mahagoni-Meubles, so wie die besten Polster-Waaren und stellt die billigsten Preise.
Burgstraße Nr. 5, Goldene Fahne.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 304.]

30. October 1868.



Das grösste Erfurter Schuh-Lager 45 Rolohsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt, als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2 fl 15 kr an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 fl an, Schaften-Stiefel von 2 fl 20 kr an, Damen-Stiefel von 1 fl 7 1/2 kr an, Kinder-Stiefel von 15 kr an.
Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

en gros & en détail,
als Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Stiften, Eisstapfen, Schweißblätter, Saughütchen, Radirgummi, Stege, Rümme, Cigarrenspitzen, Refraicheur, Zahntut, Hosenträger, Strumpfgürtel, Band, Hutflor, Regenröcke, wasserdichte Stoffe zu Unterlagen, chirurgische Gegenstände, Strümpfe, Kinderspielzeug, französische Gummischuhe, Gummi-Auflösung empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



Reichenbach & Burau,

17 Querbach's Hof 17,

empfehlen ihr Lager von Spiegel-, Oval- und Visitenkartenrahmen, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel- und Gardinenhalter, Gardinenrosetten und Lesepultchen u. Einrahmungen von Bildern, Brautkränzen u. werden geschmackvoll und billigst ausgeführt.

Das Kleider-Magazin von Aug. Flebiger,

Nitterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt die größte Auswahl in Flockine, Ratine, glattem Stoff, Double-Überzieher und Jaquets, Stoff- und Tuchröcke, Winter-Beinkleider in den modernsten Stoffen und Westen zu billigsten Preisen.

Barfußgäßchen,

gegenüber der Kaufhalle.
Ein- u. Verkauf von Juwelen,
Gold, Silber, Münzen u.
Solide Preise.

J. Wolff,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
empfehlen sein großes Lager von Gold- und Silberwaaren
neuester und geschmackvollster Façons.
Agentur für echte Korallen.

Barfußgäßchen,

gegenüber der Kaufhalle.
Bestellungen u. Reparaturen werden
schnell, sauber und billig gefertigt.
Keine Bedienung.

Ein großer Posten vorzüglicher moderner Kleiderstoffe
die Robe 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4 fl , soll für ein Fabrikgeschäft bedeutend unter Kostenpreis verkauft werden
32 Hainstraße 32, F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstraße 32.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
französische und Harburger,
empfehlen in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Wäsche- und Putzgeschäft Ecke des Nicolairchhofs, Eingang Nitterstraße neben Nr. 44, empfiehlt bei billiger Preisstellung die wieder vorrätigen so beliebten Kinder-Nachtböschchen wie warme Unterhosen für Knaben und Mädchen und werden zur Bequemlichkeit der geehrten Hausfrauen nach Wunsch, auch wenn der Stoff dazu gegeben wird, alle Arten Wäsche und Putz-Artikel zum Anfertigen angenommen.

L. Kohnert.

Bogelbauer,

rund und in Schweizerhäuschenform, empfiehlt das Stück von 20 kr an

Carl Winter,
Grimm. Straße Nr. 5, schrägüber dem Markmarkt.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leysath
soll ein bedeutender Vorrath Winter-Überzieher, Beinkleider, Westen und Schlafröcke sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Höchst vortheilhaft für Damen.

Agaffen, Ornamente, Besätze, Quasten jeder Art
empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Ferdinand Weber,

Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gew. 28.

Eine Buchdruckerei

mit Blatt (zus. ca. 600 fl Reingewinn tragend) ist für 1500 fl baar zu verkaufen. Franco-Offereen unter A. F. G. wird die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig gefälligst befördern.

Eine mit Dampf betriebene Senffabrik, verbunden mit D. stillationsgeschäft, guter Kundschaft, vollständig gutem Inventar, ist sofort mit 2-3000 fl zu übernehmen; die Erlernung in kurzer Zeit ohne vorherige Kenntniffe.
Adressen unter F. & J. 3000 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Rittergutverkauf.

Eins der rentabelsten Rittergüter in bester Lage der Provinz Sachsen mit über 600 M. M. Areal, durchweg besten Auenboden, — 100 M. Weizen, 100 M. Roggen, 40 M. Raps, 50 M. Zuderrüben zc. — noblen Gebäuden und hübschen Gärten, so wie ausgezeichnetem Inventar, soll preiswürdig, mit ca. 30,000 fl Anzahlung verkauft und übergeben werden.

L. Finger, in Halle a/S.

Verkauf.

Eingetretener Umstände halber ist ein in nächster Nähe Leipzigs belegenes Fabrikgeschäft, welches einen Reingewinn von 35% erzieht, unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Ein Betriebscapital bis zu 1000 fl ist erforderlich und wollen sich Selbstkäufer unter R. R. H. 29. franco poste restante Leipzig melden.

Geschäfts-Verkauf.

Eine Metallgießerei mit Nebenbranchen, welche gut angebracht und seit 12 Jahren mit Vortheil betrieben worden ist, will der Eigenthümer wegen Veränderung seines Wohnortes verkaufen. Zur Uebernahme des Geschäfts incl. des Waarenlagers würde ein Capital von circa 6000 fl erforderlich sein. Reflectanten wollen ihre Adressen unter F. F. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein noch sehr guter Flügel ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 7 in der Restauration.

Eine elegante, fast neue Conditorei-Abeneinrichtung mit allem Zubehör, sowie die dazu gehörigen Backutensilien sind billig zu verkaufen. Offerten unter M. N. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Waarenregal, für Tuchhändler zc. passend, ist billig zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 23/24 2. Etage rechts.

Zu verkaufen

ist ein großes Regal mit Schränken und Vorhängen, 10 Ellen breit und 7 Ellen hoch, passend für Bücher oder in ein Geschäftslocal, so wie noch einige polirte Schränke.

Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Billige Meubles

Brühl Nr. 23, neben der guten Quelle.

Zu verkaufen sind ein paar gut gearbeitete Mahagoni-Schiffsonnieren billig Eisenbahnstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

6 Mahagoni-Stühle, ein schöner Spiegel und ein dito Sopha sind zu verkaufen Place de repos Haus Nr. 3, 3 Treppen.

Ovale Sophasische

in Mah., Kirschb. und Birke von 4 fl an und andere Meubels billig Gr. Fleischergasse 21, Stadt Gotha, bei J. Sauer.

5 Schreibtische, 4 Bücherschränke, div. Contorseffel ohne und mit Lehne, 1 gr. Archivschrank, 1 gr. Geschirrschrank, 1 gr. Borrathsschrank, 2 gr. Kleiderschränke, 1 gr. Wäscheschrank, div. Küchenschränke, 1 gr. Waarenschrank für Posamenten, Kurzwaaren zc. 1 Naturalien-, 1 Mineralienschrank, 1 Kl. Cassaschrank (feuerfest), 1 Silberschrank, div. Wäsch- u. Kleiderschiffsonnieren, 6 Schreibsecretäre (alles gebraucht aber gut gehalten), desgl. aber auch neue Meubles, — elegante Sophas und Spiegel zc., auch 1 Regulateur, 1 franz. Bronzenbr zc. Verkauf zu möglichst billigem Preis, Nr. 36 Reichstraße 36 (nicht 34). NB. „1. Meublesgeschäft“ vom Brühl her.

Doppelpult, eine Brückenwaage, Sopha und andere gebrauchte Meubels verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern, Stroh- und Federmatrassen und Bettstellen in großer Auswahl empfiehlt billigt F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen billig ein fast neuer Damen-Paletot Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Verkauf. Eine gute Nähmaschine, für Schneider, Schuhmacher, Kürschner passend, Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Hobelbant mit Handwerkzeug, ein Kinderwagen und ein Schautelpferd Thomaskirchhof Nr. 22 part.

Zu verkaufen steht billig eine Hobelbant mit Handwerkzeug, passend für Zimmerleute, Thomaskirchhof Nr. 22.

Einige Wannen nebst anderen Gefäßen sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 20 im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine noch neue Nähmaschine Neutkirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Eine Dampfheizungs-Anlage,

bestehend in kupfernen und gußeisernen Rohren und Defen verschiedener Stärken, nebst Hähnen, Ventilen zc. ist zu verkaufen. Adr. sub D. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Partie Gasrohre

nebst Gasarmen, Brennern, Hähnen, ein großer Gasometer sind zu verkaufen. Adressen unter G. R. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist eine große, feste Bettkiste zum Verschließen Markt, Seifenbude, neben den Bürstenbuden.

Ein eiserner hoher Ofen (passend in ein Comptoir) ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Ein ganz neuer Stubenofen mit Aufsatz und Kochmaschine ist zu verkaufen Bülowstraße Nr. 3 b parterre.

Zu verkaufen ist eine kleine Kochmaschine mit Rohren, eine kupferne Waschblase, ein einthüriger Kleiderschrank und ein Glaschrank auf eine Commode zu setzen.

Waldstraße Nr. 6, Seitengebäude 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neuer 1spänniger Rüstwagen in der Schmiede zu Stütz.

Zu verkaufen steht billig ein neuer leichter Einspanner-Leiterwagen Kleinschocher Nr. 42.

Ein gutes zuverlässiges Arbeits-Pferd

steht zum Verkauf im Dessauer Hof. Preis 40 fl .

Zwei Pferde

stehen zum Verkauf. Zu erfragen beim Zimmermeister Schmidt in Anger bei Leipzig.

Pferdeverkauf.

Ein ausgezeichnetes, dunkelbraunes, fehlerfreies Kutschpferd von kräftigem Bau, ein- und zweispännig sicher zu fahren, ist preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Zeiger Straße Nr. 19 beim Kutscher Wölflus.

Zu verkaufen sind 4 Stück junge Pudel, schwarz und echt Race, Volkmarzdorf, Rabbet, beim Bäcker Wönicke 2 Treppen.

Junge Canarienhähne, die man sofort schlagen hört, auch Steen sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, IV.

Für Tischler und Stuhlmacher.

Eine große Partie trockene Rothbuchen- und Kirschbaum-Pfosten in allen Stärken sind zu verkaufen.

C. Garfordt, Eisenbahnstraße Nr. 6, Leipzig.

Für den Garten

empfehle zur Herbstpflanzung alle Sorten Obstbäume in den besten Sorten, als Aprikosen, Reineclauden, Pflaumen, Apfel, Birnen, Kirschen, Pfirsichen, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Weinsener, Schottische Malven u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Remontant-Rosen

in Wurzelecht und Hochstamm à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ fl in bloß vorzüglichen Sorten, zur Herbstpflanzung bekanntlich die beste, empfiehlt F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Obstbäume.

Zur Herbstpflanzung empfehle: Hochst. Apfel, Birnen, Säpfirschen, besonders stark und hoch zu Allen, Ostheimer Kirschen, Reineclauden, Kirsch-Johannisbeeren, sowie russ. Kugelkirschen, Trauerkirschen, hochst. Rosen, div. Biersträucher u. s. w. zu billigsten Preisen. Auch werden schon jetzt Bestellungen zur Frühjahrspflanzung angenommen.

S. Karzdorf, Handelsgärtner in Liebertwolkwitz.

23,000 Mauersteine sind außerordentlich billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7, bei Schüttel.

Steinkohlenasche

zur Ausfüllung, à Fuder 15 fl , verkauft die Dampfmühle in Neuschönefeld.

Punsch-Essonzon

von Arac, Rum oder Rothwein in bekannter hochfeiner Qualität,

fl. alten Arac und Rum

in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 1 fl , $\frac{1}{2}$ Fl. à 17 $\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Hofapotheke zum weißen Adler.

Beste Zwickauer Steinkohlen

aus unsern eigenen Werken in Bockwa bei Zwickau liefern wir in ganzen und halben Lowries auf Bestellung an unserm Comptoir.

Kraft & Lücke, Hainstraße Nr. 31.

Die Flaschenbier-Handlung Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

	empfehlen			
Echt Nürnberger Bier	12/1 oder 20/2	Fl.	für 1	5 π
Culmbacher Bier	12/1	=	1	π
Böhmisch Bier	12/1	=	1	π
Berliner Bier	12/1	=	1	π
Köfener Weißbier	12/1	=	1	π
Pilsener	—	=	1	π
exclusive Flaschen frei ins Haus.				

Echte
**Havanna-Seedleaf-
prima und secunda
Ambalema-Cigarren**

in gut abgelagerten Qualitäten empfiehlt
billigst

Louis Apitzsch,

Grimm. Steinweg.



Jenny Lind,

Fabrica de Tabacos de Pablo Parets y Pons Calle de la Reina
No. 91,

Habana

verdient einer gefl. Beachtung als gute

Sochs Pfennig Cigarro

empfohlen zu werden.

Paul Bernh. Morgener, Grimm. Str. 31,

Cigarren-Fabrikant und Cigarren-Importeur,

Leipzig, Meerane, Chemnitz, Zwickau u. Plauen.

No. 20. Feinste Carmen mit Brasil,
25 Stück 7 π gr. à Stück 3 π f.

Nr. 32. ff. Ambalema mit Cuba
und Felix, 25 St. 10 π , à St. 4 π

Nr. 40. ff. Merista,

25 Stück 12 1/2 π , à Stück 5 π

Nr. 44. Flor de Inès, 25 Stück
15 π , à Stück 6 π

Nr. 50. Havanna-Ausschuss à St. 8 π

Nr. 55. ff. Havanna à St. 1 π ,
empfehlen als etwas Vorzügliches

Herrmann Brauer,

Nr. 4 Kirchstraße Nr. 4.



Havanna-Ausschuss

à Mille 16 π , à Stück 5 π empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Württemb. Hofes und Ihrer Majestät der
Königin von Holland,
empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Leipzig bei
Petzoldt & Nellböck, Neues Theater.

Gerösteten Kaffee

täglich frisch von 10—16 π } pr. Pfund
rob nach Qualität von 7 1/2—13 π }
empfehlen **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4.

Thee-Offerte.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir für Leipzig Herrn
Theodor Hoch den Alleinverkauf unserer in 1/2, 1/4
und 1/10 π l. Packeten verpackten Karaw.-Blüthen, Pecco und
Souchon-Thees übertragen haben.

Schulz & Upken in Bremen.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halte ich die oben erwähn-
ten Thee-Sorten, welche sämmtlich von ausgezeichneter Güte
sind, einer geneigten Abnahme zu nachstehenden festen Preisen
bestens empfohlen.

ff. Karaw.-Blüthen Pecco à π l. 2 2/3 π f, 2 π f u. 1 2/3 π f,
do. Souchon à π l. 2 π f, 1 2/3 π f, 1 1/3 π f u. 1 π f.

Theodor Hoch,

Halle'sche Straße Nr. 10, Eckhaus nächst der Promenade.



Frische holstein. Austern,
whitstabl. Austern,
Seehummern,
Waldschneepfen,
Böhmische Fasanen und Reb-
hühner,
Birkhühner,
Trüffel.

Neue Strassburg. Gänse-
leber-Pasteten, fetten geräucherten Winter-Rhein-
lachs, neuen grosskörnigen Astrachaner und Hamburger
Caviar, Teltow-Rübchen, italienische Maronen, Frankfurt
a.M. Bratwürste, weisse und rothe italienische Rosmarin-
Aepfel.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Frische Solsteiner Austern,

neuen astr. Caviar, fetten ger. Rhein- und Weser-Lachs, große ger.
Gänsebrüste und Keulen, echte Braunsch. Leber-, Trüffel-Leber-
und Sardellenwurst, weisse u. rothe Rosmarinäpfel, neue Trauben-
rosinen und Knackmandeln, neue Sultanin-Feigen, ital. Maronen,
rhein. Brünellen. **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frankfurter Bratwürste, ital. grosse Maronen

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühn.

Frischen Westphälischen Pumpernickel, Prima Schweizerkäse,
Käuter- und Renntierkäse, italienischen Parmesankäse und fromage
de Brie, neue Pommerische Gänsebrüste neuen Astrachan. Caviar,
geräucherten Rhein- und Weserlachs, frische America-Weintrauben,
neue Traubenrosinen und Knackmandeln, frische Waldschneepfen,
wilde Enten und Rehwild empfing und empfiehlt

C. F. Schatz.

Fischverkauf.

Schöne fette Karpfen, Aale, Hechte, Zander, Schellfische, Schleien
und Krebse sind frisch angekommen und stets zu haben bei
J. F. Drensig, Wasserkunst 9, neben Handelsbad.

Billig Pflaumenmus, gut, heute zum
letztenmale der Kaufhalle gegenüber 1 π fd. 2 π gr.

Frisch geschossene Hasen

und Hebe, reich gepickt, verkauft billig
J. Weissenborn, Kl. Windmühlengasse Nr. 12.

Coburger Actienbier.

Dieses Bier, welches bereits während der Cholerazeit 1866 von verschiedenen ärztlichen Autoritäten als ein unverfälschtes, nur aus reinem Hopfen und Malz gebrautes Bier empfohlen und in verschiedenen Hospitälern den Kranken als Stärkungsmittel gereicht wurde, hat sich seit dieser Zeit einen anerkannten Ruf zu verschaffen gewußt.

Durch regelmäßige Zusendungen, große Kellereien und gute Pflege bin ich in den Stand gesetzt, auch die größten Bestellungen mit Pünctlichkeit ausführen zu können, und verkaufe ich solches
12/1 Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ exklusive Flaschen franco ins Haus
20/2 Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ innerhalb des Stadtbezirks.
Das alleinige Depot der Coburger Bier-Brauerer-Actiengesellschaft in Leipzig.

Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Reformationsbrodchen,

gefüllt und glasirt à 1 $\frac{1}{2}$, ungefüllt à 5 $\frac{1}{2}$, sind morgen von früh 6 Uhr an frisch zu haben im
Café Helvotia, Halle'sche Straße 10.

Reformationsbrodchen

empfehlen von früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an gefüllt à 1 $\frac{1}{2}$, ungefüllt à 6 $\frac{1}{2}$ stets frisch
E. S. Walsch, Peterssteinweg Nr. 56.

Reformationsbrodchen,

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt die Bäckerei
Hohe Straße 11. D. Opel. Auerbachs Hof am Markt.

Reformationsbrodchen mit Vanille

empfehlen gefüllt und ungefüllt
Theodor Köllig, Bäckermeister, Zeiger Straße 15.

Feinste Reformationsbrodchen

mit und ohne Vanille, empfiehlt heute und morgen die Bäckerei von
Gustav Arras, Halle'sche Straße Nr. 4.

Nittergutbutter ist 3 Mal wöchentlich frisch und gut zu haben in Reudnitz, Leipziger Straße 19, I.

Ein **Gasthof** mittlern Ranges in einer lebhaften Fabrikstadt wird zu kaufen, resp. zu pachten gesucht. Adressen sub S. B. 4. durch die Expedition dieses Blattes.

Mit 1000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung wird ein Haus zu kaufen gesucht. Adressen unter L. G. 2. Expedition dieses Blattes.

Einkauf von Büchern

Querststraße Nr. 15 im Gewölbe.

Einkauf
von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treßsen &c.
zu höchsten Preisen bei

C. Ferd. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.
Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 $\frac{1}{2}$ sofort aufgesetzt.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle cour. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Lager- u. Leihhauscheine, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf unter coul. billigen Bedingungen gestattet wird, bei G. Boerdel, Brühl 82 Gew.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft
Reichstraße 37, 1. Etage.

Cigarren werden zu kaufen gesucht à Wille 3-4 $\frac{1}{2}$.
Schriftliche Offerten nimmt Herr Gustav Steinweg, Thomaskirchhof Nr. 3 entgegen.

Theater-Abonnement.

Zwei Achtel Parquet oder Parquet-Loge neben einander werden gesucht resp. Theilhaber zu diesen Plätzen.
Gefl. Offerten sub B. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

2 Speise-Tafeln zum Zusammenlegen für je 12 bis 14 Personen, sowie eine **Zinkbadewanne**. Adressen mit Preisangabe unter A. A. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Reubles-Einkauf (gebrauchte) zu guter Preiszahlung.
Reichstraße 15. E. F. Gabriel, 15.

Gebrauchte Reubles werden gekauft
Große Fleischergasse Nr. 21, im Hofe quervor L. links.

Gesucht

wird ein großer Vogelbauer und ein Papagei-Bauer. Werthe Adressen sind abzugeben Gerberstraße, Stadt Halle Nr. 63.

3 Doppelfenster

gut gehalten, je 3^o 7" hoch, 1^o 8" breit, werden zu kaufen gesucht.
Offerten beim Hausmann Inselstraße Nr. 16 niederzulegen.

Gesucht. Ein wenig gebrauchter 4stziger Victoriawagen wird zu kaufen gesucht.Adr. niederzulegen Frankfurter Str. 36 part.

Ein eleganter, kleiner, einspänniger Schlitten wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten sind im Café Helvotia unter G. B. niederzulegen.

Ein Gebett Betten wird auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Adr. unter X. Z. franco poste restante.

Herzliche Bitte! Einzige Hoffnung!

Ein rechtschaffener Geschäftsmann, Inhaber eines Geschäfts, befindet sich in kaum zu beschreibenden unglücklichen Verhältnissen. Derselbe hat in diesen Tagen eine Schuld zu bezahlen und dadurch, wenn dieselbe nicht honorirt wird, nicht allein den Credit verloren, sondern auch seine ganze Existenz für immer gefährdet sein, wenn sich nicht ein edel denkendes Menschenherz findet und demselben ein Darlehen von 70-80 $\frac{1}{2}$ leistet, welches in wöchentlichen oder monatlichen Raten zurückgezahlt werden soll. Gewiß wird Derjenige, welcher sich in günstigen Verhältnissen befindet und in diese traurige Lage versetzt fühlt, dieses Gesuch berücksichtigen. Gott segnet es wieder! Adr. bittet man unter „Barmherzigkeit“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Bitte an Menschenfreunde.

Ein seit einer Reihe von Jahren durch nicht selbst verschuldete Schicksalsschläge in tiefes Elend gerathener, gebildeter Mann, bittet um Darlehen von 50 $\frac{1}{2}$ auf 1 Jahr, und ist damit für immer gerettet. Der Selbstmord infolge von Muthungslosigkeit wächst abscheulich täglich überall; ohne Hilfe ist auch der Suchende an den Rand der Verzweiflung gedrängt. **Reichtum Leipzigs**, bane dir eine Stufe in den Himmel und rette einen braven Mann. Versiegelte gütige Offerten unter Chiffre Z. R. F. übernimmt Herr Otto Klemm.

28. Sainstraße 28.

wird auf alle gute Pfänder Geld ausgeliehen.

Zinsen nur 15 Pfg. vom Thaler des Darlehens.

Geld auf Werthsachen und Leihhauscheine ist zu haben
Kl. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf Werthpapiere, courante Waaren u. Werthsachen aller Art ist stets zu haben
Preussergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. s. w.
Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld ist gegen gute Pfänder stets zu haben
29 Eiferstraße 29, II. Etage rechts.

Ein Mann von hier, hoher 40er, mit gut rentirendem Geschäft, wünscht sich sofort zu verheirathen. Damen, die ein Vermögen von 1000 $\frac{1}{2}$ besitzen und dem Alter angemessen und gleichem Wunsche, werden gebeten, ihre Adressen mit genauer Angabe der Wohnung, No. 14 H. B. gezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler verboten.

Einem jungen, intelligenten und thätigen

„Zimmermeister“

mit etwas Mitteln kann eine gute Gelegenheit zum Etabliren nachgewiesen werden. Franco-Anfragen mit Angabe der Verhältnisse unter Z. R. zu richten an G. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

Einschreiber oder Copist, der sich auch zum Wechsel-Eincaßiren und dergl. eignet und Zeugnisse seiner Zuverlässigkeit beibringen kann, möge Adressen unter Chiffre M. J. H. 5. in der Expedition dieses Blattes abgeben. Bisheriges Wirken ist mit anzugeben.

Zur Uebernahme oder als Associé

eines realen und rentablen Geschäfts erbietet sich ein thätiger, erfahrener Mann, 35 Jahr, welchem augenblicklich ca. 500 \mathfrak{M} , später mehr, Capital zur Disposition stehen. Gefällige Offerten unter Z. L. # 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine bedeutendere Strohhutfabrik Thüringens wünscht per 1. Januar einen tüchtigen Comptoiristen zu engagiren, welcher bereits längere Zeit in gleicher Branche thätig war. Franco-Offerten unter F. A. 675. besorgen die Herren

Saasenstein & Bogler in Frankfurt a/M.

Offene Stellen: 3 Commis, 1 Oberkellner.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht werden zwei Damenschneider-Gehülfen auf dauernde Beschäftigung bei
Fr. Birnbaum.

Ein geübter Falzer und Hefter findet Arbeit in der Buchbinderei Dofenstraße Nr. 1.

Ein Klempner, welcher in den Arbeiten für Gas- und Wasseranlagen vollkommen vertraut ist, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit. Anerbietungs-Adresse wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter G. W. # 21. niederlegen.

Ein geübter Cigarrensortierer wird gesucht. Anmeldung Windmühlenstraße Nr. 1 B im Gewölbe.

Lehrlingsgesuch.

Für ein Fabrikgeschäft in Altenburg wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Franco-Offerten werden unter Z. 10 poste restante Altenburg erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Von Weihnachten oder Ostern ab wird für ein größeres Leder-geschäft ein Lehrling gesucht.

Näheres bei J. E. Weindt senior hier.

Ein gut erzogener Knabe, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, kann sogleich in einem Engros-Geschäft als Lehrling placirt werden. Näheres Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Lehrling als Schlosser u. Maschinenbauer kann sofort antreten bei G. Fleischer & Co., Sternwartenstr. 45, III. Dessauer Hof.

Gesucht wird 1 Ackervoigt, 1 Pferdetracht, 1 Stallbursche und 1 Grobmagd in guten Lohn. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein Kellner mit nur besten Zeugnissen Omnibus-Station, Neumarkt, Vormittags 1/9-10 Uhr.

Gesucht wird ein Kellnerbursche pr. 1. Nov. mit guten Zeugnissen von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Gesucht

wird bis 1. November ein Bursche von 14-16 Jahren für häusliche Arbeiten Hohe Straße Nr. 12, Restauration.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, 15-17 Jahr alt, mit Buch oder Zeugniß zu melden Königsplatz Nr. 18, I.

Directrice-Gesuch.

Für ein hiesiges Putz- und Modewaaren-Geschäft wird eine Directrice gesucht. Nur solche, welche etwas Tüchtiges leisten können, mögen sich melden Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht werden Mädchen, welche im Jaquet-Nähen geübt sind, auch zugleich eine geübte Stepperin Schützenstraße Nr. 4, 4 Tr.

Noch einige Mädchen, in feinen Damen-Mänteln geübt, aber nur solche finden dauernde Beschäftigung
Karolinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Weißnäherinnen,

aber nur solche, welche sehr gut arbeiten, werden gesucht
Erdmannstraße Nr. 2, 3 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen, welches im Satiniren geübt ist, findet sofort Beschäftigung Johannisgasse Nr. 23, Mittelgebäude.

Gesucht werden sofort noch einige junge Mädchen zur Erlernung einer leichten Arbeit Katharinenstr. 29, 2 Tr. links.

Eine Verkäuferin

wird für ein hiesiges Destillations-Geschäft, welche schon in der Branche gearbeitet hat, per 1. Decbr. d. J. gesucht. Adv. unter K. 99. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Verkäuferin, im Rechnen u. Schreiben bewandert, wird gesucht.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Eine Wirthschafterin

wird sogleich gesucht. Eine Hauptbedingung ist, daß sie gut zu kochen versteht. Anmeldungen sind Quersstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine Bier-Ramsell. Zu erfragen Webergasse Nr. 4 parterre rechts.

Eine gut empfohlene

perfecte Köchin

wird für eine Familie gesucht.

Gehalt 50 bis 80 Thaler, bei guter Behandlung und angenehmem Dienst. Anerbietungen mit Angabe bisheriger Dienste werden unter Z. No. 500. poste restante Chemnitz erbeten.

Ein Mädchen für Kinder und leichte häusliche Arbeit wird zum 1. gesucht Karolinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 1. December eine perfecte Köchin. Nur Diejenigen, welche ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden heute Freitag und folgende Tage Esterstraße Nr. 37, 3 Treppen zwischen 4-7 Uhr.

Gesucht

wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Nur solche, welche schon in Restauration gewesen sind, können sich melden Bachmann'sche Restauration, Magdalenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. November ein zuverlässiges Mädchen Floßplatz Nr. 24, Insel Buen Retiro.

Gesucht wird sofort oder 1. Novbr. ein braves, zuverlässiges Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, im Plätten und häuslichen Arbeiten geübt und geschickt.

Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Poststraße 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein reinliches bescheidenes Mädchen für Alles. Gute Atteste vorzuzeigen
Boltmarsdorfer Straßenhäuser Nr. 10.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und Handarbeit bis 1. November gesucht, nur solche mit guten Zeugnissen versehen mögen sich melden
Oberschenke zu Söhlis.

Mehrere ordentliche Dienstmädchen erhalten sofort oder später Stellen. **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

Eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Kindermädchen wird zum baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen wollen sich melden Theaterplatz Nr. 1, II. links (Stadt Gotha).

Gesucht wird eine Aufwärterin, welche gegen Frührarbeit ein leeres Stübchen erhält. Näheres Poststraße 2, 3 Tr. gradwa.

Agenturen-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht für Berlin leistungsfähige Häuser zu vertreten. Adressen sub S. U. 807. an die Herren Saasenstein & Bogler, Berlin.

Ein angelegener gewandter Kaufmann in Gera, der bereits in frequentester Lage ein nicht unbedeutendes Geschäft betreibt, wünscht noch gut verkäufliche Artikel commissionsweise zu übernehmen. Schneller Absatz steht zu erwarten und kann jede beliebige Sicherstellung gegeben werden. Adressen bittet man an den Agenten Herrn Eduard Haller in Gera gelangen zu lassen.

Für Cigarren-Fabrikanten.

Ein in jeder Beziehung tüchtiger solider cautionsfähiger Mann, welchem gute Arbeitskräfte zur Seite stehen, sucht für Cigarren-fabrikation Commissionsarbeit. Offerten unter R. S. # 11. in die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Beamter, Familienvater, wünscht sich für seine freien Stunden durch Führung von Büchern, Hausadministrationen, musical. Leistungen u. einen Nebenverdienst zu erwerben und bittet geehrte darauf Reflectirende, ihre werthen Adressen sub A. H. I. gefl. niederlegen zu wollen in der Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, nach mehrjähriger Thätigkeit im Bankfache, jetzt in einem Manufacturwaaren-Geschäft in Condition, sucht Stellung in einem soliden Grosso-Geschäft, technischen oder industriellen Etablissement, bei dem er sich später mit Capital activ betheiligen könnte. Strengste Discretion wird zugesichert.

Franco-Adressen sub L. H. # 23. vermittelt S. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

Ein junger, militärfreier Commis, zuverlässig u. im Besitze einer schönen Handschrift, welcher in einer der größten Handelmühlen Sachsens conditionirt, jetzt in einem bedeutenden Kohlenverandgeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner Herren Principale Engagement auf Lager oder Contor, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. Z. 250. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, militärfreier Commis, welcher eine schöne Handschrift schreibt und im Besitze bester Zeugnisse ist, sucht baldigst Engagement auf Lager oder Contor, gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. 250. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrstelle - Besuch!

Für einen sorgfältig erzogenen Knaben, Sohn achtbarer Eltern, von vortrefflichem, stilllichem und strebsamem Charakter, welcher zur Zeit noch das moderne Gymnasium besucht und als ein musterhafter Schüler daselbst gilt, wird in einem größeren achtbaren Handlungshause für kommende Ostern Lehrstelle gesucht.

Geehrte Adressen werden unter Chiffre F. 1869 poste restante erbeten.

Ein verheiratheter Mann, einige 30 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder sonstige Beschäftigung.

Adressen bittet man unter Chiffre K. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Diener mit guten Attesten und ein Hausknecht suchen Stelle durch

W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Kellner,

gut attestirt, empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein junger im Serviren gewandter Kellner sucht Stelle. Beste Adressen bittet man unter E. K. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein gut empf. junger Mann (17 J.), welcher gut rechnet u. schreibt u. in den Comptoirarb. bew. ist, sucht Stelle.Adr. C. 46 Exped. d. Bl.

Dienstboten männl. und weibl. werden kostenfrei nachgewiesen
E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Eine ganz rechtliche Person, welche gut schneidert und ausbessert, sucht Beschäftigung in Familien. Nicolaisstr. 47 im Meubleurgesch.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen Katharinenstraße 22 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen im Ausbessern noch Beschäftigung Schimmels Gut im Garten 3 Treppen.

Ein sol. Mädchen wünscht noch einige Tage der Woche im Nähen auszufüllen. Zu erfragen Querstrasse 28, III. r.

Eine geübte Blätterin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres Burgstraße Nr. 10 im Grüngeschäft.

Ein junges Mädchen mit guten Attesten sucht Stelle als Verkäuferin durch W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Eine gewandte Buffetmamsell mit guten Empfehlungen, die stets als selbige war, sucht 15. November hier oder außerhalb wieder derartige Stellung. Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Eine Oekonomie = Wirthschafterin,

in der Milch- und Wollwirthschaft ganz tüchtig, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Stellung für jetzt. Persönliche Vorstellung kann Freitag von 10—2 Uhr Reichstraße 8, 3 Treppen erfolgen.

Eine zuverlässige, gut empfohlene Wittwe ohne Kinder sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn hier oder auswärts. Adressen niederzulegen niederer Part Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches fein plätten u. nähen kann, im Frisiren u. allen häuslichen u. weiblichen Arbeiten geschickt ist, wünscht bis spätestens Neujahr Stellung in nobler Familie oder bei einer einzelnen Dame. Adr. werden erbeten unter A. H. # 20. in der Expedition dieses Blattes.

Eine zu empfehlende Person mittleren Alters wünscht zur alleinigen Führung einer Wirthschaft Stellung gleich oder später. Zu erfahren Magdeburg. Str. Weg Nr. 60 bei M. Wolff.

Ein anständiges Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche nicht unerfahren ist, sucht verhältnißhalber sofort od. spät. Dienst. Zu erfragen Neustadthof Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen (nicht von hier) sucht zum 15. Novbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man gefälligst unter T. S. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei anständigen Herrschaften diente, sucht Dienst zum 1. oder 15. November. Näheres Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen im Hofe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen unter D. G. bei Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 48, im Hofe links.

Ein Mädchen in vorgeordneten Jahren sucht Dienst für Küche und Haus. Gute Atteste sind aufzuweisen. Zu weiterer Auskunft wird Frau Hörnig, Lehmanns Garten, Hausmanns Wohnung, Bescheid geben.

Ein anspruchloses Dienstmädchen sucht eine Stelle für häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in Küche u. Hausarbeit nicht unerfahren ist, sucht 15. November Stellung. Königsstraße 24, Hintergebäude rechts 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung. Kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Tr.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht Dienst. Hartortstraße 22, 3. Etage, in Lindenau.

Gesunde, milchreiche Ammen von 4, 6, 8 Wochen, 1/4 Jahr suchen Dienst Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen, Fr. Hartung.

Gesucht.

In der Nähe des Neumarkts eine Niederlage, wobei gleichzeitig während der Messe ein anständiges Zimmer, nicht allzu hoch, abzulassen ist. Gest. Adr. unter C. # 28. nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Besuch.

Eine Familie ohne Kinder sucht spätestens vom 1. April l. J. an in der Nähe des Bayerischen Platzes eine elegante Wohnung in der 1. oder 2. Etage, bestehend aus 7—8 Stuben nebst Zubehör. Ein Gärtchen wird gewünscht.

Gefällige Anzeigen unter der Bezeichnung N. N. 27. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht für Ostern 1869

ein Logis mit 4—5 Wohn- und Schlafräumen, gut eingerichtet und mit Wasserleitung versehen, wo möglich mit einem Gärtchen verbunden, in der innern westlichen Vorstadt gelegen. Adr. mit Preisangabe unter A. S. 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 50—70 fl , würde auch Hausmannsdienst mit angenommen. Adr. Gr. Windmühlenstr. 43. W. Claus.

Gesucht wird bis zum 1. Januar 1869 ein Logis im Preise von 40—50 fl in der Nähe der Hospital-, Post-, Quer-, Kirchstraße oder Grimma'scher Steinweg. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort von ein Paar Leuten mit Kindern ein kleines Logis, kann auch Astermiethe sein. Adressen erbeten Sternwartenstraße Nr. 16, 1. Etage.

Von einer anständigen, pünctlich zahlenden Familie wird per Ostern 1869 ein Logis im Preise von 120—150 fl gesucht. Adressen abzugeben in der Buchhandlung des Hru. Otto Klemm.

Logis = Besuch.

Wegen sehr vieler Aufträge bittet um vacante Locale E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein Familienlogis im Preis von 40—80 fl wird von pünctlich zahlenden Leuten, womöglich gleich oder später zu beziehen, gesucht. Große Fleischergasse 13 im Productengeschäft zu erfahren.

Ein kleines Logis

wird zum 1. gesucht oder eine unmeublirte Stube in der Zeiger Vorstadt. Adr. Hainstraße Nr. 18, Treppe B, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer, meßfrei mit Hausschlüssel, wird per 1. Nov. oder sofort zu miethen gesucht. Man bittet Adressen unter B. # 175. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. November eine einf. meubl. Stube mit oder ohne K., für Mutter und Tochter, innere oder Dresdner Vorstadt. Adressen Nicolaisstraße 48, bei Herrn Kaufmann Lindner.

Gesucht wird sogleich eine einfach meublirte Stube nebst Altoven und eine unmeublirte Stube als Arbeitslocal. Adressen bei Herrn Kaufmann Zander, Klostersgasse.

Gesucht wird eine meublirte Stube in der Dresdner Vorstadt, monatlich ca. 2 fl . Adressen bittet man Kirchstraße Nr. 4 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird 1 Garçonlogis, Stube u. Kammer, Pr. 5—6 fl . Adresse unter D. F. G. abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Eine Dame

sucht in einem anständigen Hause eine Stube mit Schlafzimmer ohne Meubles. Adressen unter L. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Wittwe mit Tochter eine unmeublirte Stube mit Kochofen und Kammer bis zum 15. Dec. Adressen unter O. P. # 4, durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen mit Meubles im Preise von 24-26 fl bis den 4. November.
Geehrte Adressen bittet man gefällig Ulrichsgasse 54, 2 Tr. abzugeben bei Kint.

Stallungen. Im Gehe'schen Hause, Gartenstraße Nr. 1, sind die über 20 Jahre an einen Lohnkutscher vermietheten Localitäten, bestehend aus Wohnung, Stallung für 4 Pferde ic. , vom 1. April 1869 ab zu vermiethen.
Adv. Feinr. Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

Im Grundstück Nr. 11 an der Kleinen Windmühlenstraße hier sind zu vermiethen:

- 1) 1 Garten mit massivem Gartenhaus, zur Aufstellung eines photographischen Ateliers vorzüglich geeignet;
 - 2) 1 großer heller und trockner Bodenraum als Niederlage für Cigarren ic. ;
 - 3) 1 kleinerer desgleichen.
- Näheres daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Als Geschäfts- oder Fabriklocal

ist eine 1. Etage 160 fl Petersstraße — eine 1. Etage 240 fl und eine 2. Etage 500 fl Reichstraße — eine 1. Etage 250 fl und eine do. 500 fl nahe dem Brühl sofort oder später zu vermiethen durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermiethen

ein kleines Gewölbe mit Wohnung in guter Lage und sofort zu beziehen. Näheres bei Herrn Restaurateur Dathe, Ulrichsgasse.

Ein sehr schönes großes Geschäftslocal, Parterre, bestehend aus 5 großen Piecen und Keller ist in der innern Dresdner Vorstadt zu 350 fl von Weihnachten oder Ostern ab zu vermiethen durch das Local-Comptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermiethen ist l. 1. April die zehrer als Geschäftslocal und Wohnung benutzte zweite Etage in Nr. 14 der Reichstraße und bittet man, sich wegen Besehen der Localitäten zunächst an den Hausmann dort zu wenden.

Eine große Parterre-Localität, auch getheilt, in Buchhändlerlage ist zu vermiethen durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Local-Vermiethung.

Eine 1. Etage, passend für Buchhändler oder zu Expeditionen, ist sofort oder später mit Regal-Einrichtung zu vermiethen. Näheres Universitätsstraße Nr. 8 parterre oder 2. Etage.

Zwei große Arbeitslocale

von 40 Ellen Länge und 18 Ellen Breite, passend für größere Buchbindereien, Lithogr. Anstalten, oder sonstige Gewerbe, wenn verlangt wird mit Dampfkraft, sind pr. 1. April 1869 zu vermiethen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Ein geräumiges, freundliches Local, comfortable eingerichtet und mit Gasleitung versehen, welches sich hauptsächlich für größere Gesellschaften oder zur Abhaltung von Tanzstunden eignet, ist zu vermiethen Stadt Warschau, Brühl Nr. 41, 1 Treppe.

Eine große Werkstätt

mit Boden und freiem Platz ist zu vermiethen
Münzgasse Nr. 8.

Werkstätt

nebst Logis ist zu vermiethen
Sternwartenstraße Nr. 36 bei Stephan.

Königsstraße Nr. 26

ist pr. 1. April n. J. das nach dem Hofplatz und der Königsstraße gelegene große Parterre, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör und nach Wunsch mit Garten zu vermiethen. Vorläufige Auskunft ertheilt der Hausmann.

In dem Hause sub Nr. 9 an der Pleiße ist das vom Eingange aus links befindliche Parterrelogis (Preis 200 fl) vom 1. April 1869 an zu vermiethen durch
Adv. Pohlenz, Brühl 73.

Im Grundstück **Grimma'sche Strasse** No. 12 ist die IV. Etage vornheraus von Ostern 1869 ab zu vermiethen (100 fl jährl. Zins).
Dr. Roux, Brühl No 65.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern ic. für 90 fl Braustraße 7.

Zu vermiethen ein mittleres Familienlogis im Hinterhaus 2 Tr., Colonnadenstr. 17. Zu erfragen Vorderhaus 2 Treppen.

Kirchstraße Nr. 1

ist von Neujahr ab die erste Etage von 4 Stuben ic. zu vermiethen. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

Leibnizstraße Nr. 18

ist die große Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, worunter sich auch eine Gartenabtheilung befindet, per Ostern 1869 zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links oder in der Eisenhandlung von C. A. Dressler, Kloster-gasse Nr. 17.

Im Grundstück **Brühl No. 19** sind die 3. und 4. Etage von Ostern 1869 ab zu vermiethen (240 fl jährl. Zins zusammen).
D. Roux, Brühl 65.

Eine 2. Etage mit Garten 425 fl , an der Promenade — eine 1. Etage mit Veranda 450 fl , und eine 2. Etage 240 fl , Leibnizstraße — eine 2. Etage 230 fl , am Schützenhaus — ein hohes Parterre mit Garten 230 fl , Salomonstraße — eine 1. Etage 500 fl , nahe dem Brühl — eine 2. Etage mit Garten 300 fl , Elsterstraße — hat Ostern ab zu vermiethen das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, parterre.

Ein nettes Logis 80 fl , eins desgl. 72 fl in der Weststraße sind von Ostern an zu vermiethen durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermiethen ist zu Weihnachten ein Logis für 76 fl , eins desgl. für 56 fl Sternwartenstraße Nr. 26.

Die Weststraße 45 2. halbe Etage ist sofort zu vermiethen und zu beziehen. Näheres im Bureau, Burgstraße Nr. 4.

In einem neuerbauten Hausgrundstück, südliche Vorstadt, sind folgende Logis zu vermiethen: Parterre mit Gewölbe 300 fl , 1. Etage halb 3 Zimmer mit Zubehör 120 fl , 2. und 3. Etage 115 fl und 110 fl , Hintergebäude 2. Etage 80 fl , 3. Etage 70 fl , Keller, Bodenraum u. Wasserl., pr. Weihnachten oder sofort. Näheres im Bureau, Burgstraße Nr. 4.

Ein freundliches Familien-Logis ist sofort oder zu Weihnachten zu vermiethen. Zu erfahren Johannesgasse 6-8, Tr. D. 1. Et.

Eine reizende 1. Etage, neu eingerichtet und tapeziert, Reizerstraße 18, nahe dem Bezirksgericht ist sofort beziehbar. Näheres daselbst parterre im Gewölbe.

Zu vermiethen ist sofort oder für Weihnachten eine freundliche halbe zweite Etage für 132 fl Elisenstraße 25, 2 Treppen.

Logis zu verschiedenen Preisen in großer Auswahl vermiethet L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein freundliches Familienlogis

in 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. April 1869 zu vermiethen, Preis incl. Wasserzins 160 fl . Näheres Windmühlenstr. 28a beim Hausmann im Hintergeb. I.

Eine 1. Exteretage 240 fl , nahe dem Markt, mit Gas und Wassereinrichtung, ist sofort oder später zu vermiethen durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 part.

Zwei kleine Familienlogis sind zu Weihnachten zu vermiethen. Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, im Gewölbe daselbst.

Ein freundliches Logis ist zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen Neuschönefeld, Karlstraße Nr. 48.

Zu vermiethen ist ein freundliches Logis und sofort oder zu Weihnachten zu vermiethen Plagwitz, Ziegelstraße Nr. 4.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Kleine Windmühlengasse Nr. 7 b, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine einfach meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn oder Dame Petersstraße 4, 1 Treppe C.

Zu vermiethen ist ein freundliches Stübchen für einen oder 2 Herren Kleine Windmühlengasse 12 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine meublirte, freundliche Stube in Meuditz, Kohlgartenstraße Nr. 64, 1. Etage.

Zu vermiethen ist sofort eine gut meubl. heizbare Stube mit Doppelfenstern Katharinenstraße 24, 4. Etage vornheraus.

Zu vermiethen eine meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, sep. Eingang und Hausschlüssel Duerstr. 2, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist 1 gut meublirte Stube mit neuem Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 13 im Hofe.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube mit Kammer Reichels Garten Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Zu vermiethen ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer Brühl, Leinwandhalle 2. Etage links.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermiethen eine anständige, meublirte Stube mit Doppelfenstern und Cabinet Rudolphstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche heizbare Stube vornheraus 1 Treppe mit separatem Eingang und Hausschlüssel Täubchenweg Nr. 3, Eingang Antonstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube an 1 oder 2 solide Mädchen Schletterstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben nebst Alkoven, sep. Eingang, in 1. Etage, für Herren Kl. Windmühleng. 1b part.

Zu vermieten ein gut meublirtes Logis an einen oder zwei Herren Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Schlafstube, mit Saal- und Hausschl., hohes Parterre in der Rudolphstr. Näh. bei Hrn. Friseur Heinrich in der Petersstr. 31.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren sofort oder zum 1. Novbr Grimm. Steinweg 59, Hof links 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Wohn- und Schlafstube. Thomaskäfigen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich ausmeublirte Stube oder zwei Schlafstellen Große Windmühlenstraße 32, 2 Tr. vornheraus.

Zu vermieten und pr. 1. November bezugsbar ist eine freundlich unmeublirte Stube Peterssteinweg 13, Seitengeb. 2 Tr. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçon-Logis, Wohn- nebst Schlafzimmer, Weststraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Beamte ein gut meublirtes Zimmer mit Bett Lauchaer Straße 26, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen, sep. an einen Herrn Brühl 81, im Hofe letzte Thür links 2 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später eine gut meublirte Stube, sep., auf Wunsch mit Kammer, Ransstädter Steinweg 21, 2. vorn.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, sofort. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 13 in der Restauration.

Billigst zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein elegant meublirtes, gutheizendes Garçonlogis mit oder ohne Schlafcabinet mit Saal- und Hausschl. bei anständigen Leuten Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage, nahe dem Königsplatz.

Garçon-Logis.

In sehr resp. Hause ist eine Garçonwohnung, bestehend aus Stube nebst Schlafkammer, Straßenseite, 1. November zu vermieten Hobe Straße Nr. 24, II.

Meublirtes Zimmer, elegant mit freundlichster Aussicht und separatem Eingang, ist an einzelne Herren zu vermieten Elisenstraße Nr. 19, parterre links.

Windmühlenstraße 1, 3. Etage rechts ist ein, nach Befinden auch 2 ff. meublirtes Zimmer sofort zu vermieten.

Garçon = Logis.

Ein nett meublirtes Zimmer mit Kammer zu vermieten Thalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein freundliche Stube, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 32, 4. Etage.

Petersstraße Nr. 40, Treppe A 3 Treppen links ist eine feine Stube zu vermieten.

Garçon-Logis.

Nähe am Markt ist meßfrei für Herren zu vermieten 1) ein 2fensteriges Zimmer mit daran stoßendem hellen Alkoven; 2) ein 2fensteriges Zimmer ohne Schlafcabinet, beide fein meubl., separater Eingang nebst Hausschlüssel und mit oder ohne Piano. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, III.

Ein freundliches gut meublirtes Garçonlogis ist billig zu vermieten Alte Burg Nr. 9, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Brühl Nr. 54, 3. Etage, ist ein gut meubl. Zimmer sofort zu vermieten.

Garçon = Logis.

Zu vermieten sind 2 Stuben vom 15. Nov. oder 1. December mit vollem Licht an einen oder 2 Herren, mit oder ohne Meubles, Dorotheenstraße Nr. 5 bei E. W. Schneemann.

Ein schönes, großes, elegant meublirtes Zimmer ist sofort oder auch später zu vermieten Zeilher Straße Nr. 15c, 4 Treppen links.

4 bis 6 meublirte Zimmer, zusammenhängend, sind sofort zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine freundliche, helle Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 5, Mittelgebäude 2 Treppen. Auch Eingang Goethestraße Nr. 3.

Garçon = Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer in der Hofstraße Nr. 7 parterre ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Eine hübsche Stube mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Hotel de Saxe, 3. Etage rechts.

Eine Stube, meublirt nebst Hausschlüssel mit separatem Eingang, ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche, meublirte Stube ist billig an einen soliden Herrn zu vermieten Halle'sche Str. 13, 2. Etage vornheraus.

Garçon = Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer ist Nürnbergger Straße Nr. 9 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner, freier Aussicht ist an einen Herrn von der Handlung zu vermieten Ritterstraße 37, 2. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zum Ersten oder später zu vermieten im Preise von 2 1/2 fl Elsterstraße Nr. 29 parterre.

Eine schön meublirte Stube mit Schlafzimmer, separ. Eingang u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu verm. Neumarkt 15, II.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube Reichels Garten, Vordergeb. Haupteing. links part. b. E. H. Graul.

Eine einfach meubl. Stube m. Kochofen ohne Betten, mit oder o. Kammer, suchen ältere Leute ohne Kinder. Adr. Poststr. 10 part. L.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 9 und 10, 2. Etage links.

Niederer Park Nr. 4, 2 Treppen rechts ist ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Dasselbe ist meßfrei und mit Hausschlüssel.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer u. freundl. Aussicht nach dem Garten zu verm., Br. 48 fl , Centralstraße Nr. 9, 1.

Garçon-Logis.

Ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, meßfrei, passend für 1 oder 2 solide Herren, mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Sofort oder später ist eine meublirte freundlich gelegene Stube mit Kammer an einen Herrn zu vermieten Alte Burg (Nähe des alten Theaters) 14 parterre.

Für 30 fl ist ein gut meublirtes gutheizendes Zimmer zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Garçon-Logis. Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet und eine Stube ohne Meubles mit Saal- und Hausschlüssel ist sogleich zu vermieten Reichstraße Nr. 51, 4. Etage.

Zwei gut meublirte Zimmer mit Promenadenaussicht sind zu vermieten Placo de repos, Hauptgebäude, 3 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer für Herren ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 8, 2. Etage links.

Garçonlogis. Eine fein meubl. Stube u. Schlafzimmer ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren zum 1. November, nahe an der Promenade Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer, meßfrei, wenn gewünscht mit Mittagstisch, ist Reichstraße Nr. 14, 3. Etage zu vermieten.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage. Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Garçonlogis. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Haus- und Saalschl. ist an 1 od. 2 Herren sofort oder später zu vermieten Königsplatz Nr. 18, 1. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben mit Kammer sind zusammen oder einzeln zu vermieten Dorotheenstraße freier Platz Nr. 6, 1 Tr. links.

Eine sehr freundliche, bequem eingerichtete Schlafstelle ist für einige Herren zu vermieten Stadt Warschau, Brühl 41, 1 Tr.

Heizbare Schlafstellen sind offen Weststraße 61, Souterrain.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Neuschönfeld, Clara- u. Friedrichsstraßen-Ecke 145, II.

Eine Parterrestube mit Saal- und Hausschlüssel ist als Schlafstelle für zwei Herren sogleich zu vermieten Moritzstraße 4 part.

Offen ist eine Schlafstelle Elisenstraße Nr. 5 im Hofe links parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Neuschönfeld, Karlstraße 36 a, 2 Treppen.

Offen 2 Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen Schützenstraße Nr. 10, Hintergeb. 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen pünktlichen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11a, 2 Treppen links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 304.]

30. October 1868.

Offen sind freundliche separate und heizbare Schlafstellen für Herren Weststraße 17c, Hof 3. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Gemarkungsstraße Nr. 9, Hof parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Marmorwegbahn im Eldorado.

Auf einer von meinen Bahnen ist noch ein Abend frei.
W. Roenniger.

Geehrten Gesellschaften zur gefälligen Nachricht, daß auf meiner Bahn ein Abend frei geworden ist.

Ernst Veters,
Peterssteinweg 56.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonnabend den 31. Octbr. zum Reformationsfeste und Sonntag den 1. Novbr. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl hl. Garnisch.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen zum Reformationsfeste, sowie Sonntag den 1. Novbr. geht ein Omnibus früh 1/2 7 Uhr von Leipzig nach Eilenburg und Abends von Eilenburg 6 Uhr zurück.
Stationsplatz Leipzig: Goldnes Einhorn.
Eilenburg: Deutscher Kaiser.
K. Schurath.

„Florentina.“

Sonntag den 1. November er. Kränzchen im Saale des Herrn W. Esche. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Gäste sind willkommen.
D. B.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Gotthard'scher Saal Stunde.

Burgkeller.

Heute Freitag großes Concert.

Programm: Du. Leichte Cavallerie v. Suppé. — Ernst und Scherz, Potpourri v. Feld. — Die Klostersglocken v. Lefebure-Wely. — Donnerwetter-Galopp v. Selat. — Finale a. d. Oper Die Jüdin. Anfang 7 1/2 Uhr, Entrée 2 1/2 $\%$ gegen Billet, welches nur diesen Abend für 1 1/2 $\%$ als Zahlung angenommen wird. Programm an der Cassé 5 $\%$. Das Musikchor v. M. Wenck.

* Schletterhaus *

14 Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung

im heitern Genre. Anfang 7 1/2 Uhr.
Heute Abend Soulasch etc. Früh Bouillon, Auswahl Speisen, Bayerisch Bier (alt) und Lagerbier ausgezeichnet.
Carl Weinert.

Samburger Keller.



Heute Abend
declamatorische Vorträge.
Dabei empfehle ich sauern Rostbraten oder Schweinsknöchel mit Klößen à Portion 3 $\%$.

Gute Quelle.

Concert und Vorstellung.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 $\%$.

Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, täglich Nocken- und Kartoffelsuppe, echt Schwedischer Märzen, sowie vorzügliches Lagerbier empfiehlt Heute Schweinsknöchel mit Klößen. A. Grün.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Vorträge von Herrn Hoffmann und Andrae. Bier ff. Schweinsknochen mit Klößen. C. G. Dietze.

Restauration von F. Barthol, 24 Burgstraße 24.

Heute Abend humoristische Gesang-Vorträge von dem Komiker Wehrmann und Gesellschaft. Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen und ein ausgezeichnetes Glas Bier.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute humor. Abendunterhaltung, dabei empfehle ich warme u. kalte Speisen, Bier ff. H. Bernhardt.

Ton-Halle,

Elsterstraße.

Heute Freitag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

J. G. Möriz.

Central-Halle.

Morgen Sonnabend zum Reformationsfest

Concert und Ballmusik.

Jullus Jaeger.

TIVOLI.

Morgen Sonnabend Reformationsfest
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen zum Reformationsfest
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen zum Reformationsfeste sowie auch Sonntag

Concert u. Ballmusik.

C. F. Müller.

Mittagstisch

empfehle ich u. außer dem Hause 1/2 Portion 6 $\%$ die Stadtlüche von Johannes Schröder, Turnerstr. 20, Irmlers Haus.

Ballusik
morgen zum Reformationsteste in
Neuschönefeld im Bergschlößchen,
Stötteritz in Müllers Salon,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag Pfannkuchen, Apfelskuchen mit saurer
Sabne, Dresdner Sieß, sowie div. Kaffeeuchen.
Morgen zum Reformationstest von früh 5 Uhr
an Reformationbrodchen, mit und ohne Rosinen.
Eduard Hentschel.

Restauration zum Schweizerhaus, Reudnitz.

Den geehrten Regelgästen zur gefälligen Nachricht, daß meine
neu eingerichtete Winterregelbahn noch für geschlossene Gesellschaften
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frei ist.
Für ein feines Glas Lagerbier, kalte und warme Speisen ist
bestens gesorgt. **Der Restaurateur.**

Gohlis, Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonnabend zum Reformationsteste **Extra-Concert** vom Jugendmusikchor unter Leitung des Directors Herrn
A. Schmidt. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 \mathcal{R} .

Restauration von C. W. Seidel, Elsterstrasse No. 27.

Heute sowie alle Freitage **Frei-Concert**, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, sowie ff. Bayerisch
und Lagerbier bestens aufwarten werde, und ladet hierzu freundlichst ein **d. O.**

Großes Prämien-Auskegeln.

Nächsten Sonntag, den 1. November, auf der Bahn des Hrn. Schulze, Lauchaer Str. 16. **D. V.**

Die beiden Sonntage in Stötteritz

div. Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen, Gansen-, Gänsebraten, feine Weine, ff. Biere &c. **Schulze.**
Die Georginen blühen noch prachtvoll und werden immer noch Aufträge angenommen.

Plagwitz. Morgen früh von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an Reformationbrodchen bei **M. Thiemo.**

Oberschenke Eutritzsch.

Zu dem heute stattfindenden **Martinschmaus** stehen von Abends 7 Uhr an Omnibus auf dem Waageplatze bereit. Für
Retourfahrt ist ebenfalls gesorgt.

Dresdner Hof. Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut. (Lagerbier ff.)

Eldorado.

Heute Abend empfiehlt **Mockturtle-Suppe** **W. Roessiger.**

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute Abend saure Rindskalbannen, morgen Vormittag
Speck- und Zwiebelkuchen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstr. 29.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schlachtfest empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Heute **Schlachtfest**, früh 8 Uhr Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst.
J. G. Götner, Peterssteinweg Nr. 51.

A. Habe's Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11,

empfiehlt für heute **Schlachtfest.** Bier famos.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83. Heute **Schlachtfest.** **Th. Lindner, Restaur.**

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute **Schlachtfest.**

C. F. Müller.

Restauration von **L. Kunze, Roßplatz Nr. 10.**

Heute großes **Schlachtfest.** Früh Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst, wobei gemütliche
Abendunterhaltung und Horn-Quartett stattfindet. Um gütigen Besuch bittet **d. O.**

Goldnes Herz.

Heute Abend **Goulasch.**

NB. Bernsdorfer Märzenbier à Glas 15 Pfg. ausgezeichnet.

Italienischer Garten.

Heute Entenbraten mit Krautflößen.

Bier vorzüglich.

G. Hohmann.

Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse Nr. 24
täglich **Mittagstisch** (Abonne-
ment) wozu Teilnehmer ergebenst
einladet **G. F. Möblus.**



Heute Abend **Goulasch.** Hofer
Bier ausgezeichnet à $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen.**
Neues Billard. **D. O.**

Kräftigen **Mittagstisch** à 3 \mathcal{R} in und außer dem Hause
empf. **G. W. Döring, Ulrichsgasse 53, nahe am Johannesthal.**

**Restauration von M. Friedemann, Petersstrasse 4.
Heute Schlachtfest.**

Grosses Joachimsthal. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Gauscho.
wozu ergebenst einladet **Friedr. Landmann, früher W. Scholze,**
Nr. 13 Ransstädter Steinweg Nr. 13.

**Deutsche Reichshalle } wozu ergebenst einladet
Sternwartenstrasse 12 c. } Heute Schlachtfest,
Bier- und Lagerbier ff. } Der Restaurateur.**

Goldner Ring, Nicolaisstrasse Nr. 38.
Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Blut- und Leberwurst, Lagerbier ff., wozu
freundlichst einladet **F. Lenkgen.**

Heute Schlachtfest Halle'sche Strasse Nr. 13 bei F. A. Holzweissig.

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch,
so wie einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} empfiehlt der Lüsschener Keller, Nr. 3, Reichstrasse Nr. 3.

Rheinischer Hof.

Heute Schlachtfest, von 8 Uhr an Wellfleisch. Vereinsbier ff. Es ladet ergebenst ein **C. Weber.**
sowie alle Tage einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt
Carl Gerhardt, Parkstrasse Nr. 4.

Schlachtfest für heute,

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Coburger Actienbier famos.

Restauration von H. Kleinpaul, Bosenstrasse Nr. 12.

Heute Schlachtfest, von früh 8 Uhr an Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst. Bayerisch
und Lagerbier famos.

Heute Schlachtfest, Weststrasse Nr. 67, F. Teuscher.

Heute Schlachtfest. Lagerbier und Bier ff. famos, und täglich guten kräftigen Mittagstisch
à Portion 3 1/2 \mathcal{R} empfiehlt **K. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

Schiller-Schlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

Bachmanns Restauration,

Zur Gesundheitsquelle,

Nr. 17 Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Magdeburger Sauerkohl.
NB. Lager-, Bier- und Deutscher Porter ganz ausgezeichnet.

Schweinsknochen

empfehlen zu heute Abend (Gose ff., Biere famos) **C. W. Schneemann.**

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Strasse 17,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.
Morgen früh Speckkuchen.

Schweinsknochen mit Klößen zu heute Abend empfiehlt.

Robert Götze, Nicolaisstrasse Nr. 51.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute **F. Hold, Brüderstrasse 19.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt

die Restauration von **Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhaus.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend höchst **J. E. Mitschke, Große Windmühlenstrasse 7.**
Täglich Mittagstisch à 3 1/2 \mathcal{R} .

(Klosterstrasse 7) Culmbacher Bierstube (vis à vis Hôtel de Saxe).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. (à Seidel 2 \mathcal{R}) Culmbacher Export-Bier ausgezeichnet (à Seidel 2 \mathcal{R}).

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig
empfehlen **Adolph Schröter, Hospitalstrasse Nr. 38.**
(NB. Bier ausgezeichnet.)

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

Lager- und Bier ff., wozu ergebenst einladet **L. Goldhahn, Thomaskirchhof 15.**

18. Heute Schweinsknochen! Bonillon. Bier vorzüglich; Mittagstisch kräftig; täglich früh
H. Helke, Königplatz 18.

Thalstrasse 17. Heute Schweinsknochen empfiehlt H. Winkler. Lagerbier alter Stoff.

Querstraße Nr. 20

empfehle einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 \mathcal{R} .
NB. Heute Mittag 12 Uhr und Abends 7 Uhr Schweinsknochen
mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, Bier ff., wozu ergebenst
einladet
O. Grande.

Speisehalle, Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag
Klöße u. s. w., Portion 2 1/2 \mathcal{R} , von 1/2 12 Uhr
an in und außer dem Hause.

Reichstr. Nr. 10. **Loehrs Hof.** Nicolaistr. Nr. 43.
Heute Schlachtfest.
9 Uhr Weißfleisch, feinstes Schwechater und
sehr gutes Lagerbier, wozu bestens einladet
G. J. Vollmar.

Zur Alten Burg.

Pfaffendorfer Straße.
Heute Schlachtfest.
W. Ratsch.

UNIVERSITÄTS-KELLER
ladet zum
Schlachtfest
ergebenst ein
C. F. SCHATZ.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz.
Heute Schlachtfest. Bier ff.

Restauration von Dorsoh,
42 Dresdner Straße 42
empfehlen heute Schlachtfest, jeden Morgen Bouillon und
Lagerbier ff.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, feines
Bernesgrüner und Lagerbier
W. Sahn.

Weißbierhalle, Burgstraße Nr. 22.
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Mittags u. Abends,
wozu höflichst einladet
C. Bräutigam.
Weiß-, Lager- und Braumbier ff.

Vetters Restauration
empfehlen heute Abend Schweinsknochen.
NB. Allgemeines Kegelschieben.

Landfleischhalle.
Nr. 1 Blauenscher Platz Nr. 1.
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen oder sauren Rinder-
braten mit Klößen sowie zu jeder Tageszeit reichhalt. Speisefarte.
Lager- u. Zerbster Bitterbier ff.
Theodor Krebs.

12c Bosenstrasse 12c.
Heute Schweinsknochen und Klöße, Bier ff.
Der Restaurateur.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu
ergebenst einladet
J. verw. Kämpfer, Brühl Nr. 68.

Zum Täubchen in Anger.

Heute Freitag empfehle Speckfuchen, selbst ff. Bier. **G. Herrmann.**
Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäcker-
meister **Mäuserzahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Von der Pfaffendorfer Straße nach der Rosenthalgasse wurde
am Dienstag Abend ein Fächer verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Gustav-Adolph-Straße 19, 2 Tr.

Verloren

wurde ein goldner Ring, ge. E. V. d. 14. Oct. 1867.
Abzugeben gegen Belohnung Colonnadenstraße, Milchhalle.

Verloren wurde in der Euterpe ein dunkelgrüner Lederhand-
schuh. Gef. abzugeben bei Herrn Vogen, Buchhändlerbörse.

Verloren wurde am 29. d. von der Zeiger Straße bis Schur-
prinz ein Handkorb, enthaltend ein Bad Sachen. Der ehrliche
Finder wird gebeten selbigen gegen Belohnung abzugeben beim
Restaurateur Herrn Friedrich, Peterssteinweg.

Verloren wurde vom Thalia-theater nach der Weststraße ein
Operngucker. Gegen gute Belohnung abzug. Weststraße 11, 2. Et.

Ein Cliché (Chocolat Felsche)

wurde von der Waldstraße nach der Frankfurter Straße verloren.
Dem Finder angem. Belohnung im Comptoir des Café français.

Ein weißes Fanchon mit blauen Bogen und blau und weißer
Schnur versehen ist Montag den 17. Abends 8 Uhr in der äußern
Dresdner Straße verloren worden. — Der ehrliche Finder wird
gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 36,
1. Etage im Seitengebäude.

Ein Manschettenknopf von Bernstein ist Mittwoch am 28. d.
Mittags auf dem Wege von der Katharinenstraße ins Café
français verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben Goethestraße Nr. 5, 2 Treppen.
Eine dunkelgrüne carrirte wollene Decke ist vorige Mittwoch
Abend verloren gegangen.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung beim
Hausdiener „Hotel Stadt Frankfurt“.

Irthümlich wurde am 24. d. b. Schluß d. Theatervorstellung
ein weißes Opernglas mit schwarzem Futteral vom Tisch des
Seitenbalcon rechts mitgenommen. Dringend wird ersucht um
Zurückgabe desselben beim Logenschließer.

Entlaufen ein junger schwarzer Pudeln mit ausgehörenem
Kopf u. Füßen. Gegen Bel. abzug. Schletterstraße 12 parterre.

Um Rückgabe der leeren Viertöpfchen bittet die geehrten
Herrschaften und Gartenbesitzer der Funkenburg

G. Hohmann, Italienischer Garten.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen
zu borgen, indem ich nichts für sie bezahle.

Moritz Funk jun., Reudnitz.

Meine heutige Unterrichtsanzeige empfehle ich gefälliger
Beachtung.
Franz Emil Drechsler.

Albertsbahnactionnaire,

welche den, von den Herren L. L. Hofmann zu Leipzig und
Günter & Rudolph zu Dresden angebahnten Verkauf der
Albertsbahn an das Finanzministerium nicht genehmigen wollen,
werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Actien in der be-
vorstehenden Generalversammlung vom 3. November, welche über
diesen Verkauf beschließen soll, nicht durch eins der beiden ge-
nannten Bankhäuser vertreten lassen können, weil diese selbstver-
ständig für Genehmigung stimmen.

Fügen wir noch hinzu, daß der reiche Text mit kunst-
reichen Holzschnitten versehen ist, und man wird in der
Voransage, daß der „Salon“ bald in allen
Salons und nicht bloß in diesen anzutreffen sein wird,
keine Uebertreibung erblicken. (Volks-Zeit.)
Es ist also für alle Classen von Lesern und
Leserinnen gesorgt.

(Mag. f. d. Lit. d. Ausl.)

Der „Salon“ ist durch jede Buchhandlung und Postanstalt zu
besorgen. Preis pr. Heft 10 Sgr.

Betreffs der Annonce des

Pensionsgesuchs

vom 23. October liegt noch ein Brief bereit sub S. B. # 880
poste restante Leipzig.

Die verehrte Theaterdirection wird um Auführung der weißen
Dame mit Herrn Wachtel ersucht.

Da nächsten Sonnabend ein Sonntag ist, bitte 2 Stunden früher
zu kommen, im Fall es nicht gut geht so bleibt es bei der be-
wußten Stunde.
F. M.

Ein offenes Wort.

Nachdem die vielbesprochene Theaterfrage in den letzten Tagen endgültig entschieden worden ist, hätte man erwarten sollen, daß von demselben Augenblicke an die langersehnte Ruhe eintreten würde, welche für die gedeihliche Entwicklung unseres Kunstlebens so dringend nöthig ist. Genug war durch das anmaßende Aufblähen der Flugblätter gesehen, das Ansehen unserer Stadt besonders noch außen hin zu gefährden. Da erscheint abermals ein neuer, mit zahlreichen Phrasen gesplatter und von Arroganz strotzender Artikel der Flugblätter, in welchem dieselben in pompöser Rede ihren eigenen angeblichen Verdiensten Lorbeerkränze winden und in herablassender Weise einen tiefgefühlten Dank „An unser Publicum“ zu erlassen sich gemüthigt sehen.

In unserm Stadtvorordneten-Collegium war die Theaterfrage zur aufrichtigen Freude unserer Mitbürger in der tactvollsten Weise verhandelt worden, und damit mußte die ganze Angelegenheit ihren Abschluß erhalten. Da dies aber nicht geschah, so wollen wir denn unumwunden aussprechen, was wahr und richtig an der Sache ist.

Das Verdienst, Herrn Dr. Laube nach Leipzig gebracht zu haben, muß den Männern der Flugschriftpartei entschieden abgesprochen werden; denn es ist eine feststehende Thatsache: **Nichts hätte Dr. Laube mehr bestimmen können, auf die Aufforderung, die Direction des Leipziger Stadttheaters zu übernehmen, Verzicht zu leisten, als die abstoßenden Artikel der Flugblätter, welche alle Verhältnisse und Beziehungen in der gehässigsten Form an die Öffentlichkeit zogen; und hätte der Theaterdirector von Witte trotz der erduldeten Mißhandlungen ernstlich bleiben wollen, so war heute noch Alles beim Alten.** Der Wahrheit die Ehre gegeben, hat also in erster Linie Herr von Witte das Verdienst, Dr. Laube nach Leipzig gebracht zu haben. Wem es aber inmitten dieser bewegten Zeit vergönnt war, etwas näher in die ganze Sachlage einzublicken, wer sich in der Lage sah, das charmante Getriebe in seiner ganzen Thätigkeit zu durchschauen, der wird Erfahrungen gemacht haben, welche nicht hoch genug anzuschlagen sind. Es gab eine Zeit, in welcher gewisse Personen die Lobesposaune für Herrn von Witte auf allen Kneipen und in allen Gesellschaftskreisen bliesen, ja es ging so weit, daß man versucht gewesen wäre anzunehmen, das Alles geschehe zum Dank für ein paar Partoutbillets; die ganze Theaterleitung wurde für mustergiltig betrachtet, und wehe Dem, der andere Ansichten zu Tage gefördert hätte (siehe Büffel im alten Theater, z. B. bei der ersten Aufführung der Afritanerin). Ganz anders steht die Sache jetzt. Dieselben Personen, welche sich, beiläufig bemerkt, immer veranlaßt sehen, voreilig ungerufen in alle erdenklichen Fragen ihre Nasen zu stecken, und welche überall ihre Organisations- resp. Arrangirwuth anbringen zu müssen glauben, dieselben Personen, welche für Herrn von Witte das Hosianna langen, brüllen jetzt, gleichviel ob in der Schützenjoppe oder in der Narrenlapp, ob hoch zu Ross, ob stolz zu Fuß: Kreuzige! Kreuzige!

Wir sind weit entfernt davon, Herrn von Witte ein Loblied singen zu wollen, wir meinen nur: soviel man auch über ihn schimpft, dieser Herr hat auch seine Verdienste, und seine fünfjährige Theaterleitung hat uns manche vorzügliche Vorstellung und manche ausgezeichnete Kraft gebracht und erhalten. Dies beweist deutlich der Theaterbesuch im alten und neuen Hause, wie er nach Aussage kompetenter und vernünftiger Männer verhältnismäßig in keiner anderen Stadt zu finden ist. In verschiedenen Kreisen erzählt man sich gerüchtweise, wie leicht es der Director hätte haben können, den ganzen Standal niederzuschlagen, und es ist ein offenes Geheimniß, in welcher geschäftsmäßiger Weise einzelnen Mitgliedern des Stadttheaters beim Gläschen Wein diese Offerte hingeschleudert worden ist. Doch genug hiervon! Auf all die späßhaften Widersprüche der Flugblätter näher einzugehen, halten wir bei der allgemeinen Verdonnerung, welche dieselben allenthalben gefunden haben, für überflüssig; erwähnenswerth halten wir nur diesen einen Punkt, daß man heute die Beseitigung der Pöffe in der extremsten Weise fordert und anderen Tags, wenn eine solche wieder zur Aufführung gelangen würde, sie in der widerwärtigsten Weise bekräftelt. Nirgends Klarheit, überall principielle Anfeindung, maßlose Ueberschätzung, Klatscherei etc. und das Alles nach der Melodie: „Geh weg, laß mich hin.“

Wie traurig es aber um die Kunst stände, wenn diese Herrschaften erneut sich in die Kunstfragen mischen wollten, was auf die Dauer sehr wahrscheinlich ist, das wagen wir gar nicht auszusprechen; uns beruhigt nur das Eine, daß Dr. P. Laube, der Mann, den jetzt die ganze hiesige Theaterwelt vertrauensvoll willkommen heißen wird, ganz das Zeug dazu hat, wenn nöthig, den Flugblättern den Text gründlich zu lesen. Fürchteten wir nicht unsere Leser zu ermüden, wir könnten noch so manches faule Sischchen in diesem Blatte verzeichnen; doch jetzt zum Schluß, vielleicht später mehr davon.

Wie man auch über die Theaterfrage denken mag: in einem Punkte wird das gebildete Leipziger Publicum mit uns

einigen sehen, nämlich darin, daß es an dem sehr billigen Triumph, einen Scheidenden noch mit Noth zu bewerfen, unbedingt nicht Theil nehmen mag. R. I—p.

Louis!

Das reizende Bouquet — und noch kein Bändchen. — Was so ein Berliner für Pech hat.

Singakademie, ich konnte 1/7 Uhr nicht in der Waldstraße sein, bitte, Freitag selbe Zeit und Ort.

Emil! Dienstag 6 Uhr bin ich dagewesen? Haben Sie meinen Brief nicht erhalten?

Louis!

Vor Deiner Abreise nach Berlin, vergiß nicht das Pechblumen-Bouquet mitzunehmen

Hulda.

Louise, Marie!

Brief O. Z. # 18 leider erst heute erhalten! Bitte morgen Abend (Freitag) 8 Uhr an der R—straßenecke zu sein. Werde bestimmt zugegen sein.

An Marie.

Warum so lange kein Lebenszeichen? Bitte um directe Nachricht, und bin bereit Deinen Wunsch zu erfüllen.

Angekommen.

For ever! My sweetest heart, a thousand wishes for this happy day! I send thee all I have — my own true heart!

Blaumügianer! Heute Abend 8 Uhr Rendezvous im historischen Quartier.

B.

Die hier weilenden

Pommern,

welche sich für ein wöchentlich einmal stattfindendes gemüthliches Beisammensein interessieren, werden hierdurch freundlichst eingeladen, sich heute Freitag den 30. n. Abends 8 Uhr im Gartensalon von Enke, vorm. Hoffmann, gegenüber dem Schützenhause, einzufinden.

Ravenstein, Major a. D., Vonnellech, stud. phil.
Magunna, stud. jur.

Paulus!

Die alten Mitglieder des Paulus werden zu dem am 31. October Abends 9 Uhr in der Restauration des Herrn Zahn „zum Rosenthal“ stattfindenden Commerc hiermit ergebenst eingeladen.

J. A.

Theodor Merbach, stud. theol.,
d. 3. Secretair.

Vorschuß-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung der Prüfungscommission.

Saxonia: Rest. Promenadenstraße Nr. 3. Wichtige Besprechung, Aller Kommen nöthig.

Palme. Heute Club mit Damen
Katharinenstraße, Peter Richters Hof 1 Treppe. D. V.

Pressbengel-Club.

Morgen Abend von 6 Uhr an gesellige Zusammenkunft mit Damen im Saale der Thiemer'schen Brauerei. Sonntag d. 8. Nov. Abendunterhaltung mit Tanz im Clublocale. D. B.

Unita.

Thée dansant. Eldorado.
Dienstag, d. 3. November a. c.

G.-V. Oaolla. Heute 1/2 8 U. Übung. D. V.

Gesangverein Phönix.

Sonntag den 1. November Abends 7 Uhr Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.

„Frohsinn.“ Heute Abend Hauptprobe im Vereins-Local. Damen 1/2 8 Uhr. Herren 8 Uhr. D. B.

Gesang-Verein „Frohsinn.“

Zu der morgen Abend in Esche's Saal stattfindenden Feier des 8. Stiftungsfestes werden alle früheren Mitglieder sowie Angehörige und Gäste der Mitglieder freundlichst eingeladen.
Anfang 6 Uhr. D. B.

Albertsbahn betr.

Die geehrten Herren Actionaire der Albertsbahn werden Behufs Besprechung über Wahrnehmung ihrer Interessen in der auf den 3. November anberaumten Generalversammlung hiermit zu einer
heute Freitag den 30. October Abends 7 Uhr
 in **Stadt London, Nicolaisstraße parterre**, abzuhaltenden Vorversammlung ergebenst eingeladen durch **Adv. Zinkelsen.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Tagesordnung: Jahresbericht. — Cassenbericht. — Bericht über Bibliothek und Lesezimmer. — Bericht über die Sonntagsschule. — Wahl von sechs statutengemäß auscheidenden Directorialmitgliedern.

Quartal der Böttcher-Innung Freitag den 30. October Nachmittags 3 Uhr.
Moritz Hentze, Obermeister.

Quartal der Täschner- und Tapezierer-Innung.

Montag den 2. November Abends 7 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 7. Um Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.
 Der Vorstand: **J. C. Pirnsch.**

Allgemeine Zimmergesellen-Krankencasse.

Montag den 2. Novbr. Abends $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Thüringer Hof, Burgstr., Generalversammlung.
 Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Beschlussfassung über eingegangene Anträge.
 Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Von jetzt ab sind bis zur endgültigen Feststellung der neuen Schießordnung die Schießstände im neuen Schützenhause
jede Mittwoch von 2 Uhr Nachmittag bis Abend u. jeden Sonntag von früh 10 Uhr bis 1 Uhr
 den Gesellschaftsmitgliedern, sowie den durch dieselben eingeführten Gästen zur unentgeltlichen Benutzung geöffnet.
 Leipzig, den 29. October 1868.
 Der Vorstand.
Carl Leuthler, d. J. Vors.

Schützen-Gesellschaft.

Sonnabend, den 31. October, und Sonntag, den 1. November, findet das erste Sternschießen statt.
 Anfang Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr.
 Die Vorsteher.

Sitzung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins.

Wittwoch, den 4. November 1868, Abends 6 Uhr im Hotel de Prusse.
 Tagesordnung: Bericht des Sanitätsausschusses Schulangelegenheiten betreffend.
Dr. Streubel.

Heute Abend $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSIAN. Heute pünktlich $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr Übung für Sopran und Alt; — von $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr an Chorprobe für alle Stimmen.
D. V.

Heute Abend 8 Uhr beginnen wir mit einem Vortrage über das Wesen der Stenographie im Allgemeinen und die überwiegenden Vorzüge unseres Systems im Besonderen einen

Unterrichts-Cursus in der Gabelsberger'schen Stenographie,

und laden zur Betheiligung daran hierdurch ein. Der Vortrag wird im Schulsaal des modernen Gesamt-Gymnasiums, Peterskirchhof 4, im Hirsch, 1 Treppe, gehalten und ist der Zutritt für Jedermann frei, zahlreicher Besuch sogar willkommen. — Nach Beendigung des Vortrags werden noch Anmeldungen angenommen und die Unterrichtszeit mit den Theilnehmern vereinbart.
Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Für Dr. Eduard Barokhardt

sind ferner bei uns eingegangen: E. R. 5 sp , Gebr. Lohmaier 5 sp , Fr. Brandstetter 1 sp , R. G. 10 sp , Edmund 1 sp , F. A. 1 sp , Dr. W. 1 sp , Ungenannt 5 sp , L. S. E—c 2 sp , Linnemann durch Joseph 1 sp , F. H—l 1 sp , W. Ehn. 2 sp , Dr. 1 sp , Theodor Lobe, Director des Stadttheaters in Breslau, als Ertrag einer von ihm dort veranstalteten Sammlung 27 sp 21 sp . Summa incl. früherer Quittung 79 sp 24 sp .

Den freundlichen Gebern in der Ferne, deren Beiträge uns in einem Verzeichniß einzeln angegeben worden sind, so wie überhaupt Allen, die unsere Sammlung durch Spenden der Liebe bedachten, jagen wir den besten Dank.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Jöhstadt in Sachsen.

Für die Abgebrannten sind mir ferner zugegangen: Gebrüder Fränkel 5 sp , R. v. B. & R. 5 sp , Carl Lauchnit 5 sp , J. Ch. Lücke 5 sp , E. Sonnentalk 3 sp , M. P. senr. 2 sp , J. Schwalbach 5 sp , A. J. $7\frac{1}{2}$ sp , G. 1 sp 20 sp , Sch. Kistner & Co. 5 sp , Herrn. Samson 10 sp , Werner & Köhling 3 sp , Meißner & Buch 5 sp , Carl Müller 2 sp , F. Hendl 1 sp , Dr. Benedix 1 sp , E. P. R. 5 sp , Curjel, Kuhn & Co. 5 sp , F. W. Steinmüller 3 sp , Fr. Lindemann 3 sp , M. P. jr. 1 sp , Gebr. Lehmayr 5 sp , P. M. 10 sp , S. 2 sp , Honorar für eine Conferenz von Aerzten 1 sp , Bünger & Janke 5 sp , Frau Prof. Weise in Sütterich 1 sp und 1 Paquet Effecten, Netto 1 Paquet Effecten; P. M. 1 desgl., o/N. 1 desgl.

Zusammen sp 90. $7\frac{1}{2}$ sp
 Summe der ersten Quittung = 202. —

Sa. sp 292. $7\frac{1}{2}$ sp

Im Namen der Abgebrannten bestens dankend, bitte um fernere milde Beiträge.
Moritz Marx.

Herrn **Carl Gottl. Lindner**,
 und dessen Frau,
Henriette Lindner
 in Reudnitz

zur heutigen goldenen Hochzeit die herzlichsten Glück- und Segenswünsche von

Einigen Freunden.

Leipzig, 30. October 1868.

Vermählungs-Anzeige.

August Eisenschmidt,
Auguste Eisenschmidt,
 geb. Bladed.

Leipzig, den 29. October 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Reich,
Selene Reich, geb. Müller.

Dresden und Leipzig, den 27. October 1868.

Heinrich Köpp,
Ottilie Köpp, geb. Ritter,
 Vermählte.

Leipzig und Wesel, am 29. October 1868.

Heute früh 1 Uhr sind wir durch die Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut worden.
 Jena, den 25. October 1868.

Wilhelm Wedekind,
Agnes Wedekind, geb. Parpalioni.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 11 Uhr verschied unser Freund **Carl Zwiebel**, ehemaliger Bataillons-Signalist des 1. Jäger-Bataillons. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 29. October 1868.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht 2 Uhr entriß uns der unerbitliche Tod nach elf-jährigen schweren Leiden in Folge des Scharlachs und Halsbräune unsern guten, herzlichen Max in dem Alter von 5 1/2 Jahren, was tiefgebeugt hiermit allen Verwandten und Freunden anzeigt
Johanne verm. Weisner,
 zugleich im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/2 9 Uhr endete unerwartet ein sanfter Tod die jahrelangen, schweren Leiden unseres innigstgeliebten, sorgsamem Vaters, Vaters und Schwiegervaters
Joh. Fr. Junghanns

in seinem 62. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt mit der Bitte um stillen Beileid anzeigen.
 Leipzig, den 29. October 1868.

**Friederike verm. Junghanns, geb. Runge,
 Pauline Walthers, geb. Junghanns,
 Carl Walthers.**

Die Beerdigung des Herrn E. F. V. Lorenz findet morgen als Sonnabend den 31. d. früh 7 Uhr vom Trauerhause, Schuhmachergäßchen Nr. 8, statt. Versammlung Restaur. Herrn Löwe's Nachfolger.

□ M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. M. B.

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen als am Reformationsfeste geschlossen.

Heute Nacht 12 Uhr starb an dem Scharlach unsere herzengute **Minna** im vollendeten 7. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 29. October.

Fr. Begehorn nebst Frau.

Heute früh 3 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger und Großmutter,
Frau Marie Rosine verm. Köhler, geb. Eische.
 Meuditz, den 29. October 1868.

Familie Köhler.

Nach schweren Leiden verschied heute **Johann Friedrich Lehmann**, Expedient am Königl. Bezirksgericht Leipzig. Theilnehmenden Freunden dies mit der Bemerkung zur Nachricht, daß die Beerdigung des Verstorbenen Sonnabend den 31. c. m., punct 1/2 3 Nachmittag von der Wohnung aus erfolgt.
 Meuditz, den 28. October 1868.

**Wilhelmine verm. Lehmann,
 geb. Förtsch.**

Angemeldete Fremde.

Se. Königl. Hoheit der Herzog von Braunschweig n. hohem Gefolge a. Braunschweig, S. de Prusse.
 Arndt, Fabrikbes. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Appenzahl, Fräul. a. Bismar, Stadt Nies.
 Aisch, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Kronprinz.
 Alt, Schlosserstr. a. Nürnberg, goldne Sonne.
 Abrahamsberg, Fräul. a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Adler, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Anness, Student a. Lister (Bulgarien), Brüss. S.
 Beungenslob, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Böntsch a. Breslau,
 Böttcher a. Weimar, Kfite., und
 Benedictus, Fabr. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Baulsen n. Frau u. Cour., Rent. a. Washington, Hotel de Prusse.
 Biederemann, R. u. A., Privatlt. a. Franzensbad, Hotel zum Kronprinz.
 Behrens, Kfm. a. Wolmischtedt, goldnes Sieb.
 Bledon n. Fam. a. Bradford, und
 v. Bose, Rittergutsbes. a. Commichau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Bladwell, Frau Consul a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Breithold, Kfm. a. Halle a/S., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 v. Buttkowsky, Graf n. Fam. u. Dieners. a. Warschau, Stadt Nürnberg.
 Buchmann n. Sohn, Kfm. a. Strassberg, und
 Bretschneider n. Sohn, Productenhdlr. a. Dresden, weißer Schwan.
 Gramer, Frau Rent. n. Tochter a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Goldsch, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Dinkel, Gutsbes. a. Riva, Hotel zum Palmbaum.
 Döring, Kfm. a. Forst, Stadt Gotha.
 Diercke, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Darocco, Kfm. a. Messina, Hotel de Baviere.
 Damschler, Kfm. a. Blantenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Eichel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Eizenschmidt n. Tochter, Kfm. a. Freiburg a. U., Spreer's Hotel garni.
 Engelhardt, Kfm. a. Mexico, Hotel de Prusse.
 Edel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Eicheltraut, Registr. a. Zwickau, w. Schwan.
 Finsterbusch, Dr. med. a. Berlin, und
 Frobose, Student a. Wansfried, S. j. Palmb.
 Fitz-Patrick n. Frau, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Fritschner, Frau Rent. a. Zwickau, Stadt Rom.
 Frischa, Hdlsm. a. Wittenberg, g. Sonne.
 Felber, Antim. a. Osmünde, weißer Schwan.
 Finke, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Greiner, Kfm. a. Wien, S. St. London.
 Gerstner, Kfm. a. Sonneberg, S. j. Palmb.
 Gränberg, Kfm. a. Wien, S. de Pologne.
 Görner, Kfm. a. Erfurt, S. j. Kronprinz.
 Gehler, Holzhdlr. a. Citterlein, braunes Ros.
 Götter n. Frau, Apotheker a. Carlsbad, Stadt Rom.
 Grenier, Kfm. a. Velfast, Hotel Stadt Dresden.
 Granniger, Kfm. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
 Geyppert, Student a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gimme, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Gense, Student a. Halle i. Westph., Hotel zum Palmbaum.

Geiser, Bureauvorsteher a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Haubold a. Sondershausen,
 Heilmann a. Schwerin,
 Heinze a. Gernrode,
 Heider a. Dresden, und
 Hennies a. Bielefeld, Kfite., S. j. Palmbaum.
 Hasberg, Dr. a. Schlenzingen, blaues Ros.
 Hoff, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Hahn, Bandir. a. Dessau, und
 Heinemann nebst Familie, Fabr. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Häuschen, Marmorbrechler aus Düsseldorf, goldne Sonne.
 Herwig, Fräul., Rent. a. Borneo, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Hubson, Rent. a. Cleveland, und
 Hartmann n. Frau, Prof. d. Musik a. Kopenhagen, Hotel Stadt Dresden.
 Häupter, Rest. a. Oberlichtenau, St. Nürnberg.
 Heidingsfeld, Kfm. a. Berlin, und
 Höpfer n. Frau, Königl. Förster a. Morgenröthe, Stadt Hamburg.
 Jolly, Accessit, und
 Jolly, Dr. med. a. München, S. j. Palmb.
 Jacobi, Kfm. a. Trief, grüner Baum.
 Krieger, Handelsm. a. Calbe, Rosenfranz.
 Kühne, Fräul. Privat. a. Berlin, St. Gotha.
 Kirms, Student a. Kunig, und
 Köpfsch, Freiwilliger a. Dessau, Lebe's Hotel.
 Krieger, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Pologne.
 Krause, Kfm. a. Torgau, deutsches Haus.
 Kräger, Rent. a. Stuttgart, Hotel z. Palmbaum.
 Kirschstein, Kfm. a. Wien, S. St. London.
 Kreuznach, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Kaufmann, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresd.
 Kaufmann a. Coblenz,
 Koch a. Lübeck, Kfite., und
 v. Knobelsdorf, Officier a. Dessau, St. Nürnberg.
 Lichtenberger, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.
 Lenzinger n. Frau, Rent. a. Basel, Hotel Stadt Dresden.
 Lehmann nebst Frau, Kfm. aus Espenhain, goldne Sonne.
 Lint, Assessor a. Eger, goldner Arm.
 Luinck, Frau Rent. nebst Fam. a. Edinburgh, Stadt Rom.
 Lehrer a. Erfurt,
 Lauterer a. Soest, und
 Leisinger a. Elberfeld, Kfite., S. j. Palmbaum.
 v. Lauingen, Oberst a. Braunschweig, S. de Prusse.
 Löcher a. Freiberg, und
 Lippert a. Leitmeritz, Kfite., grüner Baum.
 Lewin, Kfm. a. Wolmischtedt, und
 Lamy, Marmorbrechler a. Düsseldorf, g. Sonne.
 v. Langloß, Gutsbes. a. Posen, S. St. London.
 Leonhardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lazarus, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 v. Mahrenholz n. Fam. u. Jungfer, Gutsbes. a. Freiburg i. B., Hotel de Pologne.
 Meinte, Buchhdlr. a. Stralsund, S. j. Kronpr.
 Meißner, Kfm. a. Meerane, und
 Mellot, Oberbürgermstr. a. Dessau, und
 Mette, Bürgermstr. a. Bernburg, S. de Sev.
 Meyer, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

Müller, Maurermstr. a. Münster, grüner Baum.
 Müller, Fleischerstr. a. Halle a/S., w. Schwan.
 Neisch, Ing. a. Saarbrück, Lebe's Hotel.
 Neise, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
 Nehmichen, Fleischerstr. a. Cassel, w. Schwan.
 v. Otto n. Sohn, Privatm. a. Gens, S. j. Palmb.
 v. Ottenstädt n. Frau u. Diener, Major a. D. a. Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Offenbach, Kfm. a. Remscheid, S. St. Dresden.
 Paffrath a. Hüdeswagen, und
 Pfanz a. Berlin, Kfite., Stadt Hamburg.
 Purucker, Dr. a. Droyßig, blaues Ros.
 Plate, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.
 Pelz, Seilerstr., und
 Palsow, Geschäftsreis. a. Dresden, braunes Ros.
 Pflug, Kfm. a. München, grüner Baum.
 Pechstein a. Bernburg, und
 Parg a. Hannover, Kfite., S. St. London.
 Pudor, und
 Paniel a. Berlin, Kfite., Hotel Stadt Dresden.
 Peppermüller, Fleischerstr. aus Halle a/S., weißer Schwan.
 Ruff, Kfm. a. Offenbach, Lebe's Hotel.
 Rüdischauer, Schneidermstr. a. Bismar, St. Nies.
 v. Rudolph, Oberleutnant aus Braunschweig, Hotel de Prusse.
 Reifert, Kfm. a. Neuschönfeld, deutsches Haus.
 v. Rosenfeld, Kfm. a. Carlsbad, S. St. London.
 Reizenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Ribbentrop, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Rodtrog, Kfm. a. Buenos-Ayres, St. Nürnberg.
 Rüprecht, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
 Salzw, Student a. Hagenow,
 Steinbrück a. Nachen,
 Schmidt a. Bremen,
 Solanowski a. Dresden,
 Schotte a. Wörlitz, und
 Schulz a. Hamburg, Kfite., S. zum Palmbaum.
 Stiegler, Fabr. a. Ernstthal, blaues Ros.
 Stiefert, Kfm. a. Potsdam, und
 Schöpfer, Privatm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Steinkopf, Hotelier a. Staffurt, S. de Prusse.
 Scheffel, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Schmidt, Fräul., Privat. a. Fulda, St. Rom.
 Schönberg, und
 Sippach a. Berlin, und
 Scheffler a. Waldheim, Kfite., S. St. London.
 Schulz, Rent. a. Gypau, und
 v. Senft, Oberst a. Grimma, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 zu Solms u. Rins, Graf n. Diener a. Dessau,
 Suder, Generalpächter a. Artica, und
 Smitt, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Schmidt, Kfm. a. Berlin,
 Smith, Privatm. a. London, und
 Strotowski n. Frau, Dr. med. a. Sofol, Hotel Stadt Dresden.
 Schumann a. Kiel, und
 v. Senft-Reichel aus Basel, Rentiers, Stadt Nürnberg.
 Schulze, Lehrer a. Gotha, und
 Schwadacher, Kfm. a. Heidingsfeld, w. Schwan.
 Schmitte, Drechslermstr. a. Plauen, und
 Scheer, Kfm. a. Ernstthal, Brüsseler Hof.

Schneider, und Sido a. Berlin, Kite., Stadt Hamburg. Smallwood, Rent. aus New-York, Hotel de Pologne. Tröber, Fabr. a. Warschau, und Toperner, Frau Adv. n. Löfchern a. Pest, Lebe's S. Taubert, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Kronprinz.

Ulrichs, Kfm. a. Borneo, Hotel zum Radt-burger Bahnhof. Voigt, Kfm. a. Brandenburg, Brüsseler Hof. Wernsdorf, Kfm. a. Stuttgart, und Walther, Student a. Heidelberg, S. j. Palm. Weichert, Rent. a. Hamburg, blaues Hof. Wachtel, Bürgermeist. a. Staffurt, S. de Prusse.

Wolf, Kfm. a. Kirchberg, goldnes Sieb. Welschell, Schriftf. a. Berlin, g. Sonne. Wambertich, Kfm. a. Weichenbach, S. St. London. Wästenhagen, Kfm. a. Stuttgart, Hotel Stadt Dresden. Winkler, Kfm. a. Mainz, Stadt Rürnberg. Zeising, Rent. a. Rößers, weißer Schwan.

Nachtrag.

* Leipzig, 29. October. Am gestrigen Abend fand im Saale der Zahn'schen Restauration eine von ungefähr 300 Mann besuchte außerordentliche General-Versammlung der hiesigen Schneidergesellen statt, zu welcher sich auch mehrere Meister eingefunden hatten. Gegenstand der Tagesordnung war die Ausführung bereits früher beschlossener Aufhebung und Verlegung des dermaligen Verkehrs- oder Herberglocals. Zunächst referirte der Vorsitzende über die Thätigkeit des hierfür gewählten Comité's, wobei bei der ablehnenden Erklärung der Innung mit Gedacht und der Antrag gestellt wurde: den Verkehr vom nächsten Sonntag Nachmittags 3 Uhr ab vom Thomaskirchhof No. 1 weg nach dem Neukirchhof No. 25 in Winters Restauration zu verlegen und die hierdurch entstehenden Kosten aus der Krankencasse zu entnehmen. Nach kurzer Debatte wurde dieser Antrag einstimmig angenommen und dem Comité die Ermächtigung ertheilt mit Herrn Winter contractmäßig abzuschließen. In dem Contract soll besonders die Bedingung aufgenommen werden, daß der Wirth für reinliche und billige Schlafstellen, preiswürdige Speisen und Getränke zu sorgen und der Controle der betreffenden Commission sich zu unterwerfen habe. Im Uebrigen sind in vielfacher Beziehung Einrichtungen getroffen worden, um langjährigen Uebelständen, die sowohl Meistern als Gehälfen Anlaß zur Beschwerde gegeben, abzuhelfen. Der weiter gestellte Antrag, mit Fahne und Musik aus dem alten in das neue Local einzuziehen, wurde als unzeitgemäß abgelehnt.

* Leipzig, 29. October. (Gerichtssitzung.) Der vormalige Gastwirth Moritz W. in Dessau war beschuldigt, während seiner früheren Stellung als Gemeindevorstand von den ihm anvertrauten Geldern der Ortsarmencasse daselbst während des Zeitraums von Ende September 1863 bis Mitte October 1867 nach und nach in einzelnen Posten, deren höchster 23 Thaler betragen, eine Summe von zusammen 114 Thlr. 6 Ngr., sowie in der Zeit von 1865 bis October 1867 von den ihm als Vormund anvertrauten Mündelgeldern die Summe von 79 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf. in einzelnen Posten bis zu 4 Thlr. sich rechtswidrig angeeignet und in seinem Nutzen, je nach Bedürfnis, verthan zu haben. Er war dieser Unterschlagungen geständig, wollte aber der Meinung gewesen sein, daß er die fraglichen Gelder erst bei Niederlegung seines Amtes, beziehentlich bei eintretender Volljährigkeit seiner Mündel, bis wohin er mit Hilfe seines Bruders Ersatz zu leisten gehofft, zu restituiren habe. Das kgl. Bezirksgericht verurtheilte den Angeklagten, welcher erst nach Entdeckung seines Gebahrens noch zum größten Theile Ersatz geleistet hatte, wegen Unterschlagung zu einer dreijährigen Arbeitshausstrafe. Präsidium, Anklage und Bertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Dr. von Buttlar, Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Dr. Erdmann vertreten.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. October. (Anfangs-Course.) Lombard. 109 1/4; Franzosen 153 1/2; Dester. Credit-Actien 92 3/4; do. 60r Loose 73 3/4; do. Nation.-Anleihe 54 3/4; Amerik. 79 1/2; Italiener 53 1/2; Oberschl. Eisenb.-Actien 188; Berlin-Grüßiger do. 66; Sächs. Bank-Actien 115 1/2; Türkische Anl. 39 7/8; Rhein.-Nahab. 27. Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 29. October. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 133; Berl.-Anh. 195; Berlin-Görl. 65; Berlin-Potsd.-Magd. 190 1/2; Berlin-Stett. 128 3/4; Dresd.-Schwbn.-Freib. 113; Ebn.-Witbn. 124 1/2; Cösl.-Oderb. 113 3/4; Galtz. Carl-Ludw. 92 3/8; Löbau-Bittauer 48 1/2; Mainz-Ludwigsh. 135 1/2; Medlenb. 74 1/2; Oberschl. Lit. A. 188 3/8; Destr.-Franz. Staatsb. 153 7/8; Rhein. 117; Rhein.-Nahab. 26 3/4; Südb. (Lomb.) 110; Thür. 137 1/2; Preuß. Anl. 50/103 1/2; do. 4 1/2 95 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 81 1/2; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 102 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 106 3/8; Dester. Nat.-Anl. 54 3/8; do. Credit-Loose 81 1/2; do. Loose v. 1860 74; do. v. 1864 58; do. Silber-Anl. 60; do. Bank-Roten 87 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 117 3/8; do. Poln. Schapobligat. 66 3/8; do. Bank-Roten 83 7/8; Amerikaner 79 1/2; Darmst. do. 97 7/8; Genfer Credit-Actien 20; Oerzer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 106; Rhein. do. 98 1/2; Preuß. Bank-Anh. 153 1/2; Destr. Credit-Actien 93; Sächs. Bank-Actien 115 1/2; Weimar. Bank-Act. 88; Ital. 50/103 Anl. 53 1/4. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 1/2; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 1/4; London 3 M. 8.23 1/2; Paris 2 M. 81 5/8; Wien 2 M. 86 7/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersb. l. S. 92 5/8; Bremen 2 L. 110 3/4. Fest.

Frankfurt a.M., 29. October. Preuß. Cassen-Anweil. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 102 1/2; 6 1/2 Ber. St.-Anl. pr. 1882 78 3/8; Dester. Credit-Act. 216; 1860r Loose 73 7/8; 1864r Loose 101; Dester. National-Anlehen 53 1/2; 50/103 Metall. —; Bayer. 40/100 Präm.-Anl. 102 1/2; Sächs. 50/103 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 268 1/2; Badische Loose 100 1/2; Darmstädter Bankactien 244 1/2. Fest.

Wien, 29. October. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 50/103 57.30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.60; Nationalanlehen 62.50; Staatsanlehen v. 1860 84.90; Bank-Act. 788.—; Actien der Creditanstalt 212.40; London 115.70; Silberagio 113.75; l. l. Münzducaten 5.50. — Börsen-Notirungen vom 28. October. Metalliques 50/103 58.50; do. 4 1/2 51.—; Bankactien 787.50; Nordbahn 188.50; mit Verloofung vom Jahre 1854 79.50; Nationalanl. 63.30; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 262.30; do. der Credit-Anst. 209.80; London 115.60; Hamb. 85.25; Paris 45.85; Galizier 208.50; Actien der Böhm. Westbahn 154.50; do. d. Lomb. Eisenb. 186.20; Loose d. Creditanstalt 138.75; Neueste Loose 84.40.

Wien, 29. October. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5 % —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.40; Nationalanlehen 63.40; Staatsanl. von 1860 85.—; do. 1864 98.80; Bankact. 788.—; Actien d. Creditanstalt 212.30; London 115.65; Silberagio 114.—; l. l. Münzduc. 5.51; Napoleonsd'or 9.25; Galizier 209.75; Staatsb. 262.70; Lomb. 187.20. Fest.

London, 29. October. Consols 94 5/16. Paris, 29. October. 3 % Rente 70.57; Italien. Rente 54.75; Credit-mobilier-Actien 278.75; Dester. St.-E. Actien 576.25; Lomb. Eisenb.-Actien 416.25, 83, feste, belebt. An-fangscours 70.45. 70.42. 70.60. 3 % Lomb. 218.75; Tabak-obligation 417.50.

New-York, 28. October. (Schlußcourse.) Gold-Agio Eröff-nung 134 1/4, Schluß 134 3/8; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/4; 6 % Amerik. Anl. pr. 1882 113; do. pr. 1885 111 1/4; Illinois 144 1/2; Eriebahn 39 5/8; Baumwolle Middling Upland 25 1/2; Mehl (extra state) 6 70 bis 7.30; Mais 1.13. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um 1/2.

Philadelphia, 28. October. Petroleum raff. 31.

Liverpool, 29. Octbr. (Baumwollencours.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr fester Stimmung. Durchschnittlicher Umsatz 12,000 Ballen. Preise behauptet. Heutiger Import 45,250 Ballen, davon 1375 B. Amerikanische und 38,125 B. Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 B. Stimmung sehr fester Markt. Middling Upland 11, Middl. Orleans 11 1/4, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 3/4, Fair Dhollerah 8 1/4, Fair Broach 8 3/8, Fair Omra 8 1/4, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7 1/4, Fair Smyrna 8 1/2, Fair Pernam 10 7/8. Für Speculation und Export 4000 B. verkauft.

Berliner Productenbörse, 29. Octbr. Weizen loco — of G., pr. d. M. 72 of G. R. 1000. — Roggen loco 58 1/2 of G.; pr. Oct. 62 of G.; pr. Octbr.-Novbr. 55 of G.; pr. Novbr.-Dec. 53 of G.; pr. Frühjahr 51 1/4 of G.; fest, R. 25,000. — Spiritus loco 17 1/2 of G.; pr. Octbr. 17 3/4 of G.; pr. Octbr.-Novbr. 16 3/4 of G.; pr. Nov.-Dec. 16 1/2 of G.; pr. Frühjahr. 16 3/4 of G.; ruhig, R. 50,000. Rüböl loco 9 5/12 of G.; pr. Oct. 9 1/2 of G.; pr. Oct.-Nov. 9 7/24 of G.; pr. Nov.-Dec. 9 7/24 of G.; pr. Decbr.-Januar 9 7/24 of G.; pr. Frühjahr 9 2/3 of G.; matt, R. 0. — Hafer loco —, pr. Frühjahr 33 of G.; R. 0.

Telegraphische Depeschen.

St. Petersburg, 28. October Nachmittags. Unter Bezug-nahme darauf, daß in Rumänien Bulgarische Insurgentenschaaren zusammentreten sollen, legt der „Russische Invalide“: Wir sind überzeugt, daß der Fürst von Rumänien jede Störung des euro-päischen Friedens vermeidet. Die Friedensförderer in Rumänien finden bei Rußland keine Hilfe und mögen dort Unterstützung suchen, wo künstlich die orientalische Frage erweckt wird. Ein kaiserlicher Befehl verbietet die Circulation von Obligationen, Cer-tificaten oder Promessen der Finnländischen Lotterie-Anleihe in Rußland.

Bukarest, 28. October Abends. Aus guter Quelle verlautet, daß ein Bündniß zwischen Rußland und Rumänien nicht besteht. — Die projectirte Heirath des Fürsten mit der dritten Tochter des Königs von Dänemark ist eine Erfindung der Zeitungen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.